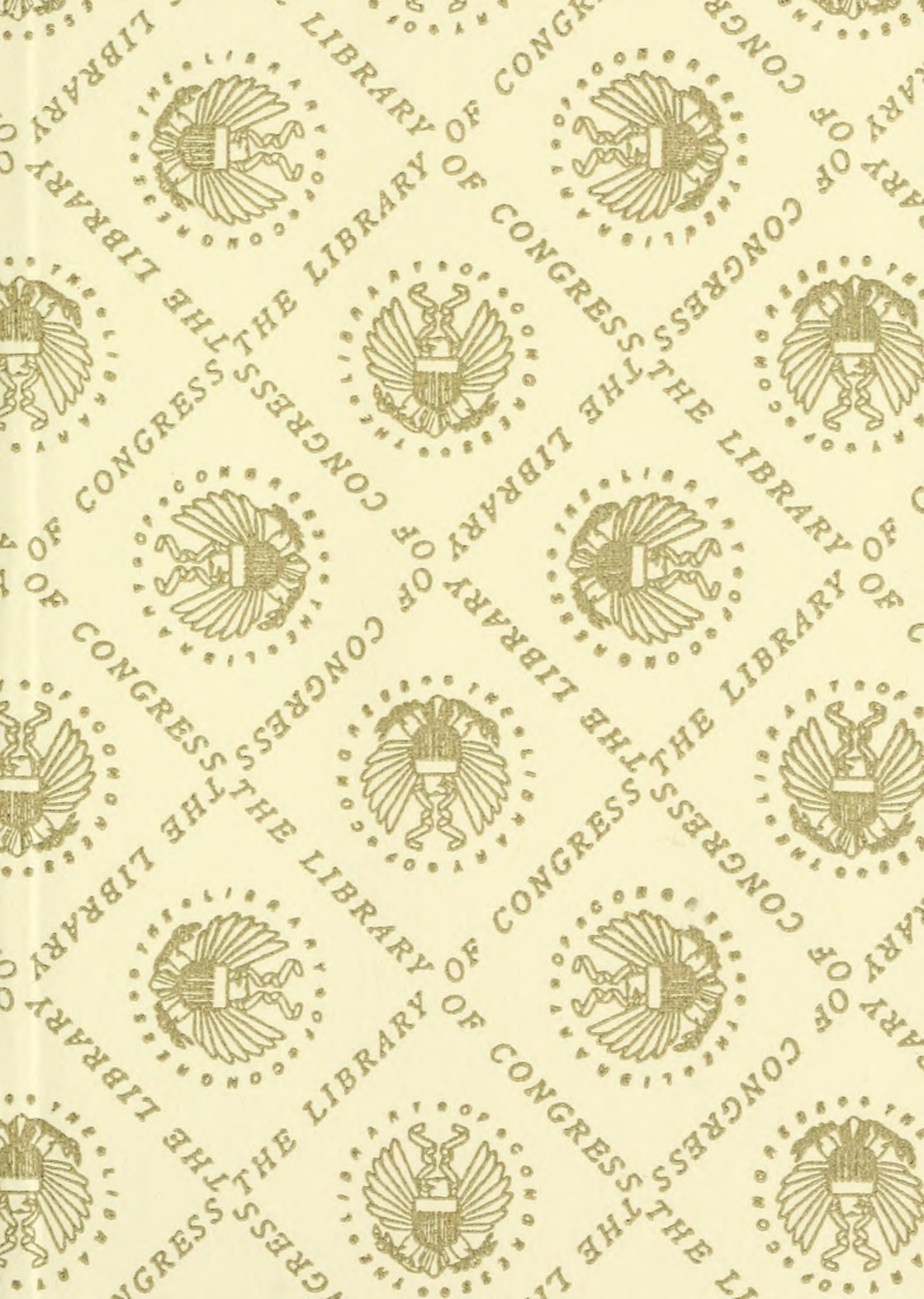
F 128
.3
.H56

THE LIBRARY OF CONGRESS


THE LIBRARY OF CONGRESS

Kronos

nealogisch historisches Taschenbuch

auf das Jahr

1820.

Kronos

genealogisch-historisches

Taschenbuch

auf das Jahr

1820.

Nw
C235
279

Inhalt.

I. Die neuesten und wichtigsten Veränderungen, welche in der Genealogie der sämmtlichen regierenden Häuser und andern fürstlichen Familien in Europa, so wie auch bei den höchsten Behörden und einigen Freistaaten in und außerhalb Europa, vorgefallen sind.

II. Chronologische Uebersicht der merkwürdigsten Begebenheiten vom 1. April 1817 bis Ende Mai 1819. (Fortsetzung der im Jahrgange 1818 abgebrochenen Uebersicht.)

III. Interessante Darstellungen aus der Länder- und Völkerkunde (mit Kupfern).

.....

Mit einer Kupfertafel.

Leipzig,
bei Johann Friedrich Gleditsch.

F128
.3
.H56

D383
K7

Nachricht.

Die Verlagshandlung dieses Taschenbuches wurde verhindert, die Fortsetzung für das Jahr 1819 zu liefern, und giebt für 1820 einen Nachtrag zu den frühern Jahrgängen, ohne das darin Enthaltene wieder mit abdrucken zu lassen, und es erhält das Publikum in diesen beiden Jahrgängen, 1818 und 1820 eine der vollständigsten Genealogien. Für das Jahr 1821 soll dagegen, die ganz Europäische Genealogie, und was außerhalb Europa in genealogischer Hinsicht Merkwürdiges zu erlangen ist, möglichst vollständig geliefert werden, auch wird dieser neue Jahrgang durch eine Anzahl Portraits regierender Häupter und Staatsmänner geziert werden.

Von den Jahrgängen 1816 und 1817, welche sich durch viele wichtige und interessante Aufsätze,

und schöne Kupfer, historischen Inhaltes und aus der Länder = und Völkerkunde, auszeichnen, sind noch eine Anzahl Exemplare für den verminderten Preis von 12 Gr. jedes (anstatt 1 Thlr. 8 Gr.) durch alle Buchhandlungen zu erlangen.

Vom Jahrgange 1818, welcher mit dem vorliegenden Jahrgänge 1820 ein Ganzes bildet, ist der Preis von 1 Thlr. 8 Gr. auf 16 Gr. vermindert.

Beiträge für den Jahrgang 1821, welche in Berichtigungen und Zusätzen zur Genealogie der regierenden und fürstlichen, so wie auch Genealogien gräflicher Häuser, welche künftig mit gegeben werden sollen, erbittet sich die Verlagshandlung so bald als möglich, und erbietet sich, solche auf Verlangen zu honoriren.

Zur Kenntniß
der neuesten Literatur.

Bei J. F. Gleditsch in Leipzig ist erschienen und wurde versandt:

Allgemeine Encyclopädie der Wissenschaften und Künste
von Ersch und Gruber.

Dritter Theil. Mit 9 Kupfertaf. gr. 4.
Ale — Anax.

Der 4te Theil wird im Januar beendigt, und es sind ausführliche Ankündigungen in allen Buchhandlungen und bei dem Verleger zu erlangen.

Der Subscriptionspreis für den 1sten bis 8ten Theil ist auf weiß Druckp. 30 Thlr. 16 Gr. auf groß Velinpap. 40 Thlr. sächsisch. Bei direkter Bestellung von vier Exemplaren erhält der Besteller das 5te Exemplar gratis, welches für diejenigen Orte gilt, wo sich keine Buchhandlungen befinden.

Taschenbuch

zum geselligen Vergnügen auf das Jahr

1820.

Dreißigster Jahrgang.

Mit Königl. Sächs. Allergn. Privilegio.

Dieser neue Jahrgang steht nach dem Urtheile aller öffentlichen kritischen Blätter den frühern rühmlich zur Seite; die darin enthaltenen Erzählungen haben die Herren, A. v. Arnim, E. T. A. Hoffmann, Demuth, Lamotte Fouque', Fr. Laun, und H. Clauren zu Verfassern, und die Gedichte von Bernhardi, Casper, Castelli, Döring, Falk, Fink, Gerhard, Heilmann, K. v. Nidda, v. Militz, Mosengeil, Prätzel, Rese, Rückert, Roos, Amalie Schoppe, Sondershausen, Treitschke, Wendt und Wetzel bieten viel Ausgezeichnetes und nichts ohne Werth dar.

Die Kupfer, nach Ramberg, Hackert, Kolbe und Hensel sind von W. Böhm, H. C. Müller, Büscher, Jury, Fr. Geisler und Rosmäßler schön gestochen.

Der Preis der Ausgabe mit goldnen Leisten und fein gemaltem Einband ist 3 Thlr. 12 Gr., in farbigem Umschlag mit Goldschnitt 1 Thlr. 20 Gr.

Noch ist eine mäßige Anzahl ganz completter Exemplare dieses beliebten Taschenbuches von 1791

—1819, oder 1r—29r Jahrgang mit beinahe 350 Kupfern für den über die Hälfte verminderten Preis zu 20 Thlr. Sächs. zu erlangen; die Jahrgänge 1794—1813 wurden von dem verstorbenen W. G. Becker, von 1814—1818 von Friedr. Kind herausgegeben.

Auswahl aus den Schriften der unter Werners Mitwirkung gestifteten Gesellschaft für Mineralogie zu Dresden. 1r Theil mit Werners Portrait und 1 Karte. 2r Theil mit 4 Kupf. gr. 8. à 2 Thlr.

Bergmann's, A., allgemein nützliches Taschen-Etui der Schönschreibekunst, enthält deutsche, englische, italienische, französische, russische, polnische, griechische und ebräische Vorschriften nebst Signaturen. 51 Blatt. Zweite Auflage. klein 8. 18 Gr.

Deutsche Canzlei- und lateinische Vorschriften von A. Bergmann, Lehrer im Schreiben und Rechnen an der Nicolai-Schule in Leipzig. Querfol. in Etui gebunden (71 Platten auf Velin-Papier.) 2 Thlr. 16 Gr.

Funke, C. Ph., Handwörterbuch der Naturlehre, insonderheit für Ungelehrte und Liebhaber dieser Wissenschaft. 3 Theile. gr. 8. (74 Bogen.) 2 Thlr. 4 Gr.

Gittermanns, Dr. J. C. H., religiöse Gedichte. 8. 12 Gr.

Zweite verbesserte Auflage von:

GutsMuths, J. C. F., Lehrbuch der Geographie für den Unterricht in gelehrten und Bürgerschulen ausgearbeitet, mit Rücksicht auf die sämmtlichen politischen Veränderungen der neuern Zeit. Erste Abtheilung, erste Hälfte, Deutschland enthaltend. 1 Thlr.

Erste Abtheilung, zweite Hälfte, das übrige Europa enthaltend. 1 Thlr. 12 Gr.

Zweite Abtheilung, alle außereuropäischen Länder enthaltend. 3 Thlr.

Beide Abtheilungen gr. 8. (140 Bog.) 5 Thlr. 12 Gr.

GutsMuths, J. C. F., Abriß der Erdbeschreibung; als Leitfaden und Methodenbuch für gelehrte und Bürgerschulen. gr. 8. mit gespaltenen Columnen compreß gedruckt. (32 Bog.) 1 Thlr.

Hochheimer, C. F. A., Allgemein praktisches Handwörterbuch für Hausväter, Oekonomen, Künstler, Fabrikanten und Handwerker; enthält in alphab. Ordnung eine nützliche und auserlesene Sammlung wenig bekannter Vorschriften aus der Oekonomie, Chemie, Technologie und Gewerbkunde. Dritte gänzlich umgearbeitete Auflage. (steif brochirt. 32 Bogen mit vielen Holzschnitten.) 1 Thlr. 8 Gr.

Die neunzehnte Auflage von

Markus Loofts niedersächsischem Kochbuche, dem gegenwärtigen Geschmack gemäß aufs neue verbessert. (35 Bogen) 16 Gr.

Veränderungen,

welche in der Genealogie der Europäischen regierenden Häuser und andern fürstlichen Familien vom Sept. 1817 bis dahin 1819 vorgefallen sind, auch Nachträge und Verbesserungen zu den 3 Jahrgängen des Taschenbuchs Kronos von 1816—18.

(Zur Ersparung des Raumes sind die Buchstaben-Abkürzungen, durch welche im Kronos 1818 die Ritterorden angedeutet waren, auch hier gebraucht.)

Amerikanische vereinigte Freistaaten.

Der Präsident des Congresses James Monroe ist 1759 in Virginien geboren.

Anhalt.

Die drei Linien des Hauses haben sich 1603. gebildet.

a) Der jetzige Herzog von Dessau (PSA) nennt sich bloß Herzog; errichtete 1817 mit den Herzogen von Bernburg und Köthen und den beiden Fürsten von Schwarzburg das gemeinschaftl. Oberappell. Gericht in Zerbst; gab 10. Sept. 17. seiner Frau Mutter den Titel verwittwete Herzogin; und vermählte sich zu Berlin 18. Apr. 18. mit Prinzessin Friederike von Preußen (PLOD) (Cathar.OD)

Prinzessin Louise ist 12. Febr. 18. verm. mit ihrem Oheim Prinz Gustav von H. Homburg.

(Graf Waldensee ist jetzt A. Dess. Oberhofmeister und Ritter des PJo. und PRA. 2. Sein Sohn Franz ist jetzt Major; Eduard hat PJo. und Friedrich ist Prem. Lt.)

b) Der Herzog von A. Bernburg ist R. Kais. Gen. Lt. seit Aug. 1802, publicirte 30. Aug. 1806 im Lande seine Erhebung zur herzogl. Würde, seit dem 9. Aug. 1817 Senior des Hauses Anhalt; seine im Aug. 1817 geschiedene Gemahlin lebt zu Hanau. Ihre Prinzessin Tochter (PLOD) ist verlobt 8. Sept. 1816 und vermählt 21. Nov. 17. mit Prinz Friedrich von Preußen. — Bei der nun im Mannsstamm ausgestorbenen Nebenlinie fällt im Titel Hoym weg. Die Erzherzogin Hermine starb im Kindbette 14. Sept. 17.

c) (Gräfin Caroline von Westarp † zu Brieg 26. Jul. 18. Ihr Vater und ihre Tochter sind †. Ihr ält. Sohn steht jetzt als Prem. Lt. im Garde-Landw. Cavall. Reg., der jüngere ist Prem. Lt. des 12. Hus. Reg.)

Prinzessin Victorie, verm. Gräfin Wimpfen, † 17. Oct. 17. in Wien. Prinzessin Magdal. Sophie, (R Cath OD) Witwe des Prinzen Victor Amadeus, † zu Homburg 21. Jan. 19.

e) Der minorenne Herzog Ludwig von Cöthen studirte 1818 in Leipzig und † das. 16. Dez. d. J. Ihm folgte F. Fr. Ferdin. von APleß und hielt 11. Febr. 19. seinen Einzug in Cöthen. Wurde 1818 Chef des Preuß. 1. Oppelnschen Landw. Inf. Reg. u. (E † 2.w). Gab die Herrschaft Pleß an seinen Bruder Heinrich, Pr. Gen. Maj. u. (PRA1), ab, welcher 31. Dez. 18. in Pleß seinen Einzug hielt und sich am 19. Mai 1819 zu Trebschen bei Züllichau vermählte mit Auguste Fr. Esperance, Prinz Heinrich 44. Reuß zu Köstritz ältester Tochter 2r Ehe, geb. 3. Aug. 1794.

Ahremberg.

Herzog Prosper Ludw., ehem. Kais. Franz. Oberst, 2te Gem. ist Maria Ludomille Rosalie, Fürst Anton Isidors von Lobkowitz ält. Tochter, geb. 15. März 1798,

verm. zu Horzin bei Prag 26. Jan. 1819. — Sein Vetter Ernst Engelbert Gr. von der Mark, verm. 2. Apr. 1800. hat eine Tochter, Ernestine Marie. Prinz Peter ist in K. Niederl. Diensten. Dessen Oheim ist †.

Auersberg.

Fürst Carl ist seit 15. Juni 1813 K. Oestr. Oberhof- und Landjägermeister.

Baden.

Großh. Carl gab seinem Lande eine neue Verfassung 22. Aug. 1818. u. † 8. Dez. d. J. Sein Schwiegervater, d. chem. franz. Sen. Graf v. Beauharnois † 10. Jan. 19. in Paris, und noch ward ihm geboren 4) Marie Amalie Elis. Carol. g. 11. Oct. 17. Ihm folgte als Großherzog sein Oheim Ludwig, K. Preuß. Gen. der Inf. u. Chef des 4. Inf. Reg. (3. Ostpr.) in Danzig, auch) (Bhub.) (DE) (Würt. Kron. O.) — Am 4. Oct. 1817 wurden die bisherigen Grafen und resp. Gräfin von Hochberg mit dem Titel Hoheit zu Großh. Prinzen und Markgrafen auch) resp. Prinzessin und Markgräfin von Baden erklärt. Markgraf Leopold (RAN) Gem. Sophie Wilhelmine, Gust. IV. Adolphs, ehem. K. v. Schweden ält. Tochter, geb. 21. Mai 1801, verm. 25. Juli 1819 in Carlsruhe.

Markgr. Wilhelm RAN. — Markgräfin Amalie, verm. 18. Apr. 18. mit Fürst Carl Egon von Fürstenberg.

Die verw. Großherzogin residirt nun in Mannheim.

Bathyani.

Ernst Philipp ist geb. 13. Nov. 1781, sein Bruder Joh. Baptist 7. Apr. 1784, dessen Gem. Marie 2. März 1791. Die verw. Fürstin † 2. Jan. 1815. Eleonore verw. Gräfin Althann geb. 6. Sept. 1760. Graf Anton's 2. Gem. † 27. Nov. 1814, deren Kinder sind: 1) Gustav, geb 8. Dez. 1803. 2) Philippine, 2. Oct. 1805. 3) Casimir, geb. 4. Juni 1807. 4) Eleonore, geb. 5. Juni 1808.

Baiern.

Der König gab dem Reiche eine neue Constitution 27. Mai 18. Prinz Eugen (geb. 3. Sept. 1781.) erhielt gegen Cession der 5 Mill. Fr., die er laut Vertrag vom

3. Sept. 1817 von Neapel, als Ergänzungs-Indemnität, in monatl. Renten bis Juni 1821 abzutragen, erhält, vom Könige, s. Schwiegervater, Eichstädt als mediates Fürstenthum und ward 12. Dez. 1817 in dasselbe eingeführt; ist zugleich Herzog von Leuchtenberg, erster Fürst nach den kön. Prinzen in Baiern mit dem Titel königl. Hoheit, seine Kinder mit dem der Durchlaucht (Königl. Erklärung vom 15. Nov. 17.) zugleich K. Bair. Gen. u. Chef des 6. Chev. Leg. Reg., das in Nürnberg steht, auch Ehrenmitgl. der Acad. d. Wiss. in München. Seine Kinder heißen jetzt: 1) Joseph. Max. Auguste. 2) Hortense Eugenie Auguste. 3) August Carl Eugen. 4) Amalie Auguste Eugenie. 5) Theodelinde Luise Eugenie Auguste, geb. 13. Apr. 1814. 6) Maximilian Joseph, geb. 2. Oct. 1817. — Seine Mutter, Kaiserin Josephine † 30. Mai 14.

Pr. Karl, Sohn des Königs, auch RAndr. u. SRKD.

Die baier. Armee ist im J. 1819 stark 51,039 M.

Herz. Wilh. v. B. erh. 10. Dez. 17. das Präd. Kön. Hoh.

Bentheim.

a) Steinfurt. Fürst Ludw. W. G. E. † 20. Aug. 17. Sein Sohn Alexius, jetziger Fürst (DD 1) hat 5 Kinder: 1) Ludw. Wilh., geb. 1. Aug. 12. 2) Wilh. Ferd. Ludw. Bernhard Eugen, geb. 30. Apr. 14. 3) Julius Arnold, geb. 21. Mai 15. 4) Carl Eberwein, geb. 10. Apr. 16. 5) Auguste Juliane Henrierte Amalie Sophie Charlotte, geb. 16. Oct. 17. Des Fürsten Br. Prinz Ludwig ist kais. Oesterr. Major im 56. Inf. Regim. Wenzel Colloredo. — Dessen Bruder Prinz Ernst ist Oesterr. Rittm. — Pr. Eugen ist kaiserl. Oesterr. Rittmeister bei Erzherzog Carl Uhlanen. —

b) B. Tecklenburg-Rheda. Der Fürst Aemil Carl Fr. v. B. T. Limburg-Rheda, g. 11. Mai 1765 u. hat (PRA 1). Seine ält. T. ist verm. zu Limburg in Westphalen 21. Nov. 17. mit dem jetzigen Grafen von der Recke von Vollmerstein (aus dem Hause Overdyk) K. Preuß. Maj. der Cavall. a. D., bis 8. Febr. 18. im 2. Westphäl. Husar. R. Der Gemahl der ält. Tochter des Fürsten Aemil Gr. v. der Recke von Vollmerstein heißt Carl Gotthard. Der Gemahl der 2. Tochter; Ottomar Gr. v. d. Recke v.

Vollmerstein ist des vorigen Bruder. Das 7. Kind des Fürsten, Luise, ist todt. Dagegen ist hinzuzusetzen: 8) Alexander, geb. 9. Aug. 12. — Das 4. Kind des verst. Grafen Friedrich's, Amalie Luise ist geb. 16. Febr. 1802. — Graf Carl Benjamin ist verstorben.

Blücher.

Fürst Blücher (auch Dän. Eleph. PPM und SWFI) erhielt vom Könige in Gütern und einem Hause in Berlin 585/757 Thlr und † 12. Sept. 19. auf seinem Gute Krieblowitz in Schlesien. Seiner Tochter erster Gemahl starb nicht in Berlin sondern in Ramstädt bei Magdeburg.

Borghese.

Fürst Camillus verkaufte 1818 Lucedio für 3 Mill. Livres und lebt in Florenz.

Bourbon.

Ludwig Joseph von B., Prinz v. Conde' † 13. Mai 18. in Paris.

Brandenburg Bayreuth.

Die verw. Markgräfin Sophie † 22. Dez. 17. in Erlangen. Die verw. M. v. Ansp. Bayr. war im Nov. 17. in Rom, wo sie sich eine Villa gekauft hat.

Braunschweig.

Der Bruder des minorennen Herzogs heißt Aug. Ludw. Wilhelm Maxim. Friedrich. — Die verw. Herzogin Friederike ist (PPOD). — Die verw. Markgr. Sophie † 22. Dez. 17. — Die Herzogin von Bevern ist geb. 3. Dez. 1751.

Bretzenheim.

Der Fürst ist geb. 24. Oct. 1769. Seiner 2. Tochter Gemahl ist Ludw. Graf v. Almasy von Zsadany Török Szent Miklos, verm. 30. Juny 16.

Carolath.

Prinz Carl ward als Ob. Lt. und Batall. Comm. zum Landw. Reg. 24 (2tes Liegnitzer) versetzt. Sein

Sohn heißt Ludwig Alexander Carl Erdmann Decdatus.

Prinz Friedrich (E. † 2) Pr. Lt. d. Cavall. deſſ. Reg. Gem. Caroline Eliſ. Adolph. Luiſe, Heinrich, 44. Prinzen Reuß von Plauen, zu Köſtritz, jüngſte Tochter, geb. 8. Nov. 1796, verm. 25. Aug. 17. in Rohnsdorf bei Hirſchberg in Schleſien. Sohn, geb. 26. Juli 18. zu Sabor.

Pr. Eduard war aggr. Sec. Lt. d. Pr. Garde Dr. Reg.

Prinzeſſin Dorothee, Gem. Heinrich 60 Prinz Reuß zu Köſtritz, verm. 2. Mai 1819.

Prinz. Henriette, Gem. Paul Gr. Haugwitz, K. Pr. Kammerherr, auf Krappitz, verm. 10. Sept. 19. zu Carolath.

Colloredo.

Der Fürſt verm. ſich 28. Mai 1794. — Sein Oheim Gr. Joſeph † 26. Nov. 18.

Croi.

Des Erbpr. Alfred Gemahlin iſt Eleon. Wilhelmine Luiſe, T. des Fürſten Conſtantin Alex. Joſeph von Salm Salm, geb. 6. Dez. 1794, verm. 21. Juni 1816.

Curland.

Der Gemahl der Prinz. Dorothee, Graf Edmund Tall. Perigord, führt als Erbe ſeines Oheims, des Fürſten von Talleyrand, den dieſem vom Konige beider Sizilien 2. Dez. 17. verliehenen Titel Herzog von Dino.

Die Kinder des Prinzen von Biron heißen: a) Luiſe, b) Charlotte, c) Antoinette Charl. Alexandr. d) Fanni Julie Johanne Thereſe. e) Peter Calixt. Zu dieſen kommt noch f) Sohn, geb. 12. Apr. 18. in Breslau.

Des Prinzen Biron am 3. Jan. 17. geb. Sohn heißt Calixt Guſtav Herrmann, und der den 12. April 18. geborne: Pet. Guſtav Herrmann. Die Schweſter des Prinzen iſt geboren den 25. July 1791.

Czartoriski.

Erbprinz Adam verm. 25. Sept. 17. zu Radzin mit Prinzeſſin Anna Sapieha.

Dänemark.

Der König ist Ritter von (SGW) und (FHG). Prinz Christian ist (USt1), sein Sohn (DE).

Deutscher Bund.

Nach der offiziellen beim Bundestage eingereichten Bevölkerungs-Tabelle haben sämmtl. zum D. Bunde gehörige Staaten 30,163,488 Einw., welche 1 Proc., (301,637 Mann) Bundes-Militär halten.

Esterhazy.

Der Fürst ist jetzt K. Oest. Feldzeugmeister. Die beiden jüngsten 1815 und 17. geb. Kinder des Erbprinzen heißen: Theresia und Nicolaus.

Dietrichstein.

Der Bruder des Fürsten, Graf Moritz, ist jetzt K. K. w. geh. Rath, Hofmusikgraf und Oberhofmeistersstellvertreter des Herzogs von Reichstadt.

Fondi.

Der letzte Zweig dieses Hauses, Marie Eleonore, vermählte Gräfin Kaunitz, † 28. Febr. (nicht 25.) 1815.

Frankreich.

König Ludwig XVIII. erneuerte 1814 den Heil. Geist-O., den 25. Nov. d. J. den Milit. Verd. O., 30. Mai 16. den St. Ludw.- und 16. Nov. 16. den St. Michaels-O., gab ferner 27. März 16. dem unter die königl. Franz. O. aufgenommenen Orden der Ehrenlegion eine neue Einrichtung und stiftete 1814 das Ehrenzeichen der silbernen Lilie, deren Decoration 1816 verändert wurde. Ist auch (DE) seit 1818.

Dem Prinzen von Berry wurden geboren:

b) Prinz v. Artois, geb. u. † 10. Sept. 18.

c) Luise Marie Therese v. Artois, geb. 21. Sept. 19.

Die Bevölk. von Frankreich betrug zufolge Alman. royal 1818: 29,036,795 Seelen.

Fürstenberg.

Fürst Carl Egon, Badenscher Gen. Maj. à la suite, verl. 6. Jan., verm. 18. Apr. 18. mit Amalie Christ. Caroline, des verstorb. Großh. Carl Fr. v. Baden Tochter 2r Ehe, geb. 26. Jan. 1795. Davon Tochter, Elisabeth Luise Carol. Amalia, geb. 15. März 19.

Landgraf Friedrich ist K. K. Ober-Cerem. Mstr. und (PRAz), ihm wurde noch geboren g) Ernst Philipp Fr. Egon 6. Nov. 16. h) Aug. Joachim Placidus Egon, 5. Oct. 18.

Des verstorb. Landgr. Friedrichs 2ter Tochter Friederike Ladislava Gem. ist Carl Gust. Wilh. Prinz von Hohenlohe-Lang., verm. im Jan. 16. (geb. 1793) ist K. Oest. Rittm. im 7. Hus. Reg. F. Joh. Lichtenstein.

Fugger.

Fürst Anselm ist Mitglied der Kammer der Reichsräthe in Baiern.

Großbritanien.

K. Georg III. (Wilh. Fr.) stiftete 1783 den irischen PatrikO.

Die Königin † 17. Nov. 1818. in Whitehall.

Der Prinzregent (jetzt auch USt1. Eis. Kr. 1. Kl MMz) erklärte sich 26. Jun. 18. zum Oberst en Chef sämmtl. hannöv. Garden, brachte 1818. durch Kauf v. Könige d. Niederlande die Grafschaft Spiegelberg zum Königreich Hannover, stiftete 1818 zu Ehren der Maltheser den Orden vom heil. Georg und Michael, so wie einen Orden für das Fürstenthum Wallis.

Seine Tochter starb, nach der am 5. Nov. 17. erfolgten Geburt eines todten Prinzen, am 6. Nov. dess. J.

Herzog von York ist (PSA) seit 1814. —

Herzog von Clarence (PSA) seit 1814, verm. zu Kew 11. 1818 mit Adelheid Prinz. v. Sachsen-Mein., geb. 13. Aug. 1792. Davon Prinzessin Charlotte, geb. u. † 27. März 19. in Hannover.

Herzog von Kent verm. zu Coburg 29. Mai und nach engl. Ritus 11. Juli 1818 mit Mar. Luise Victorie Prinzessin von Sachsen-Coburg, Fürst Emrich Carls

von Leiningen Witwe, geb. 17. Aug. 1786. Davon Alexandrine Victorie, geb. 24. Mai 1819. Seine Einkünfte sind jetzt auf 24000 Pf. Sterl. erhöht.

Prinzessin Elisabeth verm. 7. Apr. 1818. mit Fr. Joseph, Erbprinzen von Hessen-Homburg.

Herzog von Cumberland (PSA) seit 1815; seine Gem. (PLOD) gebar ihm 2) Georg Fr. Alex. Carl Ernst August, geb. 27 Mai 1819 in Berlin.

Herzog von Sussex ist Ehrenmitglied d. Acad. der Wiss. und schönen Künste in Dijon. Die Mutter seiner von ihm getrennten Gemahlin † im Nov. 1818. Seine Einkünfte sind auf 24000 Pf. erhöht.

Herzog von Cambridge, Oberst en Second sämmtl. Hannöv. Garden (HKönO1), Gem. Auguste Wilh. Luise, Tochter Landgr. Fr. von Hessen, geb. 25. Juli 1797, verm. zu Cassel 7. Mai 1818 und nach dem Ritus d. anglikan. Kirche vollzogen zu London 1. Juni d. J. Davon: Georg Fr. Wilh. Carl, geb. 26. März 1819 in Hannover.

Hardenberg.

Der Fürst erhielt vom König 464,102 Thlr. in Gütern. Er hat das (PE†1w). Sein Sohn (PRA1), dessen Gem. ist geb. 1777. Deren Enkel starb im 8. Monat, 29. März 1817. Ein zweiter Enkel ward ihnen geb. 29. Juli 1818 zu Hardenberg.

Des Fürsten Tochter, Gräfin von Pappenheim, ist geschieden und im Sept. 17. wieder vermählt mit dem Gr. Ludwig Heinrich Hermann Pückler zu Muskau (SNSt) (PJo) (PRA2), geb. 30. Oct. 1785.

Hatzfeld.

Der Fürst ist Jo. Malth. O. Ehren-Ritter.

Hessen, Chur-

Der Churfürst ist Ritter vom (HGu.O1).

Der Churprinz (PE†2) (HGu.O1) ist jetzt Preuß. Gen. d. Inf. u. Chef des 11. Inf. Reg. (2. Schles.) Seine Gemahlin ist (PLOD); sein Sohn, (HGu.O1) (EhHMB) ist Prem. Capitän im Hess. Inf. Reg. Churprinz.

Landgraf Carl feierte am 9. Nov. 1817 auch das

50jähr. Jubiläum seiner Statthalterwürde und ist auch Groß-Commandeur vom (DD).

Landgraf Friedrich, geb. 11. Sept. 1747, ist Ritter v. (HGuO1). Sein ält. Sohn Pr. Wilhelm ist Dän. Gen. Maj. u. (HGuO1). Diesem ward geb. (13) Luise Wilh. Fr. Caroline Auguste Julie, geb. 7. Sept. 1817. — Sein 2. Sohn Pr. Friedrich ist nicht Churhess., sondern K. Niederl. Obr. des 8. Hus. Reg. und (NMV1.) — Sein 3. Sohn Georg ist nun Preuß. Oberst, auch (HGuO2). Seine jüngste Tochter Luise ist seit 7. Mai 18. verm. mit Adolph Fr. Herzog von Cambridge, K. Prinzen von Großbrit.

Hessen-Philippsthal.

Die Mutter der 2. Gem. des Landgrafen, verm. Gräfin von Wimpfen † 17. Oct. 1817 in Wien. —

Landgr. Carl von Borchfeld ward Dez. 1817 Churhess. Gen. Maj. d. Cavall. à la suite. Ihm ward geb. eine Tochter, Carol. Luise Maria, 26. Oct. 1818. Sein Bruder Wilhelm quittirte die Oest. Dienste im Dez. 1817 als Gen. Maj., trat als solcher in die Dänischen zurück und ist jetzt Commandeur des Norweg. Leib-Regiments. Ihm ward ein Sohn, Wilhelm Eduard, geb. den 6. Nov. 1817 zu Wien.

Hessen-Rheinfels-Rothenburg.

Der Landgraf ist auch (HGuO1).

Hessen-Darmstadt.

Die Gemahlin des Pr. Georg (PRA1), Gräfin von Ridda, ward St. Kr. O. D. 3. Mai 1818.

Prinz Friedrich soll in Rom zur kathol Kirche übergegangen seyn.

Des Großh. Vaters Bruders Witwe, Marie Luise Albertine, geb. Gr. von Leiningen-Hildesheim (YLOD) † 11. März 1818 zu Neustrelitz, fast 89 Jahr alt.

Hessen-Homburg.

Erbprinz Friedrich Joseph (HGuO1) Gem. Elisabeth, Kön. Georgs III. von Großbrit. Tochter, geb. 22. Mai 1770, verm. 7. Apr. 1818 in London.

Prinz Ludwig ist auch Ritter vom (HDV1).

Prinzessin Auguste, verm. 4. Apr. 1818 mit dem Erbgroßh. Fr. Ludw. von Mecklenburg-Schwerin.

Prinz Philipp ist auch Ritter vom (RA) (RAR) (USt1).

Prinz Gustav (nicht Ferdinand), Gemahlin: seine Nichte, Luise Friederike, des verst. Erbpr. Friedr. von Anhalt Dessau jüngste Tochter, geb. 1. März 1798, verm. 12. Febr. 1818 zu Dessau. Tochter, Caroline Amalie Elisabeth, geb. 20. März 1819.

Prinzessin Amalie Marie Anne ist geb. 13. Oct. 1785.

Hohenlohe.

a) Langenburg. Der Erbprinz ist Ritter des (PJo). Prinz. Luise, verm. 19. Apr. 19. mit Adolph Carl Fr. Ludw. Pr. von Hohenlohe Oehringen. — Pr. Ludw. Christ. Aug. jetzt Würt. Gen. Maj. — Pr. Carl Gustav W. Gem. Friedr. Ladislava, Landgr. Fr. von Fürstenberg Tochter, geb. 27. Jul. 1781. verm. im Jan. 1816. Sohn Fr. Ernst August, geb. 7. Apr. 1817.

b) Oehringen. Der Fürst Fr. Ludwig † 15. Febr. 1818 zu Schlaventschatz in Schlesien. Ihm folgte der Erbpr. August. Diesem war geb. d) Felix Eugen Wilh. Ludwig Albr. Carl, geb. 1. März 1818.

Pr. Adolph hat die Preuß. Milit. Dienste quittirt. Gem. Luise Charl. Johanne, Tochter des Fürsten Carl Ludw. von Hoh. Langenburg, geb. 22. Aug. 1799, verm. 19. Apr. 1819.

Pr. Alexander (HDV1) ist aggr. Sec. Lt. bei der Preuß. Garde du Corps seit 6. Febr. 1818.

c) Kirchberg. Der Fürst Christ. Fr. Carl † 18. Aug. 1819 fast 90 J. alt, Senior der Deutschen Fürsten.

d) Waldenburg-Schillingsfürst. Dem Fürsten wurde geb. 4) Carl Stephan Fr. Christian Egon, geb. 20. Apr. 1818. Prinzessin Therese, vermählte Gräfin Fries, † 25. Aug. 1819 in Wien.

Pr. Franz Joseph ist Mitgl. der Kammer der Reichsräthe in Baiern. Ihm wurden geboren: 1) Therese Amalie, geb. 19. Apr. 1816. 2) Victor Moritz Carl Franz

geb. 10. Febr. 1818. 3) Ludwig Carl Victor, geb. 31. May 1819.

Pr. Leopold Alexander Franz Emerich trat 1816 in den geistl. Stand.

Pr. Franz Carl Joseph ward 6. Apr. 1818 Bischof von Augsburg.

Hohenzollern.

Die Fürsten beider Linien traten 1818 dem Großh. Hess. Ober-Appell. Gerichte bei.

a) Hechingen. Die Halbschwester des Fürsten, Maximiliane, Witwe des Gr. Eberhard von Waldburg Z. W., verm. sich zum 2ten Mal 17. Nov. 1817 mit Joseph Gr. Lodron, K. Bair. Kämm. u. Gen. Maj.

Pr. Joseph, Fürst-Bischof v. Ermeland, ward 12. Juli 1818 an der Domkirche zu Frauenburg zum Bischof geweiht. Der Sitz des Bisthums ist 1818 von Heilsberg nach Schmolehnen bei Gutstadt verlegt. Sein Bruder Pr. Hermann ist seit März 1818 Gen. Major, und der 2te, Prinz Joh. Carl hat (PPM) seit 1814.

Siegmaringen. Der Erbprinz ist Ritter vom (PRAI).

Holstein.

a) Beck. Der Herzog ist Kön. Dänischer Gen. Major.

b) Oldenburg. Herzog Peter Fr. Wilh. ist Ritter des (SSeraph.) u. (RAnnO).

Großherzog Peter Fr. Ludwig macht von dem großherz. Titel keinen Gebrauch. Dem Erbprinzen ward eine Tochter, Marie Fr. Amalie, geb. 21. Dez. 1818.

Jablonowski.

F. Ludwig ist Ritter des Sizil. Ferd. u. Verdienst O. 1. Cl.

Isenburg.

Die verw. Fürstin Caroline, geb. Gr. v. Parkstein starb 7. Sept. (nicht October) zu Ickelheim bei Windsheim im 54. Jahre.

Leiningen.

Der Fürst ist Mitglied der Kammer der Reichsräthe in Baiern. Seine Frau Mutter ist seit 29. Mai 1818 wieder vermählt mit dem Herzoge v. Kent, Prinzen von Großbritanien.

Von der Leyen.

Die Prinzessin Amalie ist mit dem Grafen Ludwig Tacher de la Pagerie vermählt.

Lichtenstein.

Pr. Moritz Joseph † 24. März 1819.

Ligne.

Die Witwe des Pr. Carl Joseph, Prinzessin Massalska, nachher Gräfin Potocka, † 10. Oct. 1814.

Lippe.

Gräfliche Nebenlinie. Graf Wilh. Ernst v. d. L. Biesterfeld hat (PJo). — Gr. Christian v. d. L. Weißenfeld auf Oelsa ist ordentl. Mitglied der Sächs. ökonom. Gesellschaft.

Schaumburg-Lippe. Dem Fürsten wurde geb. 2) Mathilde Auguste Wilh. Caroline 11. Sept. 1818.

Lobkowitz.

Fürst Anton Isidor † Ende Juli 1819 in Prag. Seine älteste Tochter Ludomille verm. mit Prosper L. Herzog von Ahremberg 26. Jan. 1819.

Löwenstein.

1) Vollrathsche Speciallinie. Fürst Georg ist Badenscher Gen. Maj. Kinder: 1 Adolph Carl Constantin Friedr. Ludwig Vollrath, geb. 9. Dez. 1805. 2) Malvina Christine Wilh. Caroline, geb. 27. Dez. 1808. 3) Oskar, geb.... †... 4) Achilles Ferdin. Joseph, geb. 19. Aug. 1813. — Die 2te Schwester des Fürsten, verm. Gräfin von Castell-Remlingen, ward Apr. 1810 Wittwe, und verm. sich zum 2ten Mal 2. Aug. 1812 mit Christian Grafen v. Castell-Rüdenhausen. Die 3te Schwester, ver-

mählte Gräfin von Waldeck, † 25. Juni 1817. Der bei Gr. Görschen gebliebene Bruder, Friedr. Vollrath, hatte (PE†2). — Des jüngsten, Pr. Wilh. Gemahlin ist: Dorothee Christine Freiin v. Kohlden, geb. 6. Nov. 1793, verm. 26. Juli 1812. Ihr Soh. heißt Wilh. Paul (nicht Karl) Ludwig, geb. 17. März 1817.

2) Carlische Spec. Linie. Der Fürst ist Mitglied der Kammer der Reichsräthe in Baiern. Er wurde 2. Juni 1819 als erster Ceremm. Meister vom Kön. von Würtemb. entlassen. Des Fürsten (Fr. Carl) 2te Schwester, Fr. Caroline Wilh. Amöne, geb. 17. März 1757 ist Witwe, verm. 14. Aug. 1778 mit Pr. Fr. Carl Ludw. von Hohenlohe-Kirchberg, geschieden 1782. † 12. Sept. 1791.

3 Wertheim-Rosenberg. Der Fürst ist Mitglied der Kammer der Reichsräthe in Baiern. Seine Schwester, verm. Erbgräfin v Waldburg-Zeil † 5. Juli 1812 und sein Bruder Prinz Constantin hat auch (PPM) seit 1814. Das jüngste Kind heißt: Marie Crescentie Octavie, geb. 3. Aug. 1813. Des Fürsten Halbgeschwister sind: 1) Aug. Chrysostom. Carl, geb. 9. Aug. 1808. 2) Max. Franz, geb. 3. Apr. 1810. 3) Marie Josephine, geb. 9. Aug. 1814.

Looz.

Herz. Joseph Arnold ist Ritter v. (PRA1) seit 1804.

Lubomirsky.

Fürst Constantin ist Ritter vom (PRA3) seit 1819.

Lucca.

Am 24. Nov. 1817 ward der Herzogin das Land von Oestreich übergeben, und sie traf am 6. Dez. in der Hauptstadt ein. Ihr Sohn, (USt1) vermählte sich 16. Juni 1818 zu Modena mit Marie Therese Ferdinande Pia, 2ten Tochter des K. von Sardinien, geb. 19. Sept. 1803.

Lynar.

Der jüngste Bruder des Fürsten ist jetzt Sec. Lt. im Preuß. Garde-Landw. Cav. Reg. — Dem Gr. Heinrich Ludwig auf Ogrose ward geboren: b) Julie Caroline Luise Adelheid, geb. 7. Aug. 1818.

Mecklenburg.

a) Schwerin. Des Erbgroßh. 3te Gemahlin ist Auguste Friederike, Tochter des Landgrafen von Hessen-Homburg, geb. 18. Nov. 1776; verm. 4. Apr. 1818. Seines Sohns, Herzog Paul Friedr., (PSA), zukünftige Gemahlin ist Fr. Wilhelm. Alexandrine, König Fr. Wilh. III. von Preußen 2te Tochter, geb. 23. Febr. 1802.

Herzog Carl August Christian hat (PSA).

b) Strelitz. Der Großherzog schloß 21. Mai 1819 mit Preußen einen Vertrag, in welchem er alle seine Ansprüche an das Gebiet in den ehemaligen Cantonen Cronenburg, Reiferscheid und Schleiden für 1 Mill. Thaler in 20vierteljährigen Renten à 50,000 Thlr. an Preußen abtrat und den jedesmaligen Rückstand verzinset erhält. — Er ist nun auch R. des Schwed. Seraph. O.

Die Großherzogin ist (PLOD) und gebar: Caroline Luise Wilhelmine Therese Friderike, geb. 31. Mai 1818.

Des Großh. ält. Schwester, verm. Herz. von Sachsen-Hildburgh. † 14. Mai 1818. Sein Halbbruder, Herzog Carl, ist jetzt kommandir. Gen. des Preuß. Garde- und Gren. Corps und erhielt Rußl. Andr. O.

Metternich.

Fürst Franz Georg Carl † 11. Aug. 18. — Sein Sohn ward vom Kön. beider Siz zum Herzoge von Portella (einem Gute bei Fondi) ernannt, ist Conservator der Universität Cracau und erhielt (SCIII) (RLöwI) (ChHLöwI) (Port.Christ.O). Seine ält. Tochter ist verm. 15. Sept. 1817, sein ält. Sohn geb. 12. Jan. 1803.

Modena.

Dem Herzoge wurde geb. 2) Franz Ferdinand Geminian, Erbpr., geb. 1. Juni 1819. —

Nassau.

Der letzte Fürst von N. Saarbrück, Heinr. Ludwig Carl Albrecht war geb. 9. März 1768, und seine am 6. Oct. 1779 geschlossene Vermählung ward vollzogen 2. Sept. 1785.

Die verwittw. Herzogin, geb. Prinzessin von Waldeck starb am 15. (nicht 17.) Nov. 1816.

Der jetzige Herzog ist evangelischer Confession, Chef eines Oestr. Inf. Reg. und (RGeo4). Ihm ward geb.: 2) Ad. Wilhelm Carl Aug. Friedr., Erbpr., geb. 24. Juli 1817, getauft nach evangelisch christlichem Ritus 23. Aug. 1817. 3) Sohn, geb. 8. Sept. 1819.

Pr. Friedrich, Br. des Herzogs, ist Oberlieutenant im Oesterr. Inf. Reg. No. 3. Erzherzog Karl.

Niederlande.

Die Königin ist (RKathOO) und (PlOO) (Hannöv. GO1). — Der Prinz von Oranien erhielt (RGeorgO2). Ihm ward geboren: 2) Wilh. Alexander Constantin Nicolaus Michael, geb. 2. Aug. 1818 zu Soestdyk. — Des Königs zweiter Sohn, Pr. Friedrich, erhielt (RAndrO), ist K. Niederl. General-Inspecteur der Artillerie, auch, seit 15. Sept. 1817, K. Preuß. Gen. Maj. — Des Königs Mutter ist (PlOO).

Odescalchi.

Der jüngste Bruder des Fürsten, Pr. Peter, ward 1818 K. K. Cämm.

Oestreich.

Der Kaiser erhielt die ält. Portug. Orden, die Kaiserin den Span. Isab. O. u. ist Ehrenmitglied der Acad. d. bild. Künste in Wien, das Letztere gilt auch von der Erzh. Leopoldine, verm. Kronprinzessin von Portugal. — Die Erzherzogin Leopoldine wurde p. Proc. zu Wien 26. Sept. 1819 verm. mit Pr. Fr. August, ält. Sohn des Pr. Maximilian von Sachsen Erzh. Franz, jüngster Sohn des Kaisers erhielt (OGV.

Dem Erzh. Karl ward geboren: c) Karl Ferdinand 29. Juli 1818.

Die Gemahlin des Erzh. Joseph Palatin gebar Zwillinge: a) Hermine Amalie Marie, und b) Stephan Franz Victor am 14. Sept. 1817 und starb noch an demselben Tage. Erzh. Joseph 3te Gemahlin ist Marie Dorothee Luise Wilh. Carol., des verstorb. Herzogs Friedr.

Ludwig Alex. von Würtemberg älteste Tochter 2ter Ehe, geb. 1. Nov. 1797, verm. 24. Aug. 1819. zu Kirchheim unter Teck.

Erzh. Anton trat die ihm 7. März 1816 ertheilte Würde eines Vicekönigs des Lombard. Venet. Königreichs nicht an, sondern überließ sie 3. Jan. 1818. seinem Bruder Eh. Rainer, der als solcher 400,000 Fl. Conv. Geld jährl. Einkünfte hat, am 24. Mai 1818. seinen feierl. Einzug in Mailand hielt, auch (USt1) ward.

Erzh. Ludwig ward Gen. Feldzeugmeister u. General-Artillerie-Director.

Erzh. Rudolph quittirte als K. K. Gen. Feldwachtm., ward 4. Jun. 1819 Card. Priester, T. S. Pietro in montorio, ferner Erzbischof von Olmütz und erhielt den Cardin. Hut 29. Sept. 1819. Auch (USt1) u. (SRK).

Erzh. Maximilian ward Gen. Feldzeugmeister und Ehrenmitglied der K. K. Academie der bildenden Künste.

Oettingen.

a) Spielberg. Der Fürst ist Mitglied der Kammer der Reichsräthe in Baiern. Ihm ward geboren 4) Bertha Notgere, geb. 1. Aug. 1818.

b) Wallerstein. Der Fürst ist Mitglied d. Kammer der Reichsräthe in Baiern. Sein Bruder, Prinz Friedrich, ist K. Würt. Oberstlieutn. — Vaters Bruder, Gr. Philipp, ward Dez. 1817 K. Oestr. Staats- und Conf. Minister, und Aug. 19. Oberst-Hofmarschall.

Orleans.

Der Herzog ist Gr. Kr. d. Ehrenlegion seit 10. Juli 1816. Seine Tochter Franziska, Mad. de Montvensier, starb in der Nacht vom 20. zum 21. Mai 1818 zu Neuilly. Dagegen ward ihm geb. 7) Franz Ferdin. Philipp Ludw. Marie von Orleans, Pr. v. Joinville, geb. 14. Aug. 1818 zu Paris.

Paar.

Des Fürsten jüngste Tochter Antonie ist geb. 11. Aug. .... — Ihm ward noch geboren 6) Ludw. Johann Baptist Eman., geb. 26. März 1817. — Des Fürsten 2te

Schwester ist verm. 8. Nov. 1803. Sein Bruder Johann hat (BMax.Jos.)

Palm.

Des Fürsten dritte Gem. ist: Marie Thereſe, Freiin Lederer zu Hradeck, geb. 26. Mai 1799, verm. 27. Nov. 1817.

Papst und Cardinäle.

Der Papst stiftete 1816 ein Ehrenkreuz. Card. Bischof Mattei erhielt (Est). Card. Caraffa † Sept. 18. — Dugnani, Vicedecan d. Card. Coll. † 19. Oct. 1818 — Crivelli † 19. Jan. 1818. — Spina ist seit Aug. 1818 Legat in Bologna. — Cambaceres, seit 1802 Erzb. von Rouen, † 25. Oct. 1818. — Card. Priester Zauli † im Aug. 1819 zu Rom. — Simeoni, geb. zu Benevent, † Jan. 1818. — Gr. Trautmansdorf, K. K. w. geh. Rath und (OEst), † 20. Jan. 1819. — Anton Lante † 1817. — Beauffet ist geb. 14 Dez 1748 in Pondichery. — Ernsalvi ist Diacon von St. Maria ad martyres. — Latier de Bayane, Großoffiz. d. Fr. Ehrenleg., † 26. Juli 1818 zu Paris. — Alex. Lante † Juli 1818. — Ercolani ist geb. 17. Oct. 1758. — Sanseverini ist g 13. Jul. 1764, erwählt 8. März 1816. — Card. Litta ward Card. Bischof. — Card. Malvasia † 12. Sept. 1819 zu Ravenna.

Die Würde von Cardinal-Priestern erhielt 24. Aug. 1817: Franc. Guidobono Cavalchini, vorm. Gouvern. von Rom, geb. zu Tortona 4. Dez. 1755 — und am 6. Apr. 1818:

Casimir v. Häffelin, B. v. Cherſones, auch Gef. und bev. M. des Königs von Baiern am päpstl. Stuhl, (J. Malth. OComm), geb. zu Minfeld im Zweibr. 12. Jan. 1757.

Fabricius Testa Ferrata, Erzb. v. Berito u. B. v. Sinigaglia, geb. zu La Valette auf Maltha 20. Apr. 1758.

Cardinal-Diaconen wurden:

Augustin Rivarola, Maggiordomo des apostol. Palastes, geb zu Genua 14. März 1758, ernn. 28. Jul. 1817.

Lud. Prosper Bottini, Secr. d. heil. Consulta,

geb. zu Lucca 2. März 1747, erw. 1. Oct. 1817, † Aug. 1818.

Parma.

Die Herzogin erklärte sich 23. Apr. 1816 zur Großmeisterin des, schon 1190 vom griech. Kaiser Isaak Angelus gestiftet seyn sollenden und von dem letzten Abkömmlinge dieser Familie, Andreas Angelicus Flavius, Fürsten v. Macedonien, der Großmeisterwürde nach, an Herzog Franz I. Farnese von Parma, verkauften Constantin-Ordens, welcher, seit Herzog Carl König beider Sizilien wurde, auch von dieser Seite vergeben wird. — Ihr Sohn Franz Carl Joseph wird am 22. Juli 1818 von seinem Hrn. Großvater mit dem Titel Durchlaucht zum Herzog von Reichstadt (im Bunzlauer Kreise Böhmens, 2 Meilen von der Lausitzer Grenze gelegen) und mit dem Rang nach den Prinzen des kaiserl. Hauses ernannt. — Vgl. auch Lucca.

Polen.

Der Kaiser u. König erneuerte 1. Dez. 1815 den St. Stanislausorden. Das jetzige Königreich Polen hat auf 2193 Q. M., 732,324 Einw. und darunter 212,944 Juden. Im J. 1817 betrug die Einn. 60,662,686 poln. Gulden (à 4 Gr.), die Ausgabe etwas über 52 Mill., so daß ein Ueberschuß von 7,858,731 poln. Gulden verblieb. — Der Vicekönig Joseph Zajonczek ist 1. Nov. 1752 zu Kaminieck geboren, diente unter Bonaparte in Aegypten und verlor im letzten Kriege gegen Rußland ein Bein. Der Kaiser erhob ihn im April 1818 in den poln. Fürstenstand, auch erhielt er (PSA).

Portugal.

Der König trat 1818 dem heiligen Bunde bei, wurde 6. Febr. d. J. zu Rio de Janeiro gekrönt und stiftete an diesem Tage den Orden der heil. Jungfrau von Conteicao. Er ist auch Großmeister des milit. Thurm- u. Schwerdt-Ord., ingleichen des von ihm gestifteten Ord. der Treue, auch Großkreuz des Oestr. Leop., Ung. Steph. und Oestr. Lom. eis. Kr. O. — Der Port. Isabell.-Orden, dessen

Großmeisterin die Königin ist, ward 1804 gestiftet. — Die am 13. Mai 1817 zu Wien p. Proc. verm. Kronprinzessin schiffte sich 13. Aug. in Livorno nach Brasilien ein u. 6. Nov. wurde die Vermählung zu Rio de Janeiro vollzogen. Hier gebar sie: Maria da Gloria Johanne Charlotte Leopoldine Isidora da Cruz, Franziska Javier de Paula Michaela Gabriella Raphaela Luise Gonzaga Prinzessin von Beira, geb. 4. Apr. 1819.

Preußen.

Der König stiftete 18. Oct. 1818 die Universität zu Bonn. Der Kronpr. ist (SGW) (NI), Brig. Command. bei der 2. Divis. des Pr. Garde- u. Gren. Corps, Chef d. Russ. Kais. Pernauer Gren. Reg., auch Dr. d. Rechte in Breslau seit 28. Sept. 1818. — Pr. Wilhelm, Sohn d. K., ist jetzt Gen. Maj., Chef des 7. (2. Westpr.) Inf. Reg., erster Command. des Stettin. Landw. Bataill., Brigade-Command. bei der 1. Divis. des Garde- u. Grenad. Corps, Chef des Russ. Kais. Inf. Reg. Kaluga und hat (PEK2) auch (NKöwO1). — Pr. Carl ist jetzt Capitän. — Prinzessin Alexandrine (PLOD) wird sich mit Paul Fr., ältestem Pr. des Erbgroßh. v. Meckl. Schwerin vermählen. — Pr. Luise ist (PLOD).

Pr. Heinrich war seit 23. Mai 1812 designirter, und ist seit 3. Mai 1813 wirkl. Großm. des Pr. Joh. O. — ist erster Command. des Hammschen Gren. Landw. Bat.

Pr. Wilhelm, Bruder des Kön., jetzt NWlad2., Schwed. Schw. O. Comm. des Großkr., Chef des jetzigen 2ten Drag Reg. und erster Comm. des jetzigen Düsseldorfer Gren. Landw. Bat.

Pr. Friedrich, Brig. Comm. bei der 2ten Divis. des Garde- u. Gren. Corps, auch (PSA) (PEK2) (RG4) (ChrLöw1), verm. zu Ballenstädt am 21. Nov. 1817 mit Wilh. Luise, T. des Herz. v. Anh. Bernb. (PLOD). —

Pr. Friederike, (PLOD), verm. 18. Apr. 1818 mit Leop. Fr. Herz. v. Anh. Dessau.

Die verwitw. Pr. Ferdinand ist (RCathOD) und (PLOD). — Die Prinz. Luise Radzivil ist (PLOD). — Pr. August ist Commandeur des Görlitzer Gren. Landw. Bat. und (RAN).

Putbus.

Der Fürst ist K. Pr. Kammerherr und Chef des Stralsunder Landw. Reg.

Radzivil.

Fürst Anton Heinr. ist Conservator der Univ. Krakau. Seine Gemahlin ist (PLDD). Sein ält. Sohn ist (PEK2) (RWlad4) Schwz). Sein 2ter Sohn, K. Pr. Prem. Lt. aagr. dem Garde-Landw. Kavall. Reg. u. (PEK2).

Fürst Ludw. Nicolaus, verm mit einer Gräfin Wodzinska. Kinder: 1) Helene. 2) Leon

Pr. Michael Geron; Gemahlin: Alexandra Gräfin Stecka, geb. 1796, verm. 1815. Davon Micholine, geb. 10. Apr. 1816.

Reuß.

a) Greiz. Heinr. XV. ward 1819 command. Gen. in Galizien.

b) Schleiz. Heinr. 42 † 17. Apr. 1818. Ihm succedirte sein Sohn Heinr. 62, Ehrenmitglied der mineral. Ges. in Jena. Dessen Bruder Heinr. 67. quittirte die Preuß. Dienste als Major.

c) Köstritz. Seit 1817 nehmen alle Glieder der Köstritzer Nebenlinie am fürstl. Titel Theil. —

Der Prinz. Clementine Gemahl, Graf v. Einsiedel ist K. Pr. Obrist im 32. Inf. R., und (FEL5) (SH2) (PrJo).

Heinr. 44. war ehemals Hofmarschall bei der Königin v. Preußen, Mutter d. K.; sein Sohn Heinr. 60., K. Pr. Rittm. im 3ten Posener LWR. (PEK2) (RWl4) (RA2) und Inhaber des Russ. Ehrendegens f. Tapferkeit, verm. 2. Mai 1819 mit Dorothee, des verstorb. F. Heinr. Carl Erdm. von Carolath ält. T. 2ter Ehe, geb. 16. Nov. 1799. — Der 2te Sohn, Heinr. 63. (PEK1) ord. Mitgl. d. Sächs. ökon. Ges., verm. 2. Febr. 1819 mit Eleonore, ält. T. des Erbgrafen Heinr. von Stolb. Wern., geb. 26. Sept. 1801. — Der 3te Sohn Heinr. 70. ist jetzt commandirt zur Liegn. Landw. Inspect. —

Auguste, verm. 18. Mai 1819 mit Fürst Heinrich von Anhalt Cöthen-Pleß. —

Heinrich 74., zu Braunschweig geboren, studirt seit Mich. 1818 in Heidelberg.

Heinrich 52. wurde auch R. d. Ord. beider Sizilien.

d) Ebersdorf. Heinr. 61. jüngerer Linie und des ganzen Stammes ältester Reuß.

Rußland.

K. Alexander creirte 29. Jul. 1819 die Bischofswürde für die evangel. Confession in s. Reiche. Hat auch (PEK2) und (SWF1). Seine Gemahlin ist (SpLOD) eben so die Kaiserin Mutter.

Großf. Constantin ist (PEK2) u. Chef des ersten O. Pr. Kür. Reg. — Die Großf. Catharina, verm. K. v. Würt., † 9. Jan. 1819. — Großf. Nicolaus ist Chef des 6ten Pr. (Brandenb.) Kür. Reg., auch Chef der 2. Brig. der Russ. ersten Garde-Inf. Divis. Seine Gemahlin (PLOD) gebar 1) Alexander Nicolajewitsch, geb. 29. Apr. 1818 in Moskau. R. d. Russ. Orden u. Chef des Russ. Garde-Husar. Reg. 2) Maria Nicolajewna, geb. 18. Aug. 1819 zu St. Petersb. (RCathOGroßKrO). —

Großf. Michael, jetzt Russ. K. wirkl. Gen. F. Z. M. der Artillerie, ward D. Juris, in Oxford und Bürger in Edinburg.

Sachsen.

Albert. Linie. Der König feierte Sept. 1818 das Jubelfest seines Regierungsantritts u. Jan. 19. das seiner Ehe, u. erhielt (SGV).

Prinz Anton erhielt (SiJan) u. (SFerd. und Verd. O. 1.)

Pr. Fr. Aug., Kön. Sächs. Gen. Maj. (DeGVl) Gem. Caroline (Ferd. Therese Jos. Demetr.) Kaiser Franz I. v. Oestr. 4te Tochter, geb. 8. Apr. 1801, verm. p. Proc. zu Wien 26. Sept. 1819 u. vollzogen zu Dresden 7. Octbr.

Prinzessin Marie Anne, Gem. Leopold Joh. Jos. Erbgroßh. v. Toskana, verm. p. Proc. zu Dresden 28. Oct. 1817, vollz. zu Florenz 15. Nov.

Prinz. M. Josephe, verm. p Proc. 28. Aug. 1819 zu Dresden mit Ferd. VII. K. v. Span. vollz. zu Madr. 20. Oct.

Pr. Marie Elisabeth † 24. Dez. 1818 zu Dresden.

Ernestin. Linie. a) Weimar. Der Erbgroßh. erhielt (SRK), seine Gemahlin ist (PfOD) u. gebar c) Carl Alexander August Johannes, geb. 24. Juni 1818, R. der Russ. O. — Pr. Bernhard, ist jetzt Commandant in Ostflandern. Ihm wurde 2) Wilhelm Carl geb. 25. Juni 1819 in Gent.

b) Meiningen. Der Herzog erhielt (HGuOr) und studirt 1818 in Jena. Seine ält. Schwester, verm. 11. Juli 1818 mit dem Herzog v. Clarence, K. Pr. v. Großbrit.

c) Hildburghausen. Der Herzog gab 1818 seinem Lande eine landschaftliche Verfassung. Seine Gemahlin † 14. Mai 1818. Der Erbprinz wurde K. Sächs. Oberst d. Cav. und ihm wurde geboren: Alexandrine Marie Wilh. Cathar. Charl. Therese Henriette Lutie Pauline Elisabeth Friederike Georgine, geb. 15. Apr. 1818.

d) Coburg. Der Herzog gab seinem überrhein. Lande den Namen Fürstenthum Lichtenberg. Ihm wurden geb.: 1) August Ernst Carl Johannes Leopold Alexander Eduard, geb. 21. Juni 1818. 2) Sohn, geb. 26. Aug. 1819. — Prinz Ferdinand erhielt (HGuOr. Seine Gemahlin Mar. Antonie Gabr. gebar ihm 2) August Ludw. Victor, geb. 13. Juni 1818. — Victorie, verw. F. von Leiningen, geb. 1786, verm. 2) mit Eduard Herzog von Kent, K. Prinzen von Großbr., am 29. Mai 1818. — Pr. Leopold erhielt Apr. 1818 von seinem Schwiegervater, dem Pr. Regenten von Großbr., den Titel Kön. Hoheit und das Recht, das Großbrit. Wappen mit dem Sächs. vereint zu führen. Seine Gem., Pr. Charlotte, gebar einen todten Sohn 5. Nov. 1817 und † am folgenden Tage.

Die Bevölk. der Coburgischen Lande beträgt 1818: 80,012 Einw.

Salm.

a) Salm-Salm. Dem Erbprinzen gebar seine Gemahlin, Flaminia Freiin von Rossi, einen Sohn: Alfred Constantin, geb. 17 Dez. 1814. — Prinzessin Eleonore Luise Wilhelmine, verm. 21. Juli 1819 mit Alfred Erbpr. von Croy Dülman.

b) Salm-Horstmar. Dieses Haus ist luther. Confession. Witwe von des Fürsten ältern Vatersbruder, Rheingr. Wilh. Christ. † 13. Mai 10. ist Luise Charlott. Tochter des Wild- und Rheingr. Magnus v. Rheingravenstein, geb. 10. März 1763.

c) Salm-Reifferscheid-Krautheim. Der Fürst, 1818 Oberst und Chef des Preuß. 1sten Düsseldorf. Landw. Inf. Reg., verm. sich zum 2ten Male am 2ten Mai 1818 mit Mariane Dorothee Pr. Gallizin. — S. Schwester Auguste ward (PLOD).

Salm Reif. Dyk. Des Fürsten Joseph 2te Gem. ist: Constanze Marquise de Théis, geb. 7. Nov. 1768, verm. 14. Dez. 1803. F. Franz Joseph Aug. Gem.: Marie Walpurge Caroline Josephe, Fürst Jos. Ant. Xav. von Waldburg Wolfegg und Waldsee ält. T., geb. 6. Dez. 1791, verm. 26. Aug. 1818. Söhne: a) Alfred, geb. 31. März 1811. b) Friedrich, geb. 1. Oct. 1812.

Sardinien.

Der König ist Großm. des Ordens der Verkündigung Mariä — des h. Moritz- u. Lazarus-O., und des 1814 von ihm gestifteten Kreuzes der Treue, so wie des von ihm 1815 neu gestifteten Militär-Ordens von Savoyen. — Seine 2te Tochter Therese ist 16. Juni 1818 vermählt zu Modena, mit Carl Ludw. Infant von Spanien, dermalen Erbprinz von Lucca, in der Folge Herzoge von Parma. — Sein Bruder Felix war General-Capitän des Königr. Sardinien bis Mai 1818.

Savoyen-Carignan.

Der Herzog ist Chef des Sardin. Reg. Saluzzo und vermählt sich 30. Sept. 1817 zu Florenz mit der Erzherz. Therese, jüngsten Tochter des Großherzogs.

Sayn und Wittgenstein.

a) S. W. Berleburg. Ein Prinz v. Witts. Berleburg wurde 10. Sept. 1816 Capitän im Pr. 15. Inf. R., dann 9. Oct. 17. als aggr. Cap. zum 2ten Garde-Regim. versetzt und hernach ins 29ste Inf. Reg. einrangirt.

Der Herz. Nass. Major, Pr. v. W.-B. wurde 19. Jan. 1818 dem Preuß. 25sten Inf. R. als Major aggr.

(Die Taufnamen dieser Prinzen sind dem Herausgeber nicht bekannt geworden.)

Prinz Joh. Ludwig Carl von S. W. Berl. ist jetzt K. Dän. Major und Commandeur des 2ten Bat. v. Holstein. Inf. Reg.

b) S. W. Wittgenstein. Die Schwester des Fürsten, Sophie Car., † 6. März 1818 in Meerholz. — Fürst Wilhelm L. Gr. bisher K. P., Polizeiminister ist nun Minister des Kön. Hauses und erhielt Russ. Andr. O. — Fürst Adolph (PJo) ist Großh. Vice-Ober-Kammerherr. — Die Mängel, welche in der Angabe der Kinder des verst. Fürsten Franz, zu Lesphe, Statt finden, vermag der Herausgeber leider nicht zu verbessern.

Schönburg.

Dem Fürsten Otto Viktor wurde eine Tochter geb. Caroline Henr. Marie Luise, 13. März 1818. Sein Bruder Hermann hat (PrJo). — Graf Albrecht, K. Pr. Ob. † 1817 oder 18. — Der Gemahl der Gräfin Auguste, Graf von Düben, † 20. Juni 1812 zu St. Petersburg.

Schwarzburg.

Die Fürsten verbanden sich mit dem Hause Anhalt zu Errichtung eines gemeinschaftlichen Ober-Appellations-Gerichts, das 1817 in Zerbst eröffnet wurde.

a) Sondershausen. Des Fürsten ält. Schwester, Prinz. Caroline, † 1. Aug. 1819. Die zweite, Wilhelmine, ist 3. Aug. 1801 vom Herzog Ferdinand v. Würt. geschieden. — Prinz Carls Sohn, Adolph Carl Fr. Günther, ist †.

b) Rudolstadt. Der Fürst trat 15. Apr. 1819 an Preußen seine Rechte an den beiden Aemtern: Heeringen und Kelbra ab. — Ihm ward geboren Friedrich Günther Leopold, Erbprinz, geb. 31 Jan. 1818. — Prinz Albert ist Sec. Lt. im Preuß. 6ten Kür. Reg.

Schwarzenberg.

Fürst Carl ward Staats- und Confer. Min., ist auch Ehrenmitglied der K. K. Akademie der bild. Künste

und Bürger in Oxford. — Sein ält. Sohn, Pr. Friedrich, ist Cadet im väterlichen Uhlanen-Reg. — Des Fürsten Bruder, Prinz Ernst, ward 21. Dez. 1818 Bischof von Raab und 14. März 1819 geweihet.

Schweden.

König Karl XIII. † 5. Febr. 18. (war auch DE.) Seine Gemahlin † 20. Juni 18. Ihm folgte der Kronpr. Carl XIV. Johann, (geb. zu Pau in Bearn, nicht zu Paris) ward 6. Febr. 18. durch den Reichsherold zum Kön. v. Schweden u. Norw. ausgerufen, u. am 7. v. den versammelten Ständen gehuldigt. auch 11. Mai zu Stockholm, so wie 7. Sept. zu Drontheim gekrönt. — Seine Gem. lebt unter dem Namen einer Gräfin v. Gothland außer Landes. Sein Sohn, nun Kronprinz, ward successive Gen. Commandant in Schonen, Chef d. ersten Schwed. Cav. Brigade, Norw. Gen. Lt. Apr. 18. und Norw. General 28. Aug. 19., erhielt auch WasaO. 1.

Der ehemal. König Gust. IV. Adolph „Hr. Gustav Adolph Gustavson, Kön. Schwed. Oberst," ward 4. Febr. 1818 in das Bürgerrecht der Stadt Basel aufgenommen. Seine ält. Tochter Wilhelm. ist 25. Juli 19. verm. mit Carl Leop. Fr. Großh. Pr. u. Markgr. v. Baden.

Sizilien.

Der von Jos. Bonaparte 24. Febr. 1808 gestiftete u. von Ferdinand I. 15. beibeh. O. beider Siz. ward in Folge des v. Letzterm neugestifteten St. Georgs-O. aufgehoben. Ferd. I. 2te Gem., Herz. v. Floridia, ward (SLOD) ebenso ihre Tochter, Marianne Grifeo. Die 2te T. des Kronpr. Luise Carol. (verm. mit dem Inf. Franz de Paula v. Spanien, p Proc. zu Neapel 15. Apr. 19. u. persönlich zu Madrid 11. Juni d. J. — Dem Kronpr. ward noch 1) Marie Amalie, geb. 2. März 18 zu Palermo.

Dem Prinzen Leopold, Fürsten v. Salerno (K. Oestr. Oberst, ward eine T. geb. in der Nacht z. 17. Sept. 19, † e. d.

Solms.

a) Braunfels. Des Fürsten Tante, Pr. Magd. Soph., verm. Prinzessin (nicht Fürstin) v. Anh. B. Schaumb. (KathOD) † 21. Jan. 19 in Homburg.

b) Sonnenwalde (sonst Skona) Gräfin Albertine Elise, verm. 6. Jan. 19 mit d. Ltn. Leop. Neumann.

c) Neues Haus Sonn. Dem Gr. Theodor ward geb. e) eine T. 2. Oct. 17. — Sein Bruder Carl Wilh. blieb als Pr. Prem. Ltn. u. Comm. einer Comp. d. Garden u. (PEK2) am 30. März 14 (nicht im April).

d) Rödelheim. Gr. Vollrath † 5. Febr. 18. — Ein in Oestr. D. gestand. Prem Ltn. Gr. Solms Röd. ward 21. Sept. 17 dem 11ten Pr. Hus. R. als Prem. Lt. aggreg. — Sec. Lt. des Pr. 8ten Inf. Reg. erhielt 9. Jan. 17 gesuchten Abschied.

e) Laubach. Gr. Friedr. (PRA1) (PEK2w) ist Curator der Universs. Bonn. Seine Mutter ist Elisabeth Charl. Ferdin. Luise, Fürst Fr. Ernst v. Isenburg T., geb. 24. Jan. 1753, verm. mit Gr. Geo. Aug. Wilh. zu Solms L. 2. Nov. 1767, Witwe 1. Aug. 1772, lebt zu Utphe.

f) Wildenfels. Graf Emich Otto Fr. ist jetzt Kön. Preuß. Capit. des 1. Garde-Reg. — Gr. Georg Aug. (v. Sachsenfeld) ist jetzt K. Sächs. aggr. Rittmeister der Leib-Kür. Garde.

g) Baruth. Gr. Friedr. H. L. ist K. Pr. Sec. Lt. aggr. bei der Garde d. Corps seit 13. Oct. 17.

Spanien.

K. Ferdin. VII. stiftete 1815 für die, welche in Amerika sich auszeichnen würden, den Orden der h. Isabelle, der daher auch der Kön. Amerik. Orden Isabella der Katholischen genannt wird — ferner 16. den Orden der heil. Hermenegilde, so wie fünf Ehrenzeichen in den Jahren 1814 bis 17. Er erhielt den Sächs. Raut. O. — Seine 2te Gem. † 26 Dez. 18. Töchter: 1) Marie Isabelle, geb. 21. Aug. 17, † 9. Jan. 18. 2) geb. u. gest. nach der Mutter Tode 26. Dez. 18. — 3te Gem. Marie Josephe, Maximilians, Kön. Prinzen v. Sachsen jüngste Pr. Tochter, geb. 6. Dez. 1803, verl. 10. Juni u. verm. p Proc. zu Dresden 28. Aug. 1819, persönlich zu Madrid d. 20. Oct.

Der vorige König, Carl IV., welcher 12. Juni 1804 den von K. Carl III. am 19 Sept. 1771 gestifteten Carlsorden erneuerte, † 19. Jan. 19. in Neapel, seine Gem. früher Großmeisterin des im Apr. 1792 von ihr gestifteten

Damen-Ordens der Königin Marie Luise, † 2. Jan. 19 in Rom.

D. Infanten Carlos (SRautO) wurde geb. Carlos Ludwig Marie Ferdin., geb zu Madrid 31. Jan. 18.

Infant Franz de Paula (RAndr) (RAl) (PSA) (SRK. USti) (BHub), Ehrenmitglied der K K Acad. d. bild. Künste in Wien, kam 9. Mai 1818 von s. Reisen durch Frankreich, die Niederlande und Deutschland nach Madrid zurück. Gem Luise Caroline, Franz Januar Josephs, Erbpr. beider Sic. 2te Tochter, seine Nichte, geb 24. Oct. 1804, verm. p. Proc. zu Neapel 15. Apr 19, vers. zu Madrid 11. Juni e. a.; ist Beschützer der Königl. ökon Gesellschaft der Vaterlandsfreunde.

Inf. Ludwigs 2te Tochter, Marie Luise de Bourbon, Gem. Herzog v San Fernando, 1819 Minister der ausw. Angeleg. (hieß, ehe er 1814 zum Grand erhoben wurde, Melgarejo, und ist 30 Jahr alt.)

Starhemberg.

Des Fürsten jüngster Sohn, Gr. Georg, ist K. Oestr. Unter-Lt. des 4ten Drag. R. Erbgroßh. v. Toskana.

Stolberg.

a) St. Wernigerode. Graf Christian Fr. u. seine Gem. feierten 11. Nov. 18. zu Peterswalda ihr 50jähr. Ehe-Jubelfest — Des Erbgrafen ält. T. Eleonore ist verm. 21. Febr. 1819 mit Heinr. 63. Pr. Reuß v. Köstritz — Dem Gr. Ferdinand, auf Neudorf bei Reichenbach, (PRAz) ward das 11te, ein Sohn geb. 21. Dez. 17. — Dem Grafen Anton wurden g) Tochter (wie s. Bertha) geb. 7. Dez. 17. und h) Anne geb. 6. Sept. 19. beide zu Peterswalda bei Reichenbach in Schlesien.

b) St. Stolberg. Graf Joseph (PJo) Gem. ist seine Nichte Luise Aug. Henr., Tochter des verstorbenen Erbgrafen Fr. Carl August Alex. Heinr., geb. 13 Jan. 1799, verm. zu Charlottenburg 1. Juli 1819. — Seine Mutter, Jeannette, geb. Gr. v. Flemming, † 12. Mai 18.

Graf Leopolds Sohn 1ster Ehe, Andreas, ist Königl. Pr. Forstmeister, und verm. 18. Sept. 17. zu Sonder-

mühlen bei Bielefeld mit Philippine Gr. v. Brabeck. Davon Sohn, geb. 4. Juli 18. zu Imgenbruck bei Achen.

c) Rosla. Graf Joh. Wilh. Christ. erhielt PAA1.

Sulkowsky.

Fürst Anton Paul erhielt 22. März 18. gesuchte Entlassung als Gen. Lt. der Poln. Armee. Der Vater seiner Gemahlin ist Graf Valentin von Kicki.

Thurn und Taxis.

Der Fürst erhielt 19. als eine Entschädigung für das in den neuerworbenen Provinzen des rechten Rheinufers an Preußen gelangte Postregal die im Großherz. Posen belegenen Domänenämter Adelnau, Krotoszyn, Orpiszewo und Rozdrazewo unter d. Namen Fürstenthum Krotoszyn als ein Thronmannlehn. Die Mitbelehnschaft erhielt auf den Fall des Abgangs der männlichen Descendenz des Fürsten, dessen Oheim Maximilian. Ferner ist der Fürst jetzt Mitglied der Kammer der Baier. Reichsräthe und Erb-Land-Postm. auch in den Fürstenthümern, Altenburg, Birkenfeld, Hessen-Homburg, Schwarzburg, so wie, zufolge Verordnung vom 9. Sept. 1819 im Königreiche Würtemberg vom 1. Oct. an.

Prinz August Max. erhielt GBathO3. — Prinz Wilhelm Carl ist K. Oestr. Ob. Lt. im 11. Inf. R. Erzh. Rainer.

Toskana.

Der Großh. stellte den Tosc. Steph. O. in den Formen, wie er 24. März 1799 bestand, Ende 1817 wieder her. — Der Erbgroßh. (SRK) ist K. Oestr. Gen. Maj. Gem. Maria Anna, Maxim. Kön. Prinzen von Sachsen 3te Tochter, geb. 15. Nov. 1799, verm. p. Proc. zu Dresden 28. Oct. 17. persönlich zu Florenz 15. Nov. dess. J. StKOD 3. Mai 18. —

Erzh. Therese, verm. 30. Sept. 1817 zu Florenz mit dem Herzoge Carl von Savoyen Carignan.

Trautmannsdorf.

Des Fürsten jüngster Sohn, Joseph, wurde 1818 K. Oestr. Gesandter in München, jetzt in Stuttgard.

Türkei.

Dem Großsultan wurde geb. 17) Sultan Suleiman 24. Oct., nach Andern 5. Nov. 17. 18) Hamide Sultane, geb. 3. Juli 18. † März 19. — Die Mutter des Großsultans, Sultane Valide, † 50 Jahr alt, 6. Sept. 17.

Waldburg.

a) Wolfegg. D. s Fürsten ält. Tochter, Walpurge, verm. 26. Aug. 10. mit Fürst Franz Jos. v. Salm Reif. Dyk. — Die 2te T., Caroline, verm. 23. Apr. 17. mit Joh. Nepomuk Freiherrn von Reichele-Meldegg. — Dem F. wurden weiter geb.: 7) Fr. Carl Joseph, geb. 13. Aug. 1808. — 8) Auguste Fr., geb. 29. Aug. 9. — 9) Franz Jos. Ludwig, geb. 28. Juni 14. 10) Marie Sidonie, geb. 7. Oct. 15.

Der 2te Gem. s. Schwester Josephe ist Herm. Carl Daniel, Graf Firmas de Perries, K. Würt. w. adl. geh. R. auch K. Franz. Gen. Lt.

b) Zeil-Z. Fürst Max Wunib., Ehrenmitgl. der K. Baier. Acad. der Wiss., † 16. Mai 1818 zu Zeil. — Ihm folgte der bish. Erbgraf Franz als Fürst. Dieser ward Präsident der 13. Juli 1819 zusammengetretenen Ständeversammlung im Kön. Würtemberg. Seine Gemahlin, geb. Pr. v. Löwenstein-Wertheim, † 5. Jul. 12. Sie geb. noch c) Hermann, geb. 18. Oct. 9. u. d) Leopoldine, geb. 26. Juni 11. — F. Franzens 2te Gem. war Antonette, T. des Baron Clemens August v. d. Wenge, verm. 27. Jan 18. † 12. Febr. 19. — Seine 2te Schwester Josephe ist verm. 4. Juni 11. mit Leopold Baron v. Enzberg.

c) Zeil-W. Gräfin Maximiliane, verm. Freiin von Schütz zu Friesingen, ist †. — Gr. Eberhard ist †. — Gräfin Johanne ist †.

Waldeck.

Pr. Fr. Ludw. Hub. ist Mitglied der Franz Ehrenlegion, nicht Großkreuz. Prinz Walrad ist Ob. Lieut. beim Oestr. 4. Hus. Reg. Erbpr. v. Hessen-Homb. — Prinz. Mathilde verm. 20. Apr. 17. mit Prinz Fr. Eug. Carl Paul Ludw., ält. Sohn Herzogs Eugen von Wür-

tenberg. — Pr. Hermann ist K. Baier. Lt. u. studirt in Heidelberg. — Vaters Schwester, verw. Herzogin von Nassau-Usingen, † 15. Nov. 1816 (nicht am 17ten.)

Graf Josias Gemalin, geb. Prinzessin v. Löw. Werth. † 25. Juni 1817.

Wellington.

Der Herzog ward Ritter des neuen Portug. Ordens der heil. Jungfrau v. Conceicao, 15. Nov. 1[illegible] Russ. Kais. Feldmarschall und kurz darauf auch K. Preuß. Gen. Feldm. so wie K. Oestr. Feldm. und Chef des 42. bisher Erbach-schen Inf. Reg. (Stab in Leitmeritz), endlich K. Großbr. Oberfeldzeugm.

(Baron Douro v. Wellesley in der Grafschaft Sommersett ist er seit 26. Aug. 19, Gen. Major seit 29. Apr. 1803, und er siegte 10. Apr. 14 bei Toulouse üb. den Marschall Soult. — Seine Geschwister, Gerald Valerian und Maria Elisabeth können nicht 7. Dez 1771 und 1. Jan. 72 geboren seyn.)

Wied.

Neuwied. Der Fürst ist K. Pr. Gen. Maj. und Chef des 1sten Coblenzer Landw. Inf. Reg. — Ihm wurden geboren: 2) Wilhelm Herm. Carl, geb. 22. Mai 14. 3) Luise Wilh. Theela, geb. 19. Juli 17. 4) Otto Fr. Albrecht, geb. 30. Oct. 18.

Prinz Carl, (PEK2 bis 5. Febr. 17 aggr. Maj. des 3. Pr. Hus. Reg., ist jetzt Major und Führer des 2ten Aufgebots der Inf. 1sten Bataillons vom 1sten Coblenzer Landw. Regim.

Windischgrätz.

Der Fürst vermählte sich am 14. Juni 17, nicht am 12.

Wrede.

Der Fürst Carl Philipp ward Mitglied der Kammer der Reichsräthe in Baiern, ward auch Präsident derselben während der ersten Versammlung der Stände im Jahre 1819.

Würtenberg.

Der König vereinigte 23. Sept. 18 die beiden Orden des goldnen Adlers und des Civilverdienstes in den des Ordens der Würt. Krone und unterzeichnete die neue Verfassungs-Urkunde seines Reichs am 25. Sept. 19 zu Ludwigsburg. Die Königin † 9. Jan. 19 und hatte noch geboren: 2) Sophie Friederike Mathilde, geb. 17. Juni 1818.

Der Sohn der Herzogin von Montfort heißt Hieronymus.

Prinz Adam (PPM seit 16) erhielt 31. Oct. 18 seine Entl. aus K. Würt. Diensten und ward 29. Dez. 18 K. Poln. Brig. Gen. der Cavall. und Commandeur der zweiten Uhlanendivision. — Seine Schwester

Prinzessin Marie, verm. 24. Aug. 1819 mit dem Erzh. Joseph, Palatin von Ungarn.

Herzog Eugens ält. Sohn, Fr. Eugen Carl Paul Ludw., jetzt Russ. Gen. der Infanterie, auch RW2 u. PSA. Gem. Carol. Fr. Mathilde, T. Georgs v. Waldeck 2te T., geb. 10. Apr. 1801, verm. 20. Apr. 17. Tochter, geb. 25. März 18 zu Carlsruhe in Schlesien.

Herzog Alexander ward 18. Chef des Rigaischen Drag. R. Seine Tochter, Prinz. Marie, ward 17. RKath. OGrKrD. Außer dieser wurden ihm noch geboren: b) Ernst, geb. 9. Dez. 4. c) Fr. Wilh. Alexander geb. 29. Apr. 10.

Einige Nachträge

zu der im Kronos 1818 enthaltenen Genealogie der gräfl. Häuser: Einsiedel, Hohenthal und Bitzthum von Eckstädt.

a) Einsiedel. Der bei Sachsen gebliebene Theil der Standesherrschaft Seidenberg erhielt 1817 den Namen Standesherrschaft Reibersdorf. Graf Georg erh. 18 SWOGroßKr. — Graf Heinrichs ält. Sohn, Curt, ist am 14. März (nicht am 20.) 11. geboren. Die Tochter, Euphemie Henriette, † 8 Aug. 16. Ihm ward noch geb. Tochter 24. Nov. 17.

Graf Detlev ward 1817 Director der Sächs. ökonomischen Societät, erhielt auch SWFalkOr und Span. C. III. Or.

Graf Adolph ist jetzt K. Preuß. Obrst. Seine ält. T., Helene Constantie Charlotte Henriette ist geb. 24. Mai 1812. Sein ält. Sohn, Haubold, † 1. Mai 18. in Merseburg.

b) Hohenthal. Graf Fr. Wilhelm, auf Städteln † 21. Aug. 19.

c) Bitzthum von Eckstädt. Graf Otto Rudolph ward 1818 Kön. Sächs. Kammerjunker. Seine Schwester Mathilde Auguste verm. zu Dahlen mit Carl Ludwig von Heinecken, K. Sächs. Oberst der Cavall. (SHO3) (FEL5) geb. zu Alt-Döbern bei Calau 1779.

Graf Carl Alex. Nicolaus verm. sich zum 2ten Male 30. März 1818 mit Elisabeth Freiin von Friesen, Johann Georg Fr. Freiherrn von Friesen, auf Röthа und Rammelburg, K. Sächs. Oberkammerherrn, 4ter Tochter.

Des Grafen Heinrich ält. Sohn, Ludwig, erhielt Sept. 1819 als Prem. Lt. und Adjut. des K Sächs. Fuß-Artill. Regim. gesuchten Abschied. Seine ält. Tochter, Thecla, ist verm. 19. Nov. 17. mit Emil Baron v. Coburg, HSCobSalf. Oberstallm., Kammerh. u. Präsident der provisor. Regierung im Coburgischen Fürstenthum Lichtenberg zu St. Wendel.

Chronologische Uebersicht der merkwürdigsten Begebenheiten vom 1. April 1817 bis zum 30. May 1818, von M. Johann Carl Weikert, Diakon zu St. Johannis vor Chemnitz.

(Fortsetzung der im vorigen Jahrgange angefangenen Uebersicht der neuesten Zeitereignisse.)

April 2. Zu Karlsruhe stirbt im 77. Jahre D. Johann Heinrich Jung genannt Stilling, großherzogl. badischer geh. Hofrath.

April 4. Marschall Massena, Fürst v. Eßling und Herz. v. Rivoli, st. zu Paris, geb. 1758 zu Nizza.

April 6. Russisch kais. Verordnung, in welcher den zum Christenthum übertretenden Israeliten große Freiheiten bewilliget und Ländereien im südlichen Rußland bestimmt werden, die ihnen zum Anbau unentgeldlich überlassen werden sollen.

April 7. Zu Barcellona wird eine Verschwörung gegen den Kön. v. Spanien entdeckt, an deren Spitze der kön. General Lacy steht.

April 10. Uebereinkunft zwischen Sachsen-Weimar und Sachsengotha, wodurch die bisher zwisch 4 Höfen getheilte effective Oberaufsicht der Universit Jena, durch die erfolgte Verzichtung der Höfe zu Meiningen und Koburg, auf Weimar und Gotha zurückgeführt wird. (Das reine Einkommen des akad. Fiscus ist von 12,450 Rthlr. durch neue von beiden Höfen gleichen Theilen übernommene Verwilligungen auf mehr als 20,000 Rthlr. gebracht, so daß mit andern Zuschüsse die Summe von 33 bis 34,000 Rthlr. als die künftige gesicherte Revenüe der Universität erscheint.)

April 12. Theodelinde Charlotte Mar. Theresia, jüngste Tochter d. Kronprinzen v. Baiern, geb. am 7. Oct. 1816 zu Würzburg, st. daselbst.

April 14. Kundmachung des großherzogl. hessischen geheimen Staatsministeriums, daß der Großherzog durch einen am 29. Jan. d. J. zu Frankfurt am Main abgeschlossenen Staatsvertrag mit der Krone Baiern an letztere die Oberhoheit über die bisher zur Provinz Starkenburg gehörigen 4 Orte Umpfenbach, Laudenbach, Windischbuchen und Reichartshausen abgetreten und dagegen die zum königl. baierschen Landgericht Obernburg gehörig gewesenen, im sogenannten Bachgau liegenden Ortschaften, Dorndiel, Radheim und Mosbach nebst ihren Gemar-

kungen und eingeschlossenen Höfen mit vollen Hoheits- und Eigenthumsrechten erworben habe, welche letztere Orte mit dem großherzogl. Justiz- und Rentamt Umstadt vereinigt worden seyen.

Geheimes Konsistorium, in welchem der Pabst 21 Erzbischöfe oder Bischöfe und 4 Aebte bekannt macht. Unter denselben befindet sich ein Doctor der Theologie aus Domingo auf der Insel gleiches Namens als Erzbischof dieser Stadt und 5 Bischöfe für Städte in Westindien.

Auf dem kurländischen Landtage zu Mietau, wird die Freilassung der Bauern in Kurland nach den Grundsätzen des hierüber in Esthland angenommenen Systems beschlossen.

April 16. Kön. baierscher Kabinetsbefehl die Errichtung eines Obermedicinalcollegiums betreffend.

Der Herz. v. Orleans (der einzige vom Bourbonschen Hause, der noch in England zurückgeblieben), kehrt mit seiner Familie nach Paris zurück.

Der Papst genehmigt durch eine Bulle die Besteurung der Geistlichkeit in Spanien, zu Tilgung der Staatsschulden.

April 17. Zu Hamburg wird festgesetzt, daß der 18. Oct fortan als ein Festtag gefeiert werden soll.

Der Insurgentengeneral Piar besiegt in der Schlacht von St. Felix den kön. span. General Ceruti.

April 20. Don Antonio, Infant v. Spanien, Bruder König Karls IV. st. zu Madrid, geb. 1755 zu Neapel. (Er blieb an der Spitze der Regierungsjunta, als Ferdinand VII. 1808 im April nach Bayonne ging.)

April 23. Kais. österreichisches Patent wegen Einführung einer ständischen Verfassung in den Königreichen Galizien und Lodomerien mit Einschluß der Bukowina.

April 24. Vermählung des Erbprinzen von Sachsen-Hildburghausen, Joseph Georg Friedrich Ernst Carl, geb. 27. Aug. 1789, mit der Prinz. Amalia Wilhelmine Philippine, Tochter Herz. Ludwigs v. Würtemberg, geb. 28. Jun. 1799.

April 26. v. Sonnenfels, Hofrath und Vicepräsident zu Wien, st. im 87. J. Einer der verdientesten Literatoren in dem Fache der schönen Künste und der Rechts- und Staatswissenschaften.

April 28. Manifest des russ. Kaisers, die Errichtung der neuen Amortissements-Commission zur Tilgung der Staatsschuld betreffend. Von derselben sollen in diesem Jahre 40, künftig jährlich 60 Mill. Rubel abgetragen werden.

May 2. Feierliche Einweihung des Denkmals auf dem Schlachtfelde bei Großgörschen, das auf Kosten des Kön. v. Preußen eine Viertelstunde von dem Dorfe

auf dem Hügel errichtet wird, von welchem aus Kaiser Alexander und Kön. Fr. Wilhelm die Schlacht übersehen haben. (Es besteht aus einem eisernen gothisch verzierten hohen Obelisk, dessen Spitze mit dem eisernen Kreuz versehen ist. Der Obelisk ruht auf einem Sokel von Sandstein. An der Nordseite liest man: „Die gefallenen Helden ehrt dankbar König und Vaterland! Sie ruhen in Frieden!")

May 3. Kön. baierſche Verordnung die Formation und Dienstesinstruction des kön. Staatsraths betr.

May 6. Zu Zürich st. der rühmlich bekannte Kupferstecher Joh. Heinr. Lips.

May 8. Alexander Maximilian Carl, Erbgroßherzog zu Baden st. (geb. 1. May 1816.)

May 9. Tod der Schah Sultane, eine am 13. Oct. 1814. geb. Tochter des Großherrn. (Von 14 Kindern desselben befinden sich nur noch der vierjährige Thronerbe Sultan Abdulhamid und 2 Prinzessinnen Fatime und Saliha Sultane am Leben.)

May 11. Der Kardinal Maury stirbt zu Rom im 72. Jahre.

May 13. Trauung der Erzherzogin Leopoldine mit dem Kronprinzen von Brasilien, dessen Stelle der Erzherzog Karl vertritt.

Dekret des Kön. v. Portugal, wodurch dem Kö-

nigreich Brasilien die Armillarsphäre Heinrichs des Seefahrers (golden im blauen Felde) zum Wappen verliehen und befohlen wird, daß künftig, um die Vereinigung der Reiche Portugal, Brasilien und Algarbien zu bezeichnen, alle Behörden ein Wappen führen sollen, worin das alte portugiesische Schild auf jener Sphäre ruhend dargestellt ist.

May 15. Der englische Marschall Lord Beresford theilt der Regentschaft von Portugal mit, daß er sichere Spuren von einer eben so gefährlichen, als ausgebreiteten Verschwörung habe, deren Absicht sey, die Regierung umzustürzen und eine neue Dynastie auf den Thron zu setzen.

May 19. Errichtung einer kais. Handelsbank in St. Petersburg.

May 20. Die Stadt Fernambuc in Brasilien wird von den königl. portugiesischen Truppen wieder eingenommen, nachdem diese die Rebellen an den beiden vorhergehenden Tagen in zwei blutigen Gefechten überwältigt hatten. Der Anführer der Rebellen, Martinez, entflieht.

Zu Cadix geht das schöne unter dem Namen Carraca bekannte Seearsenal in Feuer auf. Ein Schade, der an 10 Mill. Realen geschätzt wird.

May 24. Zu Montpellier st. Juan Melen-

dez-Valdez einer der berühmtesten spanischen Dichter der neuern Zeit. Unter Joseph Bonapartes Regierung bekleidete er die Stelle eines Staatsraths und Generaldirektors des öffentlichen Unterrichts.

May 25. In Lissabon werden die Glieder einer durch die Wachsamkeit des Marschall Beresford entdeckten Verschwörung festgenommen, deren Haupt der als Staatsmann und Krieger ausgezeichnete portugiesische General Gomez Freire d'Andrade ist, und die zum Zweck hat, den König wegen der Auswanderung nach Brasilien zu entsetzen und die Krone von Portugal auf das Haupt des 10jährigen Herzogs von Cordoval, des nächsten Verwandten der kön. Familie, zu bringen.

May 26. Markgraf Friedrich v. Baden, Sohn des verst. Großherz. Carl Friedrich, von dessen erster Gemahlin (Vaters Bruder des jetzigen Großherzogs) st., geb. 29. Aug. 1756.

May 28. Kön. würtembergisches Reskript an die Landstände, das Ultimatum auf die zu bewilligenden Verfassungspunkte enthaltend.

May 30. Das oft angekündigte kön. spanische Finanzdekret erscheint in 70 Artikeln nebst 4 beigedruckten päpstlichen Bullen, die dem Könige verschiedene über geistliche Güter und Einkünfte zum Vortheile der Finanzen des Reichs gewähren. (Budget von 1817. Ausgabe:

821,973,600 Reales de Vellon; Staatseinnahme: 597,126,387 R. d. V.)

Juny 3. Abreise der Kronprinzessin von Portugal und Brasilien aus Wien nach Rio-Janeiro.

Zu München st, 60 J. alt der kön. wirkl. Staatsrath und Generaldirektor des Ministeriums der Justiz v. Effner, Kommandeur des Verdienstordens der baierschen Krone.

Juny 4. Der König v. Würtemberg erklärt die Ständeversammlung wegen der Weigerung der Mehrheit keinen Verfassungsentwurf aufzunehmen für aufgelöst.

Juny 5. Kön. würtembergisches Reskript: Wenn die Mehrheit des Volks den Verfassungsentwurf annimmt, soll er kön. Seits als abgeschlossen angesehen und in Wirksamkeit gesetzt, auch soll das Volk jetzt schon der Wohlthaten desselben, insoweit sich derselbe nicht auf ständische Repräsentation bezieht, theilhaftig gemacht werden.

Konkordat zwischen dem römischen Stuhle und Baiern.

Juny 7. Kön. würtembergische Verordnung: Jede, in einer und derselben Munizipalverbindung stehende Gemeinde wird, gegenüber von dem Magistrate für Gegenstände der örtlichen Verwaltung durch Gemeinde-

deputirte vertreten, deren Ernennung auf freier Wahl der Bürgerschaft beruht.

Junn 8. In Lyon wird eine Verschwörung gegen den König entdeckt.

Junn 11. Neues Konkordat zwischen der französischen Regierung und dem römischen Stuhle, durch welches das vom 15. Jul. 1801 aufgehoben, und das zwischen Leo X. und Franz I. wieder in Wirksamkeit gesetzt wird.

Junn 15. Vertrag zu Paris zwischen Spanien und den Mächten, die die Congreßakte vom 9. Junn 1815 unterzeichnet haben, wodurch ersteres derselben beitritt.

Junn 16. Der erste Landtag zu Lemberg wird von dem Präsidenten des Guberniums und der Stände Frhr. v. Hauer eröfnet.

Junn 17. Kön. polnische Verordnung, die Ertheilung des Adels und die Ehrentitel im Königreiche betreffend.

Junn 19. Zu Prag st. im 48. J. Carl Ludwig v. Woltmann.

Junn 22. In den Bädern von Aachen st. Graf Choiseul-Gruffier, Pair von Frankreich, bekannt als Schriftsteller und Mitglied von den Pariser Akademien der Inschriften, der schönen Künste und der französischen.

Juny 28. Englands Vertrag mit Portugal, wegen Abschaffung des Sklavenhandels.

Juny 30. Der Leichnam Ludwigs VII. (gest. 1180) wird aus seiner bisherigen Ruhestätte in der ehemaligen Abtey von Barbeaux, deren Gebäude nun verkauft werden sollen, nach St. Denis abgeführt und daselbst am folgenden Tage in der königlichen Gruft feierlich beigesetzt.

Zu Hamburg st. Christoph Daniel Ebeling, seit 1784. Prof. der Geschichte am dortigen Gymnasium, geb. 1741 zu Garmissen im Hildesheimschen.

Zu Dresden st. Abraham Gottlob Werner. kön. sächs. Bergrath, Oberbergamtsassessor, Lehrer der Mineralogie an der Bergakademie zu Freiberg, Ritter des königl. sächs. Civilverdienstordens und Mitglied beinahe sämmtlicher Akademien der Wissenschaften und gelehrten Gesellschaften Europas. Einer der vorzüglichsten Begründer der mineralogischen und bergmännischen Wissenschaften, geb. 25. Sept. zu Wehrau am Queiß in der Oberlausitz.

July 5. Kön. würtembergische Verordnung, in welcher die Art der Aufnahme der zahlreich zurückkehrenden ausgewanderten Würtemberger bestimmt wird. Sie sollen in ihre vormalige Heimath zurückgewiesen und zum Dienen und zur Kommunarbeit gegen billige

Bezahlung angehalten werden und überhaupt unter steter Aufsicht verbleiben.

Die in dem Fürstenthum Ostfriesland und Harlingerland stattgehabte provisorische Regierung erreicht mit dem heutigen Tage ihre Endschaft und an ihre Stelle werden solche Landeskollegien verordnet, welche der allgemeinen Verfassung des Königreichs Hannover angemessen sind.

July 7. Eröffnung der dießjährigen Tagsatzung zu Bern.

July 10. Traktat zwischen den Niederlanden und Dänemark, geschlossen zu Kopenhagen, durch welche die Bestimmungen des im Jahre 1701 zwischen Dänemark und den ehemaligen Generalstaaten der vereinigten Provinzen der Niederlande abgeschlossenen Handelsvertrags nach ihrem ersten Inhalte auf den ganzen Umfang des jetzigen Königreichs der Niederlande ausgedehnt werden.

July 12. Letzte dießjährige Sitzung des brittischen Parlaments.

July 13. Die Herz. v. Berry wird zu Paris von einer Tochter entbunden, die den Namen Louise Isabelle v. Artois erhält, aber am folgenden Tage stirbt.

Vermählung des Großfürsten Nikolaus mit der

Prinzessin Charlotte v. Preußen (Alexandra Feodorowna) zu Petersburg.

July 14. Zu Paris st. die Baronin von Stael-Holstein geb. Necker 53 J. alt.

July 17. Die südamerikanischen Independenten erobern die Stadt Augustura*) mit Ausnahme der Citadelle.

Der Papst erhebt das Bisthum Chambery in Savoyen zum Erzbisthum, spricht es von der Metropolitengerichtsbarkeit zu Lyon los und ordnet ihm das 1802 aufgehobene, aber jetzt zugleich mit wiederhergestellte Bisthum Asti unter.

July 27. Georg Petrowics, (Czerny Georg) der vormalige Anführer der Servier, der sich von Rußland, seinem jetzigen Aufenthalte, nach Servien gewagt hatte, wird zu Semendria ergriffen und auf Befehl des Verstehers der servischen Nation, Melos-Obrovics enthauptet und seine abgezogene Kopfhaut nach Konstantinopel gesandt.

July 28. Der Papst hält ein geheimes Consistorium, in welchem er den Cardinälen das mit Frankreich geschlossene (July 11.) Konkordat mittheilt, und ihnen in

*) Auch San Tome de Guiana genannt, eine starke Festung am Orenoko und Hauptwaffenplatz der Spanier.

einer dabey gehaltenen Rede eröffnet, daß die Unterhandlungen darüber schon 1814 angefangen, aber durch die unerwartete Katastrophe des folgenden Jahres unterbrochen, erst 1816 wieder angeknüpft worden seyen, und daß die Abschließung derselben deshalb besonders so schwierig gewesen sey, weil es darauf angekommen, den neuen Vertrag in eine solche Form zu fassen, wobey der Papst die Principien, worauf die alten Verhältnisse seines Stuhls gegen die französische Kirche gebaut seyen, und der König das habe behaupten können, was er von der französischen Constitution in seiner Charte sanctionirt habe. — In eben diesem Consistorium werden folgende neue Kardinäle kreirt: 1) Francesco Cesareileoni, Dekan der Rota-Romana, geb. zu Perugia 1757. 2) Antonio Laute, Dekan der Kleriker der apostolischen Kammer, geb. zu Rom 1747. 3) Alessandro Angelico de Talleyrand-Perigord, Erzbischof von Rheims, geb. zu Paris 1737. 4) Cesare Guglielmo de la Luzerne, Bischof v. Langres, geb. zu Paris 1738. 5) Lodovico, Francesco di Beausset, Bischof von Alois, geb. in der Diözese v. S. Tommaso 1749.

July 29. Einäscherung des Berliner Schauspielhauses, dessen Bau erst 1802 vollendet worden war.

August 2. Geburt eines Sohnes des Pr. Wil-

helm v. Preußen, der die Namen Friedrich Wilhelm Waldemar erhält.

August 3. Die Spanier räumen die Citadelle von Augustura (July 17.) und segeln den Oronoko hinab durch die Flottille der Independenten, jedoch mit beträchtlichem Verluste, hindurch. (Das ganze Land, was der Oronoko bewässert, ist nun im Besitz der Independenten.)

August 8. Zu Wallerstein st. Wilhelmine Friederike verw. Fürstin zu Oettingen-Oettingen und Oettingen-Wallerstein-Hohenbaldern und Sötern, geb. Herz. zu Würtemberg und Teck, geb. 3. July 1764.

August 9. Zu Dessau st. der regierende Herz. Leopold Friedrich Franz, im 77. Jahre. (Geb. 10. Aug. 1740. Fürst 16. Dec. 1751. Uebernahm die Reg. 20. Okt. 1758. Herz. 18. April 1807. Verm. 25. Jul. 1767. Wittwer seit 21. Dec. 1811.) Nachfolger: Leopold Friedrich, geb. 1. Okt. 1794, Sohn des am 25. May 1814 verstorbenen Erbprinzen Friedrichs.

August 10. Zu Karlsruhe st. C. F. Marschall v. Biberstein, großherz. badischer Staats- und Kabinetsminister, als Staatsmann und Schriftsteller geschätzt.

August 21. Geburt einer Tochter d. Kön. v. Spanien, die die Namen Maria Isabelle erhält.

August 28. Vertrag zwischen Frankreich und Portugal, geschlossen zu Paris, in welchem das letztere sich anheischig macht, dem erstern längstens in einem Zeitraum von drei Monaten das franz. Guiana bis zum Flusse Oyapok, dessen Mündung zwischen dem 4. und 5. Grade nördlicher Breite liegt, und bis zum 322. Grad östlicher Länge (von der Insel Ferro) wo er die Parallele vom 2. Grad 24 Min. n. B. durchschneidet, zurückstellen zu lassen.

August 31. Davoust erhält aus den Händen Ludwigs XVIII. den Marschallsstab.

September 6. Auf der Höhe zwischen Dennewitz und Niedergörsdorf (dem Schlachtfelde vom 6. Sept. 1813.) wird auf kön. preuß. Befehl ein eisernes Denkmal errichtet, wobey die umliegenden Dörfer, welche am meisten in jener Schlacht gelitten, ein kön. Geschenk von 13,000 Thlr. erhalten.

September 8. Kön. französische Ordonnanz, durch welche die Lithographie, wegen ihrer so sehr zunehmenden Anwendung, in die gleiche Kategorie mit der Buchdruckerey gesetzt wird.

Abschlägliche Antwort der eidgenössischen Tagsatzung auf das im April dieses Jahres eröffnete Begehren des Papstes um Herstellung der Abtey St. Gallen.

Zu Pampeluna hat die feierliche Eidesleistung der

drei Stände des Königreichs Navarra statt, nachdem zuvor der Generalkapitain der Provinz, Graf Espeleta, im Namen des Königs v. Spanien die Aufrechthaltung der Privilegien und Gesetze des Königreichs beschworen hat.

September 10. Additionalakte zu dem Traktate von Friedrichsham, geschlossen zwischen dem Kaiser von Rußland und dem Könige von Schweden zu St. Petersburg.

September 14. Zu Ofen st. die Erzherz. Hermine, Gem. des Erzh. Palatinus, bey der Entbindung von Zwillingen, geb. 2. Dec. 1797., verm. 30. Aug. 1815.

September 21. Zu Petersburg st. der Herz. Jules de Polignac, ein ausgezeichneter Günstling Ludwigs XVI.

September 21. Der spanische General Morillo macht aus Caraccas im Namen des Königs eine Generalamnestie für die Völker von Venezuela kund.

Zu Ochotzk (an der Ostküste Sibiriens) landet zum erstenmale ein englisches Kauffahrteischiff direkt aus Bengalen und findet hier einen guten Markt. (Seine Ladung bestand aus Mehl, Reis, Salz, Brantwein, Rum, Tuch, baumwollenen Zeugen, Mahagonyholz und Eisenwaaren.)

September 21. Zu Berlin ſt. der Generalmajor und Vorſteher der Kriegsſchule v. Boguslawsky, der ſich durch wiſſenſchaftliche Kenntniſſe und als Dichter auszeichnete.

September 23. Traktat zu Madrit, in welchem Spanien verſpricht, den Sklavenhandel abzuſchaffen und England dagegen ſich verpflichtet, ihm zur Entſchädigung für die weggenommenen ſpaniſchen Negerſchiffe und andere aus gedachter Abſchaffung erwachſenen Nachtheile am 20. Febr. 1818. 400,000 Pf. Sterl. zu bezahlen.

September 25. Zu Halle wird die erſte Synode der lutheriſchen und reformirten Geiſtlichkeit gehalten.

September 29. Kön. preuß. Aufforderung an die Konſiſtorien, Synoden und Superintendenturen der Monarchie, die beiden getrennten proteſtantiſchen Kirchen zu Einer evangeliſch-chriſtlichen in Seinen Landen zu vereinigen.

Das auf Koſten der Kaufmannſchaft zu Riga errichtete Denkmal zur Verewigung der Siege der ruſſiſchen Heere wird feierlich eingeweiht. (Es iſt im Ganzen 48 Fuß hoch. Eine Granitſäule von 23 Fuß Höhe, aus Einem Stück, trägt das 9 Fuß hohe bronzene Bild der

Siegesgöttin, die in einer Hand einen Lorbeerkranz, in der andern einen Palmzweig hält.)

September 30. Zu Florenz wird die Vermählung der Erzherzogin Maria Therese, Tochter des Großherzogs, mit dem Prinzen Karl v. Savoyen-Carignan vollzogen.

Oktober 2. Zu Berlin st. der Bischof der reformirt-evangelischen Kirche, Oberkonsistorialrath und erster Hofprediger Sack, geb. 1738.

Geheimes Konsistorium, in welchem der Papst zwei neue Cardinäle Bottini aus Lucca und Rivarola aus Genua gebürtig, ernennt und 11 Erzbischöfe und 24 Bischöfe von Frankreich, die neu erwählt oder versetzt wurden, bekannt macht.

Oktober 4. Großherzogl. badische Familien- und Erbfolgegesetze und Erklärungen.

Oktober 6. Die Universität Löwen (gestiftet 1420 von Johann IV. von Brabant) wird wieder eröffnet, nachdem sie 1797 von den Franzosen in demselben Monate aufgehoben worden war.

Oktober 8. Kais russischer Befehl (veranlaßt durch die Vorstellung des Ministers des Kultus und der Nationalaufklärung, Fürst Alexander Golyzin) daß der Traktat der heil. Allianz nebst dem bey dieser Gelegenheit erschienenen Manifest in allen Stadt- und Land-

kirchen am 14. (26.) Sept., als dem Tage der Unterzeichnung desselben — alljährlich verlesen werden solle.

Oktober 13. Das akademische Institut der europäischen Nationen zu Paris eröffnet seine Kurse.

Oktober 15. Zu Solothurn st. Graf Kosziusko, wo er seit einigen Jahren in stiller Abgeschiedenheit gelebt hatte.

Oktober 16. Der Insurgentengeneral Piar, ein Mulatte aus Curassao, der nach Bolivars eigenem Zeugnisse der Republik Venezuela große Dienste geleistet hatte, wird, nachdem er von einem, blos aus farbigen Menschen bestehenden Kriegsgerichte als Verräther, Verschworner und Deserteur verurtheilt worden, zu Angustura hingerichtet. (Bolivar erläßt bei dieser Gelegenheit eine Proclamation, worin er seine Soldaten erinnert, daß aller Unterschied der Stände und der Farben für immer aufgehoben worden, und daß durch ein Gesetz die Vertheilung der Nationalgüter [d. h. des Vermögens der Spanier und der royalistisch gesinnten Amerikaner] unter sie verordnet worden sey.)

Kön. preuß. Kabinetsordre, daß das bisher aus 13 Kreisen bestehende Departement der Regierung zu Posen in 17 landräthliche Kreise eingetheilt und abgegrenzt werden solle.

Oktober 17. Zu Paris st. der berühmte Tonsetzer Mehul.

Oktober 18. Das Fest der Befreiung Deutschlands wird auf der Wartburg von einer sich auf 500 belaufenden Anzahl Studirender, besonders von den nördlichen Universitäten, unter ausgezeichneten Feierlichkeiten begangen.

Ludwig Burckhardt*) (Scheich Ibrahim) st. im 35sten Jahre zu Cairo, wo er sich eben zur Ausführung seiner längst entworfenen Reise nach Darfur und Tombuctu bereitet.

Oktober 19. Eröffnung des Landtages in Dresden.

Oktober 21. Der König der Niederlande eröffnet im Haag die Versammlung der Generalstaaten.

Oktober 25. Kön. würtembergische Verordnung, durch welche die 1812 unter dem Namen einer katholisch-theologischen Universität zu Ellwangen errichtete Lehranstalt, der es gänzlich an einer philosophischen Fakultät fehlte, mit der Landesuniversität

---

*) Der jüngste Sohn des Obersten Gedeon Burckhardt zu Basel. Sein Schicksal hatte ihn nach England geführt, wo er der Gesellschaft zur Erforschung des Innern von Afrika seine Dienste anbot.

Tübingen, in der Eigenschaft einer katholisch-theologischen Fakultät, und mit den Rechten und Verhältnissen der andern Fakultäten, vereinigt wird. Sie erhält, wie bisher die Lehranstalt zu Elwangen, 5 Lehrstühle.

Oktober 26. Moritz August v. Thümmel st. zu Koburg. Geb. am 27. May 1738 zu Schönefeld bei Leipzig.

Oktober 27. Der kön. spanische Obrist Francisco de Orrantia überfällt in dem Engpasse Venadito unweit Uachiguera den bekannten Insurgentenanführer Mina, der an der Spitze von 200 Mann darin versteckt lag, und nimmt ihn gefangen.

Oktober 28. Der König von Frankreich legt am Pontneuf den Grundstein zum Fußgestelle der Statue Heinrichs IV.

Die Vermählung der Prinzessin Maria Anna v. Sachsen (geb. 15. Nov. 1799) mit dem Erbgroßherzoge v. Toskana, Leopold Johann Joseph, (geb. 3. Okt. 1797.) wird zu Dresden durch Prokuratur vollzogen.

Oktober 29. Zu Moskau wird der Grundstein zum Tempel des Erlösers gelegt, wobey über tausend Geistliche gegenwärtig sind.

An den Ufern des Erie-Sees wird zwischen den nordamerikanischen Kommissarien, dem Gouverneur Caß und dem General Mac Arthur und den

Häuptern der Völkerschaften Wiandot, Delawara, Schawanes, Seneca, Ottowan, Chippewan und Potowatanan ein Vertrag abgeschlossen, kraft dessen jene Völkerschaften alles Land abtreten, das ihnen in dem Landesbezirke des Staates Ohio gehörte. Doch ziehen sie nicht aus dem gedachten Lande ab, sondern unterwerfen sich den besondern Gesetzen des Staates von Ohio und der Gesammtheit der nordamerikanischen Freistaaten. Sie behalten sich gewisse Theile des Landes vor, die gegen 300,000 Acker ausmachen, welche sie kraft der Patente des Präsidenten, ohne Abgaben zu zahlen, besitzen können, so lange sie wollen, die sie aber auch, ohne Erlaubniß desselben dazu zu begehren, verkaufen können. Die abgetretenen Länder betragen gegen 7 bis 8 Millionen Acker, die so gut sind, als das beste Land der Republik und wodurch die nordwestliche Grenze der nordamerikanischen Freistaaten nach Obercanada hin verstärkt wird.

Oktober 31. Große Feier des Reformationsjubiläums an diesem und den beiden folgenden Tagen in den gesammten evangelischen Kirchen, womit in Berlin zugleich die Vereinigung der beiden protestantischen Glaubensbekenntnisse zu Einer Kirche in das Werk gerichtet wird.

In Leipzig wird die durch die Kriegsereignisse von

1813 zerstörte Pauliner- oder Universitätskirche wieder feierlich eingeweiht.

Auch zu Philadelphia wird in den deutsch-protestantischen Gemeinden, so wie bei allen lutherischen Gemeinden in Amerika, das Jubelfest der Reformation feierlich und besonders durch milde Stiftungen begangen.

November 1. Zu Wittenberg wird in Gegenwart des Königs v. Preußen unter vielen Feierlichkeiten mitten auf dem Markt der Grundstein zu Luthers Denkmale (einer kolossalen ehernen Bildsäule) gelegt, und die im Kriege zerstörte vom Könige wieder hergestellte Schloßkirche eingeweiht.

Die Prediger sämmtlicher protestantischen Kirchen in St. Petersburg begehen das Andenken des dritten Reformationsjubiläums durch eine gemeinschaftliche Abendmahlsfeier in der St. Peterskirche.

November 4. Treffen zwischen den brittisch-ostindischen Truppen und dem Peishwa oder Nominalregenten der ganzen Marattennation bei Poonah, in welchem angeblich die 40,000 Mann der letztern von den 4000 der erstern besiegt werden.

Feierliche Einweihung der durch den Kais. v. Oesterreich neu hergestellten Universität zu Lemberg in Gallizien.

November 5. Kais. russisches Manifest: „Da Wir wünschen, daß die christliche Gottesfurcht stets die Grundlage wahrer Aufklärung sey, so haben Wir für nützlich befunden, die Sachen des Ministeriums der Volksaufklärung mit den Sachen aller Glaubensbekenntnisse in dem Bestande einer einzigen Verwaltung, unter der Benennung: Ministerium der geistlichen Sachen und der Volksaufklärung, zu vereinigen. Es versteht sich von selbst, daß demselben auch die Gegenstände des heiligen dirigirenden Synods beigegeben werden, so daß der Minister der geistlichen Sachen und der Volksaufklärung sich in diesen Sachen ganz genau in eben dem Verhältniß zu dem Synod befinden wird, in welchem sich der Justizminister zu dem dirigirenden Senat befindet, mit Ausnahme jedoch der Gerichtshändel.

Zu Paris wird zwischen den Höfen von Wien, Petersburg, London und Berlin eine Konvention über das Schicksal der jonischen Inseln unterzeichnet.

Eröffnung der beiden Kammern zu Paris.

Dem Großherrn wird ein Prinz geboren, der den Namen Sultan Soliman erhält.

November 6. Ankunft der Kronprinzessin von Brasilien, Erzherzogin Leopoldine in Rio Janeiro.

November 6. Tod der Prinzessin Charlotte, Thronerbin v. Großbritannien, an den Folgen ihrer den Tag vorher geschehenen Entbindung von einem todten Kinde männlichen Geschlechts. (Sie war geb. den 7. Jan. 1796 und vermählt mit dem Prinzen Leopold v. Sachsen-Koburg den 2. May 1816.)

November 8. Kais. russisches Manifest, durch welches den Mitgliedern der Brüdergemeinde Augsburgischer Confession in Liefland, Esthland und Kurland dieselben Rechte und Privilegien, wie ihren in der Sareptaischen Kolonie lebenden Glaubensgenossen, ertheilt werden.

Das französische Guyana wird von den Portugiesen den franz. Autoritäten übergeben und die weiße Fahne auf dem Fort von Cayenne aufgepflanzt.

November 10. Zu Augustura wird ein Staatsrath der Republik Venezuela gehalten, den General Bolivar, als oberster Chef eröffnet und die verschiedenen Ernennungen zu den ersten nach den Abtheilungen geordneten Staatsbehörden bekannt macht.

November 11. Grenzvertrag zwischen Rußland und Preußen, abgeschlossen zu Berlin.

Die neuorganisirte Universität Pavia wird feierlich eröffnet.

November 13. Uebereinkunft des Herz. v. Nassau

mit dem kön. großbritannisch-hannoverschen Ministerium, der zufolge der Universität Göttinge von ihm die Rechte einer inländischen Corporation verliehen und eine Anzahl nassauischer Beneficien für studirende Landeskinder hieher verlegt werden.

General Mina wird vor dem Fort St. Gregorio bei der Hauptstadt Mexiko erschossen.

November 15. Kön. baierische Erklärung, in welcher die staatsrechtlichen Verhältnisse festgesetzt werden, in welchen sich der Prinz Eugen, Herz. v. Leuchtenberg in seiner nunmehrigen Eigenschaft, als Fürst v. Eichstädt, das ihm durch eine besondere Urkunde überwiesen worden, gegen Staat und König befinden solle. Der Prinz und dessen Nachkommen sollen von nun an für das erste fürstliche Haus in der baierischen Monarchie gelten.

November 17. Zweite Schlacht zwischen den britisch-ostindischen Truppen und denen des Peishwa der Maratten, in welcher das Heer desselben gänzlich geschlagen und zu Grunde gerichtet wird.

November 18. Edikt des Königs v. Sardinien zur Erläuterung der unterm 21. May 1814 über Dotirung der Majorate und Errichtung von Fideikommissen bekannt gemachten Verordnung.

Kön. würtembergische organische Verordnungen, durch welche die Last der sogenannten Feudalabga-

den gemildert, die persönliche Leibeigenschaft vom 1. Januar 1818 an, im ganzen Umfange des Königreichs aufgehoben, der Betrag der Staatsschuld nebst der Verwendung der zu ihrer Tilgung bestimmten Fonds zur öffentlichen Kenntniß gebracht und dem Reich eine neue angemessenere Verwaltungsform gegeben und dieses deshalb in 4 Kreise getheilt wird, nämlich: 1) Der Neckarkreis, 16 Oberämter, Sitz der Regierung und Finanzkammer Ludwigsburg; der Schwarzwaldkreis, 17 Oberämter, Sitz der Regierung und Finanzkammer Reutlingen; der Jaxtkreis, 14 Oberämter, Sitz der Regierung und Finanzkammer Ellwangen; Donaukreis, Sitz der Regierung und Finanzkammer Ulm.

November 21. Zu Ballenstedt wird die Vermählung des Pr. Friedrich v. Preußen (Sohn des Prinzen Friedrich Ludwig Carl, Bruder des jetzt. Königs, geb. 30. Okt. 1794.) und der Prinzessin Wilhelmine v. Anhalt-Bernburg (Tochter des reg. Herz. geb. 30. Okt. 1799.) vollzogen.

November 23. Heftige Erderschütterungen in mehrern Gegenden Grönlands, wobey jedoch der Vulkan Hekla sich ruhig verhält.

November 24. Die kön. baierische Regierung befiehlt, daß magnetische Kuren ausschließlich nur gesetzlich approbirten Aerzten gestattet seyn sollen.

Feierliche Uebergabe des Fürstenthums Lucca von Seiten Oesterreichs an die Infantin Maria Louise von Spanien, Tochter Kön. Karls IV., verw. Kön. v. Etrurien.

November 26. Schlacht der Engländer in Indien gegen den Rajah v. Berar in der Nähe seiner Hauptstadt Nagpoor, zum Vortheil der ersteren, denen die ganze feindliche Artillerie aus 75 Kanonen und 40 Elephanten bestehend in die Hände fällt.

November 27. Herzogl. Sachsen-Hildburghausisches Reskript an die Landschaft, die auf dem Antrag derselben beschlossenen Modificationen der landschaftlichen Verfassung betreffend.

Kön. großbritannische Proclamation, in welcher allen Unterthanen auf das strengste untersagt wird, an irgend einem Kampfe zwischen dem Könige v. Spanien und seinen in den amerikanischen Kolonieen insurgirenden Unterthanen Theil zu nehmen.

Feierliche Eröffnung des Reichstages zu Stockholm.

December 1. Großherzoglich Hessen-darmstädtisches Edikt, in welchem die Grundzüge der künftigen Justizverfassung und des gerichtlichen Verfahrens für das gesammte Großherzogthum festgesetzt werden.

December 2. Der König beider Sizilien er-

nennt den Fürsten v. Talleyrand, (dem er schon unterm 9. Nov. 1815 im Allgemeinen die Herzogswürde verliehen,) zum Duca di Dino, mit der Erlaubniß, daß dieser Titel jetzt von seinem Neffen und Erben, dem Gr. Edmund v. Perigord, und so in Zukunft immer von dem nächsten unmittelbaren Nachfolger zu den Titeln in Frankreich getragen werden soll.

Botschaft des Präsidenten der vereinigten Staaten an die beiden Kammern des Kongresses: „Kein Zeitpunkt unsers politischen Daseyns gab noch so vielen Stoff, wie der gegenwärtige, uns über den günstigen Zustand unseres Landes Glück zu wünschen." — (Die Einkünfte von 1818 werden auf 24 Mill. 500,000 Dollars angeschlagen, wovon 20 Mill. von den Domainen herrühren. Die Gesammtausgabe wird nur 21,800,000 Dollars betragen, außerdem bleibt am 1. Jan. eine Bilanz zu Gunsten des Schatzes von 6 Millionen übrig. Die Miliz der vereinten Staaten besteht dermalen aus 800,000 Mann Infanterie, Kavallerie und Artillerie.

December 2. Die Insurgenten von Venezuela werden unter General Zaraza bei Hogaza vom Obristen la Torre geschlagen und verlieren über 1000 Mann, 400 Reiter und ihr sämmtliches Geschütz.

December 5. Zu Stuttgart st. im 70. J. Hof-

rath Werthes, Redacteur des kön. würtembergischen Regierungsblattes, einer der ersten, die italienische Dichter auf deutschen Boden verpflanzten. Er übersetzte den Gozzi und Ariost und schrieb den Originalroman Eduard Bomston.

December 10. Verfügung des preuß. Ministeriums des Innern, daß bey den Examen und Kolloquien der Kandidaten und Prediger sowohl die Examinatoren selbst sich der lateinischen Sprache bey den exegetischen und historischen Theilen der Prüfung bedienen, als auch bei den Examinanden auf Kenntniß der griechischen und lateinischen Sprache und Fertigkeit im mündlichen und schriftlichen Gebrauch der letztern zu sehen und zu dringen.

December 13. Feierliche Uebergabe des Fürstenthums Eichstädt an den Herz. Eugen v. Leuchtenberg.

December 14. Zu Dresden st. im 58. J. der geheime Finanzrath, Frhr. Thomas v. Wagner, ein um Wissenschaft und Menschheit im Allgemeinen, um vaterländische Institute und Staatsverwaltung insbesondere sehr verdienter und auch als Gelehrter nicht unbekannter Geschäftsmann.

December 15. Zu Manheim st. im 76. J. v. Lamezan, kön. baierischer Hofgerichtspräsident.

(Ihm gebührt der Ruhm, daß die Folter und die Todesstrafe auf den Kindermord schon in den 1770ger Jahren in der Pfalz abgeschafft, daß ein Entbindungshaus für unglückliche Mütter und eine Schule für Webemütter in Manheim von der Kurf. Elisabeth gestiftet wurden, so wie er auch aus eigenen Mitteln 100 Dukaten auf die Preisfrage setzte: wie dem Kindermorde vorzubeugen sey.)

December 17. Zu Pesth st. Prof. Kitaibel, dem die Botanik Europas die Kenntniß vieler neuer Pflanzen verdankte.

December 18. Eine allgemeine Versammlung der Landstände des Königreichs Hannover wird unter dem Vorsitze des Regierungspräsidenten v. Bar wieder eröffnet.

Neues kön. spanisches Gesetz wegen der Rekrutirung, durch welches der größte Theil der bisher üblichen Befreiungen aufgehoben wird.

December 20. Die portugiesischen Truppen nehmen von Montevideo aus die Kolonie St. Sacrement am la Platastrome in Besitz.

December 21. Schlacht zwischen Holkar und der Heeresabtheilung von Madras unter Sir J. Malcolm und Sir J. Hoslop an den Ufern des Siffra

der Seepra, in welcher der erstere eine völlige Niederlage erleidet.

December 22. Verordnung des Großherogs von Toskana, durch welche der von Kosmus I. gestiftete Ritterorden des heil. Stephan in den Formen, wie er am 24. März 1799 bestand, wieder hergestellt wird.

Verordnung der preußischen Immediatjustizkommission zu Köln über die Herstellung der religiösen Form der Eide und der frühern Feierlichkeit ihrer Erhebung.

Zu Erlangen st. die verw. Markgräfin v. Baireuth, Sophie Karoline Marie, Tochter des Herz. Karl v. Braunschweig. Geb. am 8. Okt. 1737. (Sie hatte seit 54 Jahren ihren Wittwensitz zu Erlangen.)

December 23. Eine Eskadre der vereinigten Staaten nimmt mit 250 Mann ruhigen Besitz von der Insel Amelia, nachdem der Kommodore Durry den Anführern dieser Expedition als Antwort auf ihre Aufforderung eine Protestation übersandt hat, in welcher er das Recht der vereinigten Staaten, die Insel in Besitz zu nehmen bestreitet, bemerkt, daß die Republik Amelia, so wenig als die Republiken Mexiko oder Buenos-Ayres in Krieg mit den verein. St. befangen sey, und fragt, ob das nordamerikanische Volk, das einzige freie auf der Erde, so weit gesunken

sey, daß es seine Truppen im Namen des Kön. v. Spanien, oder als dessen Bundesgenossen agiren lasse.

December 24. Der Freiherr v. Wessenberg verläßt Rom, nachdem der römische Hof vergebens von ihm einen öffentlichen Widerruf seines Verfahrens und die freiwillige Abtretung seines Vikariats verlangt hat.

December 26. Der von der Deputirtenkammer in Frankreich genehmigte Gesetzentwurf im Betreff der provisorischen Steuererhebung und eines dem Finanzminister provisorisch zu bewilligenden Kredits von 200 Millionen wird auch von der Pairskammer einmüthig angenommen.

December 27. Zu Paris st. Graf Canclaux, Pair v. Frankreich.

December 29. Auf der Universität Tübingen wird eine staatswirthschaftliche Fakultät errichtet und ins künftige bei Besetzung von Aemtern, welche staatswirthschaftliche Kenntnisse erfordern, vorzüglich auf die Bewerber, welche dort die Staatswirthschaft studirt, Rücksicht genommen werden.

Auf den jonischen Inseln wird die von dem Prinz Regenten im Namen des Königs von Großbritan-

vien, als Protektors derselben, ratificirte Constitutionsurkunde feierlich bekannt gemacht *).

---

*) Die vereinigten Staaten der jonischen Inseln bestehen aus den Inseln Corfu, Cephalonia, Zante, Santa Maura, Itaca, Cerigo, Paxa u. andern kleinen Inseln an der Küste von Albanien und Morea, die einst den Venetianern gehörten. Die orthodoxe griechische Religion ist die herrschende. Die legale Sprache ist die griechische. Die Civilregierung ist aus einer gesetzgebenden Versammlung, aus einem Senat und einer Justizbehörde zusammengesetzt. Das Militairkommando führt, gemäß dem Pariser Vertrag, der Commandant des englischen Truppenkorps. Die gesetzgebende Versammlung wird von dem Corps der adeligen Wahlmänner, die Senatoren aus der Mitte der gesetzgebenden Versammlung und die Gerichtsbehörde von dem Senat erwählt. Diese Wahlen sind auf 5 Jahre gültig. Die außerordentliche Zusammenberufung oder Auflösung der gesetzgebenden Versammlung oder Parlaments steht in der Macht des Lords Oberkommissairs des Königs von England, als Beschützers dieser Staaten. Die ausübende Macht ist einem Senat von 6 Personen, nämlich einem Präsidenten und 5 Räthen, anvertraut. Die Wahl eines Präsidenten, welcher den Titel „S. Hoheit" führt, hängt vom Könige und Protektor ab. Von den Räthen ernennen Corfu 1, Cephalonia 1, Zante 1, Santa Maura 1 und die übrigen Inseln 1. Bey diesen Wahlen giebt

December 30. Faget de Baure, Vicepräsident der Deputirtenkammer, st. zu Paris.

December 31. Kön. franz. Verordnung, vermöge welcher eine Vorbereitungsmilitärschule errichtet werden soll, um auf Kosten des Staats die Söhne unbegüterter Offiziere, die sich im Dienste ausgezeichnet haben, und auf Kosten ihrer Familien jene Jünglinge zu erziehen, die ihre Eltern an den Studien und Uebungen besagter Schule Theil nehmen zu lassen wünschen. Die Gesammtzahl der Zöglinge ist auf 500 festgesetzt, wovon 300 auf Kosten des Staats gebildet werden.

In der Londontaverne wird unter Vorsitz des Herzogs von Sussex eine Versammlung von mehr als 1500 Protestanten aller Konfessionen zur Feier des Sekularfestes der Reformation gehalten, und eine Reihe von Beschlüssen gefaßt, welche gedruckt und in Großbritannien, Amerika und auf dem festen Lande von Europa verbreitet werden sollen.

1818. Januar 1. In Frankreich erhält der Ge-

---

der Lord Oberkommissair seine Zustimmung oder Weigerung. Den General-Staatssekretair wählt der Lord Oberkommissair, und es kann dieser ein Jonier oder Engländer seyn.

setzesvorschlag, die fortdauernde Aufsicht über die Journale betreffend, Gesetzeskraft.

Proclamation des Lord Oberkommissairs auf den jonischen Inseln, Sir Thomas Maitland, worin derselbe der Constitutionsurkunde gemäß (s. Dec. 29. 1817) im Namen des Königs v. Großbritannien den Baron Emanuel Theotoky zum Präsidenten des Senats der vereinigten Staaten dieser Inseln ernennt.

Der am heutigen Tage erschienenen Liste zufolge enthält die kön. großbritannische Marine gegenwärtig 5301 Offiziere, nämlich 191 Admirale, 868 Postkapitaine, 791 Kommandeurs, 3651 Lieutenants, von welcher Anzahl gegenwärtig 12 Admirale, 60 Postkapitaine, 42 Kommandeurs und 293 Lieutenants in Dienstaktivität sind.

In Frankfurt hebt der gesetzgebende Körper, auf Antrag des Senats, die Leibeigenschaft der Landbewohner und die damit in Verbindung gestandenen Gefälle, ohne alle Entschädigung für die Stadt und ohne eine Kommission zu ernennen, auf.

Proclamation des Königs Heinrich an die Haytier, zur Feier des 15ten Jahrestages der Unabhängigkeit. „Unserm väterlichen Herzen ist es eine wahre Wonne, die Stufe der Wohlfahrt zu sehen, auf die unser Volk bereits gelangt ist. Es herrscht Ueberfluß, wir alle fühlen die Wirkung davon. Mangel ist ein Traumbild,

welches wir nicht kennen.“ Schluß derselben: „Die Vernunft wird siegen, ihr Triumph wird am Ende vollständig seyn; wir wollen den Frieden sichern im Innern und auswärts, und so werden wir bei weisem und rechtschaffenem Benehmen mit belohnendem Vergnügen sehen, daß der schöne unvergängliche Pfeiler unserer Unabhängigkeit, der auf den Gräbern unserer Helden errichtet und mit unserm eigenem Blute befestigt worden, den Nahungen der Zeit aufs stolzeste Trotz bietet, und täglich zunimmt an Schönheit und Dauer.

Proclamation der Unabhängigkeit von Chili.

Januar 2. Zu Rom st. der Kardinal de Simeoni (geb. zu Benevent 1737.)

Januar 3. Kais. österr. Patent, durch welches der Erzherzog Rainer an des Erzherzogs Anton Stelle, zum Vicekönig des lombardisch-venetianischen Königreichs ernannt wird.

Januar 4. Zu Berlin st. Johann Gottlieb Walter, kön. Geheimerath, erster Prof. der Physik, Anatomie und Entbindungskunst bei dem ehemal. medicinisch-chirurgischem Kollegium, Mitglied der Akad. der Wissensch. geb. zu Königsberg in Preußen den 1. July 1734.

Januar 5. Der kön. preuß. Geheimerath und Oberpräsident der Provinz Alt- und Neupommern,

v. Sack, führt die Neu-Vorpommersche Regierung feierlich ein, welche als gemeinschaftliche Provinzial-Verwaltungsbehörde an die Stelle der bis jetzt zu Stralsund bestandenen Regierung und Kammer tritt.

Mehmed Peuf Pascha, seit dem 31. März 1815 Großwessir, wird seiner Roßschweife beraubt und mit Beibehaltung seines Vermögens nach Scio verwiesen. Derwisch-Mehmed-Pascha, Sandschak von Chodawendkiar und Eski-schehr wird sein Nachfolger.

Januar 7. Die Gesellschaft für die gesammte Mineralogie in St. Petersburg feiert in einer öffentlichen Sitzung den ersten Jahrestag ihrer Stiftung. (Die Zahl der Stifter ist 33. Sie wird durch kais. Bestätigung in die Reihe der übrigen Russisch-kaiserl. Gesellschaften aufgenommen.)

Zu Rom st. im 44. J. der Marquis Patrizi, Senator von Rom. (Er zeichnete sich unter Bonapartes Zwischenherrschaft durch Widerstand gegen denselben aus, indem er sich lieber Verfolgungen aussetzte, als seine Söhne, wie man damals forderte, zur Erziehung in ein franz. Lyceum brachte.)

---

*) Der Senator wird als der Nachfolger der alten Präfekten der Stadt betrachtet, so wie die Konservatoren und der Priore dei Caporioni, die Konsuln und Aedilen vertreten sollen.

Januar 8. Die Berliner Gesellschaft für deutsche Sprache feiert ihr drittes Stiftungsfest und setzt einen Preis von 200 Rthlr. Gold auf die beste zeitgemäße Umarbeitung von J. G. Schottels ausführlicher Arbeit von der deutschen Hauptsprache. Braunschweig 1663. 4.

Januar 9. Maria Luise Isabelle, Tochter des Königs v. Spanien st. 4 u. einen halb. Mon. alt.

Januar 10. Das aus 162 Paragraphen bestehende Reglement der priv. österr. Nationalbank erscheint im Druck.

Januar 11. Zu Rom wird das urbanische Kollegium zur Verbreitung der Religion, welches seit 20 Jahren, der unglücklichen Zeitumstände wegen, geschlossen gewesen, mit vielen Feierlichkeiten wieder geöffnet und zugleich eine Akademie der orientalischen Sprachen abgehalten, bei welcher Gelegenheit die 14 Zöglinge dieses Kollegiums ein in 30 verschiedene orientalische Sprachen übersetztes Sonett vorlesen und zwei in türkischer und eine in armenischer Sprache verfaßte Arien absingen.

Januar 12. Pestalozzi feiert zu Yverdun seinen 73. Geburtstag und erklärt in voller Versammlung seiner Anstalt: daß die aus dem Verkaufe seiner neu aufgelegten Werke durch Subscription gezogene Summe von etwa 50,000 franz. Livres als ein unveräußerlicher Fond

zu Gründung einer Armenanstalt nach seinen Erziehungswerken und ganz vorzüglich zu immerwährender Beförderung der Erziehungsmittel seiner Anstalt in sichere Hände niedergelegt werden solle.

Zu Innsbruck eröffnet der Landesgouverneur in seiner Eigenschaft als Landeshauptmann den großen Ausschußkongreß der tyrolischen Landschaft.

Adresse der Stadt Koblenz und der Landschaft an den König v. Preußen in öffentlicher Audienz bei dem Fürsten Staatskanzler Hardenberg.

Januar 13. Verordnung der Regentin Maria Luise von Lucca über die Organisation des Herzogthums.

Zu London st. gegen 80 J. alt Georg Rose, Schatzmeister der Marine, Präsident des Handelskollegiums, Mitglied des kön. geh. Raths. Er hatte sich unter Pitts Ministerium viele Verdienste erworben.

Januar 15. Kön. würtembergische Verordnung, durch welche die Errichtung einer die Real- und Personalverhältnisse des gesammten Adels des Königreichs enthaltende Matrikel angeordnet wird.

Januar 16. Der große Rath des Standes Freiburg nimmt die Ligorianer (Kongregation des allerheiligsten Erlösers) auf, um in der Valsainte eine neue Erziehungsanstalt zu bilden.

Januar 20. Der Graf Malsburg, eines der angese-

heutigen Mitglieder der kurhessischen Ritterschaft wird, weil er, während der Kurfürst krank am Podagra darniederliege, ein Freudenfest in seinem Hause geduldet, auf allerhöchsten Befehl zu Kassel arretirt, auf Verwendung des Kurprinzen jedoch nicht in das ihm anfangs bestimmte Staatsgefängniß nach Spangenberg, sondern nach seinem in dessen Nähe befindlichen Landgute Glimmerode gebracht, wo er sich unter so strenger polizeilicher Aufsicht aufhalten muß, daß ihm weder irgend einige Korrespondenz gestattet, noch seiner Gattin erlaubt wird, ihm zu folgen.

Januar 22. Der König von Baiern ertheilt dem Lithographen Senefelder, wegen der von ihm erfundenen chemischen Druckmaschine mit Metallplatten ein sechsjähriges Privilegium.

Verfügungen des Großherz. v. Hessen, die Erhaltung der noch vorhandenen Denkmäler alterthümlicher Baukunst betreffend.

Vertrag der amerikanischen Freistaaten mit den Creeks, dem zu Folge diese letztern zwei beträchtliche Striche Landes für 120,000 Dollars an Georgia abtreten.

Januar 23. Die Pairskammer verwirft das von der Deputirtenkammer mit einer Mehrheit von 11 Stimmen angenommene Gesetz über die Beschränkung der Preßfreiheit, indem 102 Pairs gegen und nur 59 für dasselbe stimmen.

Januar 26. Zu Wien werden von der vereinigten Einlösungs- und Tilgungsdeputation abermals für 10 Mill. Papiergeld in dem Verbrennhause öffentlich vertilgt, wovon 8,656,046 fl. im Wege des freiwilligen Anlehns, das übrige durch die Operationen der Nationalbank eingegangen waren.

Januar 27. Der König v. Spanien erklärt St. Ander, Corunna, Cadix und Alicante unter gewissen Bedingungen für Freihäfen.

Das brittische Parlament wird durch eine Commission eröffnet.

Januar 29. Generalversammlung der Theilhaber der franz. Bank, deren fortwährender Flor in derselben dokumentirt wird.

Januar 31. Die Infantin Maria Franziska, Gemahlin des Infanten Don Carlos, Bruders des Königs v. Spanien wird von einem Prinzen entbunden, der die Namen Carl Ludwig Maria Ferdinand erhält.

Februar 2. Zu Christiania wird das zweite ordentliche Storthing des Königreichs Norwegen durch den Reichsstatthalter Grafen Mörner, im Namen des Königs feierlich eröffnet.

Februar 4. Der schwedische Obrist, Herr Gustav Adolph Gustafsson (ehemaligen König) wird

in das Bürgerrecht der Stadt Basel aufgenommen und zu dem Ende persönlich in die Sitzung des großen Kantonsraths berufen.

Februar 5. K. k. österr. Dekret, durch welches definitiv das Gerichtswesen erster Instanz in den lombardisch-venetianischen Provinzen regulirt und verordnet wird, daß die Justiz durch Tribunale erster Instanz und durch Stadt- und andere Präturen verwaltet werden solle.

In Schwyz st. der Landammann Gr. Aloys v. Reding geb. 27. März 1764. Spielte in verschiedenen Perioden der Schweizerrevolution eine ausgezeichnete Rolle.

Tod Carls XIII. Königs von Schweden u. Norwegen. (Geb. zu Stockholm am 7. Okt. 1748. zum König erwählt am 6. Juny 1809.

Februar 6. Der zeitherige Kronprinz v. Schweden, Carl Johann, wird zum König ausgerufen. (Geb. am 26. Jan. 1764 zu Pau in Bearn, dem Geburtsorte Kön. Heinrichs IV. v. Frankreich, Kronprinz seit 21. Aug. 1810.)

Krönung des Königs v. Portugal, Brasilien und Algarbien, Johann VI. zu Rio-Janeiro, bei welcher Gelegenheit ein neuer Orden der heil. Jungfrau von Conteicao gestiftet wird.

Kön. franz. Verordnung, in welcher von drei zu

drei Monaten zu erstattende Berichte über das Betragen der durch Verhaftsbefehle oder Urtheilsprüche in gefänglicher Verwahrung befindlichen Individuen verlangt werden, wodurch sich der Monarch in den Stand setzen will, am 25. August jeden Jahres zum Vortheil derjenigen Gefangenen, welche Besserung gezeigt, von seinem Begnadigungsrechte Gebrauch zu machen.

Februar 7. Kön. baierische Entschließung, durch welche zur Erleichterung der Staatsdiener die bisher bei Anstellungen im Gebrauch gewesene größere Taxe von 25 Proc. der Besoldung aufgehoben und für alle Fälle die kleinere Taxe eingeführt wird, jedoch mit dem Beisatze, daß an dieser geminderten Taxe künftig kein Nachlaß mehr statt finden solle.

Februar 15. Neues Amnestiedekret des Königs v. Spanien mit den Ausnahmen und Beschränkungen der vorigen.

Dekret des Sherifs (oder sogenannten Kaisers) von Marokko, in welchem allen europäischen Kaufleuten ohne Ausnahme die Erlaubniß ertheilt wird, sich in dem marokkanischen Gebiete niederzulassen und der Gouverneur nebst allen Civilbeamten Befehl erhält, diesen Kaufleuten allen möglichen Schutz und Beistand angedeihen zu lassen, wodurch der Befehl vom 21. Rabih Adani 1179 (Jahr 1765) wieder erneuert wird.

Zu Schlawentitz in Oberschlesien st. Fürst Friedrich Ludwig zu Hohenlohe-Ingelfingen, kön. preuß. General der Infanterie, 72 Jahre alt. (Er hatte schon im Sommer 1806 seinem ältesten Sohne, dem Fürsten August von Hohenlohe-Oehringen alle seine Hohenlohische Besitzungen abgetreten.)

Februar 16. Zu Terracina wird das Konkordat zwischen Rom und Neapel geschlossen.

Februar 21. Das von dem Könige v. Spanien gekaufte russische Geschwader, bestehend aus 5 Linienschiffen von 74, und 3 Fregatten von 44 Kanonen unter Befehl des Kontreadmirals Moller, kommt in der Bay von Cadix an.

Februar 24. Großherz. hessische Verordnung, durch welche von jetzt an jedem Eigenthümer erlaubt wird, alle Holzarten auf seinen Grundstücken anzupflanzen, mit diesem Holze nach Gutdünken zu verfahren, und dasselbe ganz so, wie die übrigen Erzeugnisse seiner Felder frei und ungehindert zu benutzen.

März 1. Der spanische General Don Osorio, Befehlshaber der Expedition gegen die Insurgenten von Chili eröffnet den Feldzug mit 5500 Mann.

In der am 25. Sept. 1816. großentheils abgebrann-

ten Stadt Portlouis*) richtet ein fürchterlicher Orkan beinahe noch größere Verheerungen an, als jener Brand.

Der Dey von Algier Ali-Hadschia (Aly Hoggie) stirbt an der Pest. Coggia-Cavalli, bisheriger Minister, tritt an seine Stelle und nimmt den Namen Hussein Pascha an. Er schickt sogleich die jüdischen und christlichen Mädchen zurück, welche sein Vorgänger hatte entführen und in sein Serail bringen lassen.

Die Gemahlin des Fürsten August v. Hohenlohe-Oehringen, geb. Prinzessin v. Würtemberg wird von einem Prinzen entbunden.

März 3. Die Sitzung der Landstände des Herzogthums Nassau wird eröffnet.

März 7. Kön. würtembergische Verordnung, daß zur Ergänzung des Heeres die erforderliche Anzahl von 3496 Mann, durch das Loos und zwar für dieses Jahr ausnahmsweise, weil im vorigen keine Aushebung statt gefunden, aus der Zahl der Wehrpflichtigen, welche den Jan. d. J. das 20. und 21. Jahr zurückgelegt haben, ausgehoben werden solle. — Die Dienstzeit bei dem

---

*) Auf Isle de France, die vermöge des letzten Friedensvertrags von Frankreich an England abgetreten ward.

stehenden Heere soll für die Neueintretenden auf 6, für die in diesem Augenblicke schon eingereiheten Soldaten auf 7 Jahr herabgesetzt werden.

März 7. Kön. sächs. Bekanntmachung: alle neue Landesgesetze sollen ins künftige in einer fortlaufenden gedruckten Gesetzsammlung für das Königreich Sachsen erscheinen.

März 10. Zu München st. 64 Jahr alt, Gr. v. Wartenberg-Roth, Generallieutenant und Generaladjutant des Königs, Ritter des St. Hubertus-Großkreuz des Civilverdienstordens der baierischen Krone.

März 11. In Neustrelitz st. Maria Luise Albertine verw. Landgr. Georg von Hessen-Darmstadt, geb. Gräf. von Leiningen-Dachsburg und Broich. Geb. 16. März 1729, verm. 16. May 1748. Witwe 21. Jun. 1782. Mutter von 9 Kindern. Erlebte 11 Urenkel und wurde im Ganzen von 122 Personen Mutter genannt. Als Fürstin, Mutter und Frau eine hohe Zierde der Welt.

Zu Stockholm st. im 54. J. Graf Fabian Reinh. v. Fersen, Reichsherr, Seraphinenritter, vormaliger Oberkammerherr und Chef des 2. Garderegiments. Der reichste Particulier und Gutsbesitzer im Reiche. (Einziger Bruder des 1810 im Aufstande ermordeten Reichsmarschalls Gr. Axel v. Fersen.

März 13. Die Versammlung der Generalstaaten im Haag wird durch den Minister des Innern im Namen des Königs geschlossen.

März 17. Hauptreffen bei Boccachica und las Puertas zwischen Morillo und Bolivar zum großen Nachtheil der Insurgenten. Der erstere wird durch einen Lanzenstich schwer verwundet, was ihn nöthigt, den Oberbefehl über das spanische Heer und die weitere Verfolgung der sich zurückziehenden Independenten dem General Latorre zu übergeben.

März 18. Geheimes Konsistorium im Quirinal, worin der Papst die Besetzung von 4 Metropolitan- und 14 bischöflichen Sitzen ankündigt und die am 16. Febr. zu Terracina mit Neapel geschlossene Uebereinkunft mittheilt.

März 20. Das Odeontheater zu Paris brennt abermals ab. Es war 1799 ein Raub der Flammen und 1807 wieder gebaut worden.

Zu Göttingen st. Johann Nikolaus Forkel, D. der Philosophie und Musikdirektor bei der Univers. Der letzte Schüler Sebastian Bachs und jetzt der größte Theoretiker in der Musik. Geb. 12. Februar 1749 zu Meeder, einem Flecken bei Koburg.

März 21. Kais. österr. Finanzdekret zur Verbesserung der Lage der älteren Gläubiger des Staats.

März 23. Treffen von Ortez zwischen Bolivar, mit dem sich Paez vereinigt hat und Latorre (s. März 17) wodurch der letztere genöthigt wird, mit dem spanischen Heere in seine alte Stellung bei Villa de Cura zurückzugehen.

März 24. Der Leichnam des Generals Koszinsko wird von Solothurn nach Krakau abgeholt.

März 25. Kön. französ. Verordnung: Da nach dem neuen Rekrutirungsgesetz alle Unteroffiziere und Soldaten, die ihre Dienstzeit vollendet haben, den Namen Veteranen führen, so sollen zur Vermeidung alles Mißverständnisses die dermaligen 57 Veterankompagnien, wovon 12 aus Unteroffizieren, 35 aus Füselieren und 10 aus Kanonieren bestehen, in Zukunft sedentaire Kompagnien benannt werden.

Großherzogl. hessische Verordnung: Die seit dem 1. Januar 1817. durch eine provisorische Regierungskommission verwaltete Provinz Rhein-Hessen erhält eine eigene ständische Provinzialregierung in Mainz, auf welche der ganze bisherige Geschäftskreis dieser Kommission, ohne weitere Trennung, übergeht und an deren Spitze der bisherige Regierungskommissions-Präsident Freiherr v. Lichtenberg gestellt wird.

März 26. Kön. würtembergische Verordnung: Es soll alljährlich am 28. Sept. (oder wenn dieser auf ei-

nen Sonntag fällt, am folgenden Tage zu Kanstadt ein landwirthschaftliches Fest gefeiert und auf demselben Preise für die besten inländischen Erzeugnisse der Viehzucht ausgetheilt werden.

März 27. Der Reichstag des Königreichs Polen wird von dem Kaiser und König in eigner Person mit vieler Feierlichkeit eröffnet.

Zu Petersburg wird das Panopriken (ein großes 5 Stockwerk hohes und jenseits der Newa außerhalb der Stadt gelegenes hölzernes Gebäude) ein Raub der Flammen. Es war erst vor einigen Jahren nach einem künstlichen Plane erbaut worden, diente zu Werkstätten für mancherley Arbeiten zum Behuf der Marine und konnte 3000 Personen fassen.

März 28. Großherzogl. badische Verordnung, wodurch die durch die Accisordnung vom 2. Jan. 1812. eingeführte Fruchtaccise zur Erleichterung der ärmern Klasse vom 1 Mai d. J. an aufgehoben wird, von welchem Tage an die Brodtaxe in allen Orten genau um den Betrag herabgesetzt werden soll, um welchen sie wegen jener Accise den Bäckern erhöht worden. Das durch diese Aufhebung entstehende Deficit von ungefähr 250,000 fl. soll durch Erhöhung der direkten Steuern ersetzt werden.

Pethion, der Präsident der Republik Hayti (des

ehemaligen spanischen Antheils der Insel St. Domingo) stirbt. General Boyer ist sein Nachfolger.

März 30. Kön. spanisches Dekret, die in der Halbinsel errichteten Niederlagshäfen (Freihäfen) betr.

April 2. Uebereinkunft des Königs von Neapel mit dem Papst, von heute an für weitere 4 Monate die fünf ersten Artikel der in Betreff der Verfolgung und Ausrottung der die Grenzen beider Staaten beunruhigenden Räuberbanden am 4. July 1816 geschlossenen und am 2. Aug. dess. Jahres ratifizirten Konvention in Wirksamkeit zu lassen.

April 3. Kön. würtembergische Urkunde: Aus dem Vermögen, welches von den vormaligen ritterschaftlichen Kassen im Jahre 1807 der Krone zugefallen, wird ein Kapitalfond von 28,000 fl. ausgesetzt, dessen Zinsen zu Präbenden von jährlichen 200 fl. für Fräuleins aus dem im Königreiche ansäßigen ritterschaftlichen Adel, ohne Rücksicht auf Religion oder Ahnenzahl verwendet werden sollen.

Kais. russischer Ukas, durch welchen eine bedeutende Vermehrung und Erweiterung der Wasserkommunikationen im Reiche befohlen und um die beträchtlichen Kosten dieser Arbeiten zu bestreiten, eine Menge Abgaben theils neu angeordnet, theils erhöht wird.

April 5. Der Insurgentengeneral S. Martin in

Chili schlägt am Flusse Maipo, unweit St. Jago das spanische Heer unter dem Gen. Osorio. (Die Zahl der Gefangenen soll sich auf 2500, darunter 170 Offiz., die der eroberten Kanonen auf 20 belaufen.)

April 6. Kön. dänische Verordnung, der zu Folge die bisherige, am 5. Jan. 1815. gegründete Reichsbank sich vom 1. Aug. d. J. an in eine Nationalbank verwandeln, und als solche unter der einzigen eigenen Verwaltung der Interessentschaft stehen soll. Interessent ist Jeder, der 100 Reichsbankthaler eingelegt hat, oder noch einlegt. Die stete Bedingung der Nationalbank soll seyn, daß das Silber ihr einziges gesetzmäßiges Zahlungsmittel sey.

Eine kön. würtembergische Verordnung erklärt das Gesetz, wonach die Ehe zwischen einem Ehebrecher und der Ehebrecherin unerlaubt ist, für ein allgemeines, auch die Unterthanen katholischer Konfession verbindendes Staatsgesetz, von welchem nur durch die höchste Staatsgewalt Dispensation ertheilt werden kann.

April 7. Vermählung der Prinzessin Elisabeth, dritten Tochter des Königs von Großbritannien, (geb. 22. Mai 1770) mit dem Erbprinzen Friedrich v. Hessen-Homburg (geb. 30. Jul. 1769.)

April 9. Der Papst überreicht den drey neu ernannten Kardinälen Testaferrate, Kasimir Häffelin und Cavalchini die Kardinalshüte.

April 10. Der Kaiser und die Kaiserin v. Oesterreich treten eine Reise nach Dalmatien an.

In Dresden st. im 74. J. Joseph Friedrich Freiherr zu Racknitz, erster Hofmarschall; ein ausgezeichneter Kenner und Beförderer der schönen Künste.

Zu Frankfurt am Main st. der berühmte Mechanikus und Akustiker Johann Gottfried Kaufmann (der Vater). Geb. 1752 zu Siegmar bei Chemnitz in Sachsen.

Zu Malta wird der Leichnam des vor ungefähr 10 Jahren auf dieser Insel verstorbenen Grafen Beaujolois, jüngsten Bruders des Herz. v. Orleans, in der St. Paulskapelle der Kirche zum heil. Johannes auf das feierlichste beigesetzt.

Vom 1. Jan. 1812 bis zum heutigen Tage sind, laut einer dem brittischen Unterhause vorgelegten Uebersicht, auf der Bank 131,361 Banknoten für falsch anerkannt worden und die Prozeßkosten gegen die Verfälscher belaufen sich seit dem 1. Jan. 1816 bis heute auf die Summe von 74,760 Pf. St.

Kön. preuß. Kabinetsordre, durch welche die Bäder und Mineralquellen der Stadt Aachen, welche nebst den dazu gehörenden Gebäuden und Grundstücken, durch ein kais. Dekret von 1811 für Staatseigenthum vom Jah-

re 1806 an, erklärt wurden, der Stadtgemeinde zurückgegeben werden.

April 13. Die neue Flagge der nordamerikanischen Staaten wird zu Washington vor dem Hause der Repräsentanten zum erstenmale aufgesteckt. (Der Sterne sind, nach der jetzigen Zahl der föderirten Staaten zwanzig, die so gestellt sind, daß sie im Mittelpunkte einen großen Stern im blauen Felde bilden, der Streifen 13.)

April 15. Kön. dänische Verordnung, durch welche nach Aufhebung aller ältern Steuern eine einzige unter dem Namen der Landsteuer eingeführt wird, wodurch die Steuern bedeutend heruntergesetzt werden und das Steuerwesen zugleich große Einfachheit erhält.

Zu München st. im 31. Jahre Robert-Glutz-Blotzheim von Solothurn, der Fortsetzer der Schweizergeschichte von Johannes Müller.

April 17. Der zu Sternberg seit dem 26. März versammelte Meklenburg-Schwerinische Landtag wird aufgelöst.

April 18. Vermählung des regierenden Herzogs von Anhalt-Dessau mit der Prinzessin Friederike Wilhelmine Louise Amalia von Preußen, geb. 30. Sept. 1796, Nichte des Königs.

Der Obersthburggraf in Böhmen, Franz Gr. von

Kolowrat erläßt an die vaterländischen Freunde der Wissenschaften einen Aufruf, nach dem Muster der bereits zu Grätz, Pesth und Brünn bestehenden ähnlichen Anstalten, zu Prag ein vaterländisches Museum für Böhmen zu gründen.

Der König v. Neapel und sein Bruder Karl IV. vorm. König v. Spanien zu Pompeji, wo in ihrer Gegenwart drey Zimmer abgeräumt und darin verschiedene Kunstwerke von Thon, Marmor und Bronze gefunden werden. Sie speisen in einem römischen Hause und Pompeji sieht zum erstenmale seit 2000 Jahren seine Straßen mit Karossen befahren.

Bolivar wird vom span. General Don Antonio Pla bei S. Josef de Tisnados im Schlaf überfallen und erleidet an Mannschaft, Munition und Gepäcke einen bedeutenden Verlust.

April 19. Zu Karlsruhe Vermählung des Fürsten Karl Egon von Fürstenberg mit der Prinzessin Amalia Christine Karoline v. Baden, Tochter des verstorbenen Großherz. aus dessen zweiter Ehe.

April 22. Zu Leipzig st. Dokt. Karl August Gottlieb Keil, erster Professor der Theol. einer der gelehrtesten Theologen und verdientesten Universitätslehrer unserer Zeit. (Geb. 23. April 1754.)

April 23, Großherz. badische Verordnung, in

welcher die nunmehrigen Rechtsverhältnisse der vormaligen Reichsstände und Reichsangehörigen in den dasigen Landen bestimmt werden.

April 24. Das norwegische Storthing wird durch einen offenen Brief des Königs v. Schweden bis Ausgang Junius prorogirt.

April 25. Zu Paris wird zwischen den Bevollmächtigten in Oesterreich, Rußland, Großbritannien und Preußen einerseits, und Frankreich andererseits eine Konvention in Betreff der Befriedigung der auf dem Traktate vom 30. Mai 1814 und 20 Nov. 1815 gegründeten Privatreclamationen geschlossen, in Folge welcher den Kammern die Inscription von 12,040,000 Renten auf das große Buch der Staatsschuld vorgeschlagen wird.

April 27. Der Kaiser und König Alexander schließt den polnischen Reichstag mit einer in franz. Sprache gehaltenen Rede, in welcher er seine volle Zufriedenheit mit den Arbeiten der Repräsentanten bezeugt und erklärt, daß er sich auch darüber freue, daß unter den vorgeschlagenen Gesetzes-Entwürfen Einer nicht die Zustimmung der Kammern erhalten habe, da hierbei Ueberzeugung und gute Absicht den Ausschlag gegeben, und die Unabhängigkeit der Stimmen sich bewährt habe.

April 29. Vom heutigen Tage an bis Ende Mais

passiren auf dem Rhein 294 Auswanderer, aus 91 Männern, 59 Weibern u. 145 Kindern bestehend, bei Mainz vorbei nach Amerika. (Unter ihnen waren 261 Würtemberger, 23 Elsasser, 7 Schweizer und 3 Badener.)

Große Feuersbrunst in Salzburg, die mehrere prächtige Paläste, viele öffentliche Gebäude und 4 Kirchen, zusammen gegen 80 Häuser in Asche legt, und das Besitzthum von 298 Familien verzehrt. Der durch den Brand angerichtete Schaden wird auf 5 Millionen Gulden berechnet.

Mai 1. Die nach dem Norden bestimmte engl. Entdeckungsexpedition trifft bei den Shetlandsinseln ein.

Kurf. hessische Verordnung, den Gerichtsstand der Mitglieder fürstlicher und gräflicher, vormals reichsständischer Häuser in Kurhessen betreffend.

Große Feuersbrunst in Pillnitz, der Sommerresidenz des Königs von Sachsen, durch welche alle zum sogenannten alten Schloß *) gehörige Logen, Officen u. Wohnungen verzehrt werden.

Mai 2. Zu Erlangen st. 80 J. alt D. Friedrich v. Wendt, ord. Prof. der Mediz. und Klinik. Einer der gelehrtesten und verdientesten Aerzte.

---

*) Es ward 1616 vom Reichspfenningmeister und Hofmarschall v. Loß erbaut.

Mai 4. In Haag wird ein Tractat zwischen Großbritannien und den Niederlanden zu Abschaffung des Sklavenhandels unterzeichnet.

Mai 5. Lord Castlereagh kündigt im Unterhause an, daß ein förmlich organisirter Bund von Bonapartisten sich in den Niederlanden gebildet habe, um an den Umsturze der französischen Regierung u. Herstellung der napoleonschen Dynastie zu arbeiten.

Mai 6. Kön. französ. Verordnung, wodurch in der Absicht, dem Staate gute und gehörig unterrichtete Offiziere des Generalstabs zu sichern und zugleich die Organisation desselben mit der durch die Umstände gebotenen Oeconomie in allen Zweigen der öffentlichen Einrichtungen zu verbinden, unter andern festgesetzt wird, daß sämmtliche Offiziere des Generalstabs, sie mögen bei Armeen oder Gouvernements und Militärdivisionen, oder als Adjutanten bei Generalen angestellt seyn, in Zukunft ein einziges Korps unter dem Namen königliches Generalstabskorps ausmachen sollen.

Mai 8. Die englische nach dem Nordpol bestimmte Expedition trennt sich bei den Shetlandinseln. (Kapitän Roß steuert an demselben Tage nach der Davisstraße und Kap. Buchan 4 Tage später im Osten von Grönland gerade nach dem Pol zu.)

Mai 11. Der neue König v. Schweden Karl

XIV. Johann wird in der großen St. Nikolaikirche zu Stockholm unter vielen Feierlichkeiten gekrönt.

Mai 12. Auf dem Reichstage in Norwegen wird die Jagd der Elendsthiere bis zum Junius 1824 bei hoher Strafe verboten.

Mai 13. Tod des Prinzen v. Conde, Ludwig Joseph v. Bourbon zu Paris. (Geb. zu Chantilli 9. Aug. 1736, einziger Sohn des Herz. v. Bourbon, der nach der Regentschaft erster Minister war, von Karoline v. Hessen-Rheinfels. Vermählte sich den 3. März 1753 mit der Prinz. Charlotte Gottfriede Elisabeth, mit der er den Herz. v. Bourbon, geb. den 13. Apr. 1756 und Mademoiselle v. Conde, geb. den 5. Okt. 1757 zeugte. Trug im 7jährigen Kriege glänzende Vortheile davon. Verließ 17. Jul. 1789 Frankreich. Nahm von 1792—96 Theil an den Feldzügen gegen Frankreich. Trat nach dem Frieden 1797 in russische Dienste, begab sich nach Auflösung seiner Armee 1800 nach England, wo er sich zu Amesbury aufhielt, sich mit der Prinz. v. Monaco vermählte, die 1813 st., und die Nachricht vom Tode seines Enkels des Herz. v. Enghien vernahm. 1814 am 3. Mai zog er mit dem Könige in Paris ein.)

Mai 14. Zu Hildburghausen st. Charlotte Georgine Louise Friederike, geb. Prinzessin

v. Meklenburg-Strelitz, Gemahlin des reg. Herz. Friedrichs zu Sachsen-Hildburghausen im 48. Jahre.

Mai 15. Zu Gera st. Friedrich Mayer, fürstl. Reuß-Schleizischer Legationsrath, geb. 28. April 1772 zu Korkau bei Schleiz, bekannt durch seine tiefen Forschungen in der Völker- und insonderheit Religionskunde.

Mai 16. Die dießjährige Sitzung der Deputirtenkammer in Frankreich wird geschlossen.

Auf dem Schlosse zu Zeil st. Maximilian Wunibald, Fürst v. Waldburg zu Zeil und Trauchburg, Senior des fürstl. Gesammthauses von Waldburg, geb. 20. Aug. 1750.

Mai 17. Kön. baierische Verordnung in V Titeln und 34 Paragraphen, die künftige Verfassung und Verwaltung der Gemeinden im Königreiche betreffend.

Mai 18. Der zum Senator in Rom ernannte Prinz Tommaso Corsini langt von Florenz zu Rom an.

Der König von Preußen bewilligt der Stadt Naumburg an der Saale eine Wintermesse vom 1. Dec. an bis zum 15. desselben Monats.

Mai 21. Die erste Abtheilung der nach Südamerika bestimmten spanischen Expedition geht von Ca-

dir aus unter Segel. (Sie hat 4 Bataillons Infanterie, 4 Komp. Artillerie, 1 Eskadron leichte Kavallerie ohne Pferde, 3000 Flinten und viele Munition an Bord.)

Mai 24. Der Vicekönig des lombardisch-venetianischen Königreichs Erzherzog Rainer hält seinen feierlichen Einzug zu Mailand.

Mai 25. Der russische Generalfeldmarschall Fürst Barclay de Tolly stirbt auf der Reise in ein Bad, eine Meile diesseits Insterburg in Ostpreußen.

Der Papst hält im Quirinalpalast ein geheimes Konsistorium und macht in demselben die Ernennungen zu 6 Erzbisthümern (Reggio, Conza, Bari, Taranto und S. Severino im Königreich Neapel und München und Freising) und 24 Bisthümern (zu Speyer, 5 in partibus infidelium, die übrigen im Königreich Neapel) bekannt.

Mai 26. Der König v. Baiern läßt die neue Verfassungsurkunde seines Reichs publiciren.

Mai 27. Feierliche Eidesleistung aller Staatsbeamten des Königreichs Baiern auf die von dem König seinem Volke gegebene Verfassungsurkunde.

Die am 9. Mai zu Paris eröffnete Subscription zu der neuen Anleihe wird geschlossen. (In diesem Zeitraume wurden 2 Milliarden und 210,800,000 Fr. unter-

zeichnet, die einer zu 168 Mill. Renten berechneten Summe gleichkommen, statt einer zu 14,600,000 Fr. Renten berechneten Summe, welche der Staat anzuleihen begehrte. Die Zahl derer, die Summen unterzeichnen wollten, war 2197, wovon 300 nicht mehr angenommen wurden *).

Mai 30. Accessionsurkunde des Kronprinzen von Baiern zur baierischen Verfassungsurkunde.

---

*) Diese Anleihe bezwecket die Bestreitung der Staatsbedürfnisse, mit Einschluß des Unterhalts für das Occupationsheer für das laufende Jahr, und ist zu unterscheiden von der zweiten Anleihe, die Lieferung eines Kapitals von 24 Mill. Renten betreffend, durch welche die Entrichtung der noch übrigen Kriegskontribution bewerkstelligt werden soll. Ueber diese letztere sind die Unterhandlungen nur erst eventuell beendigt.

Die Stadt Newyork.

Mit einer Abbildung nach der Natur gezeichnet.

Diese reiche Handelsstadt, der Hauptort des Staates Newyork und der gleichnamigen Grafschaft, die außer ihr nur noch den sogenannten Haarlemer Bezirk mit zwei Dörfern und mehrern Landhäusern enthält, liegt im südlichen Theile der Manhattaninsel, die der große Hudsonfluß an seiner Mündung bildet. Diese Insel ist 15 engl. Meilen lang und nirgends über 2, im Süden aber kaum eine Meile breit, und auf der östlichen Seite durch mehrere Brücken mit dem festen Lande verbunden. Sie hat einen Felsenboden, der mit Sand und Letten und über beiden mit einer mehrere Zoll dicken, schwarzen Dammerde bedeckt und sehr fruchtbar ist. Im Norden enthält sie noch gute Waldungen, die mit Hasen und Vogelwildpret angefüllt sind. An ihrem östlichen Ufer nährt sie viel Austern und Hummer.

Die Stadt Newyork selbst ist in der Gestalt eines Dreyecks erbaut, dessen Spitze im Süden liegt, wo der Ost- und Nordfluß (Hudson) sich vereinigen. Am Ostflusse streckt sie sich 3 und eine halbe, am Nordflusse nur 2 engl. Meilen weit, ihre Breite von dem einen zum andern beträgt im Durchschnitt eine Meile, ihr Umfang 8 Meilen. Von der See ist sie 6, von Philadelphia 20 und eine halbe, von Boston 31 geographische Meilen entfernt. Ihre Umgebungen sind äußerst schön und malerisch, und hat sowohl nach dem festen Lande als nach der See hin auf allen Seiten die herrlichsten Aussichten. Die Luft ist heiter und gesund, die Kälte des Winters sowohl, als die Hitze des Sommers werden durch die Seewinde gemildert.

Ihre Anlage verdankt sie holländischen Pflanzern, welche 1615 hier ein Fort und unter den Kanonen desselben ein Dorf erbauten, das 1656 Stadtrechte erhielt, und Neu-Amsterdam genannt wurde. Erst, als sich 1664 die Engländer der ganzen Kolonie bemächtigt, und diesen Ort 1686 unter dem Namen Newyork zu einer City, die ihren Magistrat selbst wählte, erhoben hatten, fing der Wohlstand an, schneller zuzunehmen, doch datirt sich die Blüthe, in welcher wir sie jetzt erblicken und der ungeheure Umfang ihres Handels erst seit den Zeiten, da

den amerikanischen Kolonien die Unabhängigkeit zugestanden wurde.

Die geographische Lage der Stadt ist unter 40° 43′ N. Br. und 74° 12′ 30″ W. L. v. Greenwich. Sie ist jetzt ganz offen, denn das kleine Fort Georg mit 4 Bastionen, das sie ehemals deckte, ist 1791 geschleift und die lange Batterie, welche unterhalb desselben an der Küste lag, in einen schönen Spaziergang verwandelt worden. Auch die übrigen im Unabhängigkeitskriege theils von den Amerikanern, theils von den Engländern errichteten Festungswerke sind eingegangen. Zwar fand man 1794 rathsam, den Zugang der Stadt aufs neue durch ein Fort und durch Schanzen zu sichern, allein die Anlage dieser Werke wurde bald wieder unterbrochen, und ist vielleicht nur in dem letzten Kriege mit England weiter fortgesetzt worden. Da die Stadt auf mehrern Seiten von Anhöhen beherrscht wird, so läßt sich von diesen Befestigungen wenig Schutz erwarten.

Die drei vornehmsten Straßen, die sämmtlich durch die ganze Länge der Stadt von Nord nach Süd laufen, sind die Perl-, die Greenwichstraße und der Broadway. Die erste läuft mit dem Ostflusse, die beiden letzten mit dem Hudson parallel. Die Perlstraße ist uneben, eng und krumm, aber voller Gewühl und Leben, und es werden in ihr die meisten Geschäfte gemacht. Der Broad-

wan in der Mitte der Stadt hat eine Breite von 70 Fuß und ist im allgemeinen sehr regelmäßig und mit guten Gebäuden besetzt. Fast dasselbe gilt von der Greenwichstraße. Diese drei Hauptstraßen werden von einer Menge von Quergassen, die von Fluß zu Fluß laufen, doch nicht immer in rechten Winkeln durchschnitten.

Seit der großen Feuersbrunst von 1776, welche über tausend Wohnungen, d. i. ein ganzes Viertel der Stadt in Asche legte, sind die Häuser in einem bessern Geschmack aufgeführt worden. Die neuern sind alle aus Backsteinen erbaut, und unter ihnen sind viele, die einen sehr angenehmen Eindruck auf das Auge machen. Doch findet man noch immer sehr viele aus früherer Zeit, die aus Holz bestehen, und deren Bauart für den Schönheitssinn nichts weniger, als wohlthätig ist.

Die Stadt wird jetzt in 10 Wards oder Quartiere getheilt. Sie enthält 33 Kirchen, nämlich 8 der Presbyterianer, 8 der Episkopalen, 4 der Holländisch Reformirten, 3 der Schottischen Presbyterianer, 2 der deutschen Lutheraner und Reformirten, 3 der Methodisten, 2 der Baptisten, eine der mährischen Brüder, eine der Katholiken und eine der französischen Protestanten. Ueberdieß haben auch die Juden hier eine Synagoge. Unter den Kirchen zeichnen sich die St. Pauls- und die St. Georgskirche aus, welche beide den Episkopalen gehö-

ren. Jene, die größte von allen und durch eine schöne Vorderseite in die Augen fallend, liegt im vierten Quartier, und enthält das schöne von Caffiers in Paris aus weißem Marmor verfertigte Denkmal des Generals Montgomery, der hier begraben liegt. Diese befindet sich im dritten Quartier, hat aber eine zu versteckte Lage. Auch die neue holländisch reformirte Kirche, in welcher jedoch jetzt englisch gepredigt wird, ist ein weitläuftiges und schönes Gebäude von Stein mit einem hohen Thurme, von welchem man eine schöne Aussicht hat, und die kleine katholische Kirche empfiehlt sich durch eine geschmackvolle Bauart.

Andere merkwürdige Gebäude sind das neue Rathhaus (city-hall), in einem großen und ädeln Styl von weißem Marmor aufgeführt, vor welchem sich in der Länge eines halben Acre ein Park für Spaziergänger befindet, das Kolumbia-Kollegium im vierten Quartier, das 48 Zimmer, eine Kapelle, einen Hörsaal, eine Bibliothek, ein anatomisches Theater, ein Museum und einen Saal zu physikalischen Versuchen umfaßt, und, wiewohl es nicht nach dem ursprünglichen Plane ausgebaut ist, doch mit seinem Garten und seinen weitläuftigen Hofräumen ein großes, besonders eingehegtes Viereck ausmacht, das durch eine 16 Fuß hohe Mauer eingeschlossene Staatsgefängniß mit dem Zucht- und Armenhause, welches, so

wie das große 1771 angelegte und unter der Aufsicht der Quaker stehende Hospital im sechsten Quartiere der Stadt liegt.

Alle diese Gebäude werden jedoch an Pracht bei weitem durch die Federal-Hall übertroffen, welches eines der herrlichsten Baudenkmale in den sämmtlichen vereinigten Staaten ist. Es wurde 1789 aus dem vormaligen Rathhause durch zweckmäßige Erweiterungen und Verschönerungen errichtet, um den Kongreß aufzunehmen, der damals in Newyork seine Sitzungen hielt. Das Portal wird von vier toskanischen Säulen getragen, auf welchen im Hauptgeschosse eben so viel dorische stehen. Außer mehrern andern Hallen und Sälen enthält das Innere den gewölbten, 60 Fuß hohen, 61 langen und 58 breiten, mit einer doppelten Gallerie für die Zuschauer versehenen Saal der Repräsentanten und den ebenfalls gewölbten Saal des Senats, der mit schönen Säulen geschmückt ist. Der Fußboden und die Kamine bestehen durchaus aus amerikanischem Marmor. Jetzt hält der gesetzgebende Körper des Staates Newyork in diesem Gebäude seine Sitzungen.

Die Bevölkerung der Stadt hat in den letzten Jahren zum Erstaunen zugenommen. Sie stieg 1697 auf 4302, 1756 auf 10,381, 1771 auf 21,863, 1786 auf 23,614, 1800 auf 60,439, 1810 auf 93,914 Seelen. Mehr als ein Drit-

tel der Einwohner ist Neu-englischer Abkunft, nach ihnen sind die Holländer und Schotten die zahlreichsten, zuletzt kommen der Zahl nach die Engländer, Irländer und Franzosen.

Die Obrigkeit, sowohl für die Stadt, als die Grafschaft besteht aus dem Mayor, dessen Posten einer der wichtigsten im ganzen Staate ist, und den Aldermen, von denen jedes Quartier einen wählt. Dieselben Personen machen zugleich mit dem Archivar das Friedensgericht aus, das im Februar, Mai, August und November seine Sitzungen hält.

Die Einkünfte der Stadt fließen aus den liegenden Gründen derselben, aus dem Grundzinse der Einwohner, aus der von den Bürgern bewilligten Vermögenssteuer und aus den Strafgeldern.

Die Polizei verdient Achtung. Die wohlgepflasterten und zum Theil an den Seiten mit Trottoirs versehenen Straßen werden sehr reinlich gehalten und des Nachts erleuchtet. Die Häuser sind numerirt und an den Ecken der Straßen liest man die Namen derselben. Die Löschanstalten werden gerühmt, so wie die Ordnung und die durchaus menschliche Behandlung, die man im Armen- und im Zuchthause findet, der Verwaltung Ehre bringt.

Der Markt von Newyork wird mit Lebensmitteln, besonders mit Fischen, Austern, die selbst für die ärmere

Volksklasse ein gewöhnlicher Genuß sind, Federvieh, Gemüsen und Früchten reichlich versehen. Dennoch ist der Aufenthalt hier kostbar, wegen der Höhe des Arbeitslohns und der Hausmiethe und wegen der Theurung aller Fabrik- und Luxusartikel. Ein schlimmer Umstand ist es auch, daß das Wasser in den hiesigen Brunnen wegen der darin befindlichen Insekten schlecht und ungesund und zum Trinken, ja selbst zum Thee und Punsch nicht tauglich ist. Das Trinkwasser ist aus einer eine engl. Meile entfernten, bis an das Nordende der Stadt geleiteten Quelle geschöpft, von wo es sich die Einwohner mit beträchtlichen Kosten faßweise kommen lassen.

Die hiesige Universität oder das Kolumbia-College, deren Gebäude oben beschrieben wurde, besteht aus zwei Fakultäten, der der Wissenschaften und der der Medicin. Zu der erstern gehören 7 Professoren, für Mathematik und Physik, für Logik und Geographie, für Sprachen, für Chemie und Agrikultur, für orientalische Literatur, für die französische Sprache. Zur letztern gehören 8 Professoren, wovon der, welcher klinische Medizin vorträgt, den Titel eines Dechants führt. Die andern sind für Botanik, Anatomie, Entbindungs-, Wundarzneykunst u. s. w. Die erstere Fakultät zählte bisher ungleich weniger Studierende, als die letztere.

Die Zahl der Aerzte in der Stadt ist groß, noch grö-

ser die der Advokaten, die sich auch für ihre Bemühungen besser bezahlen lassen, als jene.

Unter den geringern Schulen zeichnen sich die Freischulen zur Bildung armer Kinder vortheilhaft aus. Die Episkopalen errichteten die erste, die jetzt schon einen festen Fond hat; die holländisch Reformirten und die Presbyterianer folgten ihnen, und ihre Anstalten werden durch milde Beiträge erhalten. Auch hat man eine Schule für Negerkinder. Noch verdienen eine öffentliche lateinische Schule und zwei Schulen der Quaker bemerkt zu werden. Die meisten übrigen Schulen sind Privatunternehmern überlassen, und diese Sorglosigkeit hindert besonders eine zweckmäßige Bildung des weiblichen Geschlechts, obgleich die Zahl derer, die sich als Schulhalterinnen ankündigen, groß genug ist.

Von gelehrten und gemeinnützigen Gesellschaften findet man hier eine Gesellschaft für nützliche Kenntnisse, eine medizinische, zwei musikalische, eine zur Beförderung des Ackerbaues, der Künste und der Manufakturen, eine demokratische, die Tammanygesellschaft, die es sich zum Geschäft macht, den Geist der Freiheitsliebe, Freundschaft und Wohlthätigkeit zu unterhalten, und politische Aufklärung zu verbreiten, und die ein Museum angelegt hat, worin seltene Naturprodukte des Landes, Kunstwerke der Urbewohner und historische Denkwürdig-

keiten aufbewahrt werden, eine Gesellschaft zur Anlegung einer Bibliothek, eine zur Beförderung der Freilassung der Negersklaven, eine Marinesocietät, welche die Wittwen und Waisen, die von Schiffern hinterlassen werden, unterstützt, eine Gesellschaft zur Hülfe von Schuldnern, die um kleinerer Summen willen gefangen sitzen, eine Gesellschaft zur Unterstützung der Wittwen und Waisen, welche Prediger von der bischöflichen Kirche hinterlassen, eine wohlwollende, eine Versorgungs-, und eine Krankengesellschaft, welche arme Kranke durch Aerzte besuchen läßt, ihnen Arzneien verabreicht, und deshalb eine Armenapotheke und eine Rettungsanstalt für Ertrunkene errichtet hat. Hierzu kommen noch die hier befindlichen Gesellschaften zur Unterstützung armer Einwanderer, von denen die des heiligen Georg für Engländer, die des heil. Andreas für Schotten, die des heiligen Patrik für Irländer gestiftet ist. Seit 1784 sind auch die hier wohnenden Deutschen in eine solche Gesellschaft zur Unterstützung ihrer einwandernden Landsleute zusammen getreten.

Es erscheinen hier, wie in andern größern und kleinern Städten der Freistaaten eine Menge politischer Zeitungen und Journale.

Dem Manufakturwesen legt auch hier der Mangel an Arbeitern große Hindernisse in den Weg. Doch waren hier 1815 10 Zuckerraffinerien, 15 Brauereien, 11 Brannt-

weinbrennereien, 9 Gerbereien und 5 Hutfabriken im Gange. Auch wurde noch unlängst auf zwei Eisengußöfen in der Nähe der Stadt gearbeitet.

Dagegen ist der Handel überaus blühend und lebhaft, und Newyork ist ohne Widerrede jetzt der vornehmste Handelsort in den Freistaaten, und hat demnach vor Boston und Baltimore, und selbst vor Philadelphia den Vorsprung gewonnen. Dieser Handel muß noch immer zunehmen, wenn man bedenkt, daß Newyork in merkantilischer Rücksicht die ganze 130 engl. Meilen lange Küste zwischen dem Raritan und Konnektikut, und das ganze Innere von dem Meere an bis an die Kanadischen Seen in eine Entfernung von 400 engl. Meilen beherrscht, daß sich dieser ungeheure Landstrich von Jahre zu Jahre mehr bevölkert, und daß daher nicht nur die Konsumtion ausländischer Natur- und Kunsterzeugnisse, sondern auch das Quantum der hiesigen Stapelwaaren, die durch Newyork in den Handel geworfen werden, in einem fortwährenden Steigen seyn muß. Zeither war die Hauptstapelwaare Weizen, außerdem Mais, Bohnen, Leinsaat, eingesalzenes Fleisch, Butter, Talg und Lichter, Fische, einiges Pelzwerk (das von Albany hierher gebracht wird,) Bau- und Nutzholz, Pott- und Perlasche, Eisen, Zucker.

Den Betrag der Ausfuhre aus dem Staate Newyork, der 1807 auf 26,357,963 Dollars gestiegen war, gab das

Jahr 1810 wegen der Störungen, denen damals der Handel unterlag, nur zu 17,242,230 Dollars. Hiervon wurde bei weitem das meiste durch Newyork ausgeführt, in dessen Hafen jetzt im Durchschnitt jährlich an 1800 Schiffe einlaufen. Die Tonnenzahl der Schiffe, welche inländischen Rhedern gehören, und zu Newyork liegen, betrug 1809 251,525.

Im Jahr 1811 fand man in der Stadt 5 Banken, deren Kapital sich auf 8,050,000 Dollars belief. Außerdem wird der Handel durch die guten Landstraßen, die nach allen Richtungen in dem Staate Newyork angelegt werden, durch die Schiffahrt auf dem Hudson und durch einen der größten und schönsten Häfen in der Welt befördert. Der Hudson, in welchen die Fluth bis Troy, 166 engl. Meilen weit hinaufsteigt, ist für Schiffe von jeder Last 124 Meilen weit bis zur Stadt Hudson und von da für Sloops von 80 Tonnen bis Albany schiffbar, obgleich 6 bis 8 Meilen unterhalb dieser Stadt einige Stromschnellen die Fahrt erschweren. Der Hafen ist eine weite Bai, die der Hudson mit der Meerenge von Long Island bildet. Er hat von dieser Insel bis zur Küste von New Jersey eine Ausdehnung von 4, und von der Stadt Newyork bis zu den Engen, durch welche er sich mit dem Ocean verbindet, von 9 Meilen. Er hat überall Tiefe genug für die größten Schiffe, die noch ganz nahe an der Stadt

4 Klafter beträgt, und wird durch eine Menge vorliegender Inseln gegen das Ungestüm des Meeres geschützt. Am Hafen findet man schöne Kaien, eine Menge Läden und viele Waarenmagazine. Auf der Ostseite der Stadt sind Schiffswerfte, und an der südwestlichen Spitze findet man eine doppelte Docke zur Ausbesserung der Schiffe.

Unter den 8 oder 10 kleinern Inseln um Newyork, von denen einige von der Fluth überschwemmt werden, sind Nutten Island, Blackwells Island u. a.

Friedr. Herrmann.

Fortgesetzte chronologische Uebersicht der merkwürdigsten Begebenheiten vom 1. Juni 1818 bis dahin 1819 von M. Weikert.

Juni 1. Königl. spanisches Dekret, durch welches die Landarmee bedeutend vermindert wird *).

Juni 4. Königl. würtembergische Verordnung, durch welche eine Aemterorganisationskommission niederge-

*) Ihr künftiger Stand soll dem zu Folge seyn: Garden: 1 Comp. Hellebardier; 2 Reg. span. Garden, jedes von 3002 Mann (das bisherige Regiment wallonische Garden erhält den Namen zweites Garderegiment). Linieninfanterie: 37 Reg. jedes von 1121 Mann. — Leichte Infanterie: 10 Bataillons, jedes von 560 Mann. Artillerie: 5000 Mann und 1050 Pferde. Genie und Sapeurs: 90 Genieoffizier; 1 Sapeurregim. Schweizer. Ihre Zahl behält sich der König vor, künftig zu bestimmen. Garde du Corps und Carabiniers. Bleiben unverändert. Cavallerie: 13 Linien-, 9 leichte Regimenter, jedes von 504 Mann und 404 Pferden. Milizen: 43 Regimenter Provinzialmilizen, auf dem Fuße von 1802. Isolirte Kompagnien: In jeder Provinz eine zur Unterstützung der Justiz und Polizei.

festzt wird, um eine neue, der unterm 13. Nov. 1817. festgesetzten Organisation der höhern Provinzialstellen entsprechende Einrichtung der untern Verwaltungsstellen, zunächst in den Departements der Justiz und des Innern vorzubereiten.

Juni 6. Der Woiwode-Senator und General der Cavallerie v. Dombrowski st. auf seinem Gute Winnagora im Großherzogthum Posen. (Er war der Erste der die polnischen Legionen in Italien formirte und alle französische Feldzüge mitmachte.)

Erzherzog Rainer, Vicekönig des lombardisch-venetianischen Königreichs hält seinen feierlichen Einzug in Venedig.

Juni 9. Aufruf König Heinrichs v. Hayti an die Haytier: im Westen und Süden alle ihre bürgerlichen Zwistigkeiten zu enden und eine neue, gerechte, vernünftige und für Alle ersprießliche Ordnung der Dinge herbeizuführen.

---

*) Der ehemalige Neger Christophe. — Er erließ diese Proclamation, als er mit seinem Heere an die südliche Gränze vorgerückt war, um sich der Republik Hayti zu bemächtigen, der seit dem Frühlinge dieses Jahres General Boyer vorsteht, und die er, so lange Pethion lebte, nicht ernstlich anzugreifen gewagt hatte. Zwei Drittheile der Insel Domingo oder Hayti gehören noch Spanien, der vormals französische Antheil ward nach Dessalines (Jakobs I.) Tode 1806. unter seine zwei Lieutenants, Christophe und Pethion getheilt, und der Antheil des Erstern das Königreich Hayti, das des Letztern die Republik Hayti genannt. Der Fluß Tetibonite macht die Gränze beider Bezirke. Das Kap

Juni 10. Zu Berlin st. der gewesene Großkanzler Heinrich Julius v. Goldbeck, geb. 1733. in der Altmark.

Der Prinz-Regent löst das seit 1812 bestehende Parlament in eigener Person auf, was seit 200 Jahren (1628 von Karl I.) nicht geschehen war.

Juni 11. Zu Berlin st. Gr. Friedrich Adolph v. Kalkreuth, Generalfeldmarschall und Gouverneur von Berlin, geb. 1737 zu Eisleben.

Juni 12. Der König v. Dänemark ertheilt dem Grafen Elias Descazes, Pair von Frankreich, königl. franz. Staatssecretär und Polizeiminister, das Indigenatrecht mit dem Titel eines Herz. von Glücksburg und mit Rang über Lehnsgrafen, welcher Titel und Rang auf die männlichen Nachkommen, in absteigender Linie übergehen soll.

Juni 15. Zu Warschau wird der Grund zu der neuen Kirche gelegt, welche den Namen des heil. Alexander, zum Andenken an die Ankunft des Kaisers und Königs Alexander führen soll. (Sie wird von den Beiträgen zu dem Triumphbogen, den man dem Kaiser errichten wollte, der aber von ihm abgelehnt worden, erbaut, und soll weniger durch Größe als durch Schönheit sich auszeichnend in Gestalt des Pantheons zu Rom aufgeführt werden.)

Français ist die Hauptstadt des Erstern, Port au Prince, die des Letztern. Die Bevölkerung der gesammten Insel belief sich früher auf 630,000 Einwohner.

Juni 16. Zu Wisbaden st. der kais. russische General der Cavallerie und Generaladjutant, Baron von Winzingerode.

Zu Modena wird die Vermählung des Infanten Don Carlo Luigi, geb. 1799. Sohn der Herz. von Lucca, ehemaligen Königin von Hetrurien, mit der Prinzessin Marie Therese von Sardinien, geb. 1803, vollzogen.

Der König und der Kronprinz von Preußen halten in Gesellschaft des Kaisers Alexander und der Großfürsten Konstantin und Nikolaus zu Moskau ihren feierlichen Einzug.

Juni 17. Geburt einer königl. würtembergischen Prinzessin.

Juni 20. Die verwittwete Königin von Schweden, Hedwig Elisabeth Charlotte, geb. Prinz. von Holstein-Oldenburg st. (Geb. 1759, vermählt 1774, Wittwe seit dem 5. Febr. d. J.)

Juni 21. Proclamation der Regierung zu Buenos-Ayres, wodurch alle Einwohner von 15 bis 20 Jahren, mit Ausnahme der Fremden aufgefordert werden, sich in die Miliz einschreiben zu lassen; und alle in Spanien geborne Geistliche Befehl erhalten, das Land zu räumen und sich innerhalb zwei Monaten nach Europa einzuschiffen.

Juni 22. Die versammelten Stände des Königreichs Sachsen bitten in einem offiziellen Schreiben den König um Erlaubniß, Ihm ein Denkmal seiner Regierungsjubel-

feier errichten zu dürfen*). Der König lehnt, wie früher schon mündlich, diesen Antrag mit der Aeußerung ab, „es genüge Ihm an der herzlichen Bezeugung, daß man Ihn eines Denkmals würdig halte. Wer seine Pflicht erfülle, könne kein Denkmal dafür annehmen.“

Juni 23. Zu Dresden werden 150,000 Thaler an Kassenbillets verbrannt, wodurch nicht nur die 90,000 Thlr. die zur vollendeten Verminderung der für die kön. sächs. Lande verbliebenen Kassenbillets bis auf die Summe von 2 Mill. 500,000 Thlr. annoch erforderlich waren, sondern auch die von der königl. preuß. Regierung nach Maaßgabe der mit selbiger über die Kassenbillets unterm 25. Nov. 1815. abgeschlossenen Konvention herausbezahlten 60,000 Thlr. vernichtet wurden.

In der Kathedralkirche zu Krakau wird die Leiche des Generals Kosziusko in die königl. Gruft neben dem Könige Johann III. Sobieski (Erretter Oestreichs von den Türken im Jahr 1683) und dem Fürsten Joseph Poniatowski beigesetzt.

Juni 24. Königl. franz. Ordonnanz: zur Aufrechthaltung des Verbots des Sklavenhandels sollen an den Küsten der franz. Niederlassungen in Afrika stets einige franz. Kriegsschiffe kreuzen und alle franz. Kauffahrer durchsuchen.

Zu Dresden wird die zeitherige allgemeine Versammlung der königl. sächs. Stände geschlossen.

---

*) Bestehend in einem 100 Fuß hohen Obelisk aus dem feinsten Pirna'schen Sandstein mit eingelassenen Marmorplatten, auf dem Vorplatz des Augusteums (sonst Japanischen Palastes) in Neustadt-Dresden.

Juni 24. Geburt eines Prinzen des Erbgroßherzogs von Weimar, der die Namen Carl Alexander August Johannes erhält.

Zu Delsberg wird die Huldigung der mit dem Kanton Bern vereinten vormals Bisthum Baselschen Landschaften oder der nunmehrigen Leberbergischen Aemter durch eine eigene Regierungsabordnung feierlich und prunkvoll begangen.

Juni 30. Durch eine königl. preuß. Bekanntmachung werden die frühern königl. Verordnungen, wonach bei allen königl. Kassen die Tresor- und Thalerscheine gleich dem baaren Gelde angenommen werden sollen, in Erinnerung gebracht.

Juli 1. In der Havannah wird vom heutigen Tage an eine neue Tonnensteuer von 20 Realen für die Tonne von allen einlaufenden fremden Schiffen und außerdem eine Abgabe von 4 Dollars zum Behufe der Inquisition angeordnet.

Juli 4. Zu Berlin wird durch den dortigen Generalintendanten der Schauspiele, Grafen von Brühl feierlich der Grundstein zum neuen Schauspielhause gelegt.

Der Kurfürst von Hessen bestätigt landesherrlich die Beschlüsse der vom 27. Mai bis zum 1. Juni in Hanau gehaltenen Synode wegen Vereinigung der evangelisch-reformirten und evangelisch-lutherischen Kirche des Fürstenthums Hanau, des kurhessischen Antheils an dem Fürstenthume Isenburg und des Großherzogthums Fulda.

Juli 6. Feierliche Eröffnung der eidgenossischen Tagesatzung in Bern.

Juli 8. Die östreichischen Majestäten kommen nach ihrer Reise wieder zu Wien an.

Der König von Schweden sanktionirt einen Gesetzvorschlag des norwegischen Storthings folgenden wesentlichen Inhalts: Ein jeder, welcher das Bürgerrecht als Grossirer oder Kaufmann in Norwegen erlangen will, muß 25 Jahre alt seyn, deutlich und die norwegische Sprache korrekt schreiben, französisch, englisch oder deutsch lesen und einigermaßen schreiben können und 4 Jahre als Kommis auf einem Handlungskomptoir gewesen seyn. Eine eigene Deputation aus dem Magistrate und drei der angesehensten Kaufleute in jeder Stadt prüft dann die Fähigkeiten des Candidaten.

Juli 10. Die Vermählung des Herz. von Clarence (Wilhelm Heinrich 3. Sohn des Königs, geb. 1765) mit der Prinzessin Adelheid von Meinungen (geb. 1792 Tochter des letzt verstorbenen Herz. Georg Friedrich Karl) wird zu Kew vollzogen.

Zu St. Gallen st. im 66. Jahre Joh. Kaspar Hirzel, Dr. der Arzneykunde, Mitglied des großen Raths und weltlicher Kirchenrath zu Zürich, Präsident der dortigen Hülfsgesellschaft, Fürstl. Lippe-Detmoldscher geheimer Legationsrath, Stifter der gemeinnützigen schweizerischen Gesellschaft.

Juli 12. Zu Aachen passiren heute, als den ersten Sonntag der Heiligthumsfahrt 40,646 Fremde ein.

Juli 13 ff. Studentenaufstand in Göttingen, veranlaßt durch die einem Studirenden von einem dortigen Bürger zugefügte Beleidigung. Fast die ganze Göttingische Burschenschaft wandert nach Witzenhau-

sen aus. — Die meisten Ausländer verlassen nach Wiederherstellung der Ruhe die Universität.

Juli 14. Zu Bologna st. der Kardinal Lante, Legat dieser Stadt und Provinz, 56 Jahre alt.

Juli 21. Zu Stockholm werden die achtmonatlichen Sitzungen des Reichstages mit einer Rede vom Throne geschlossen.

Juli 26. Zu Paris st. Kardinal Bayane, Pair von Frankreich, Großoffizier der Ehrenlegion, 78 Jahr alt. (Er erhielt 1802, wo er viel zur Abschließung des Konkordats beitrug, von Pius VII. den Purpur und suchte um Erlaubniß zur Annahme dieser Würde bei dem Könige an, der sich damals in Mietau befand.)

Graf Gaisruck wird als Erzb. v. Mailand feierlich installirt.

In der großherzoglichen Hofkirche zu Weimar wird reformirter Gottesdienst in Verbindung mit dem Hofgottesdienste gehalten. (Ein reform. Geistlicher predigt und hält allgemeine Beichte, ein lutherischer konsekrirt. Bei der Kommunion, an der Lutheraner und Reformirte Theil nehmen, wird ungesäuertes Brod statt der Hostien gereicht.)

Juli 27—29. Zu Lausanne im Kanton Waadt findet die jährliche große Zusammenkunft der schweizerischen Chemiker und Physiker statt, zu welcher außer den Mitgliedern auch noch Einladungen an namhafte Gelehrte in andern Staaten ergangen sind. Bei der ersten Sitzung (Juli 27) befinden sich 113 Gelehrte jener Fächer.

Juli 29. Geburt eines Sohnes des Erzherzogs Karl von Oestreich, der den Namen Karl Ferdinand erhält.

Juli 31. Kön. hannöversche Verordnung, die veränderte und verbesserte Einrichtung des Oberappellationsgerichts in Celle betreffend.

Kurf. hessische Verordnung im Betreff der vom 1. Nov. 1806 aus den Staatskassen ausgeliehenen, und unter der Regierung des Königs von Westphalen heimgezahlten Kapitalien, wornach alle und jede Verfügungen über die vorhin aus kurhessischen Staatskassen ausgeliehenen Kapitalien, ungültig und für den Kurfürsten und seine Nachfolger unverbindlich seyn sollen. Jedoch sollen diejenigen Zahlungen, welche als an den Hieronymus Bonaparte, dessen Bevollmächtigte oder Cessionarien wirklich geleistet, nachgewiesen werden können, von den öffentlichen Kassen auf die schuldigen Kapitalien nebst rückständigen Zinsen, erstere mögen auf Kündigung gestanden haben oder nicht, in Zurechnung angenommen werden.

August 1. Kais. östr. Patent, welches den Sohn der Erzherzogin Marie Louise zum Herzoge v. Reichstadt mit dem Titel Durchlaucht und dem Range unmittelbar nach den Prinzen des Kaiserhauses ernennt. (Reichstadt ist der Name einer Herrschaft in Böhmen, welche dem Großherzoge von Toskana gehört und die einst an den Herzog Franz Joseph Carl übergeht.)

In Folge der Bestimmungen des Patents vom 21. März d. J. über die Verloosung der ältern verzinslichen Staatsschuld wird die erste öffentliche Ziehung vorgenommen, durch welche ein Kapitalbetrag von 1,320,000 Fl. und ein Zinsenbetrag nach dem herabgesetzten Fuße von 25,650 Fl. erledigt wird.

Durch eine Proklamation des Präsidenten der verei-

nigten Staaten sind alle unterscheidende Abgaben, welche seither von Hamburger und Bremer Schiffen verlangt wurden, aufgehoben und sie sollen künftig unter gleichen Begünstigungen, als wie die brittischen und die eigenen Schiffe der vereinigten Staaten von Nordamerika in den Häfen und Plätzen dieser letztern zugelassen werden.

Publikandum des kön. hannöverschen Kabinetsministeriums an die zu Göttingen studierenden Landeskinder und sämmtliche Benefiziaten sich bis zum 15. d. M. bei Verlust des Benefiziums oder der künftigen Anstellung ruhig und einzeln zurück zu verfügen.

August 2. Die Erbprinzessin von Oranien wird zu Soesdyk von einem Prinzen entbunden.

August 5. Kön. baierische Verordnung, wodurch eine ausführliche allgemeine Gemeinde-Wahlordnung bekannt gemacht wird, nach deren Vorschriften im ganzen Königreiche — in den Städten und größern Märkten die Ernennung der Wahlmänner, der Bevollmächtigten, der Magistrate — in den Landgemeinen die Ernennung der Vorsteher, Pfleger und Ausschüsse vorgenommen werden soll, und welche als ein ergänzender und instruktiver Theil der Verordnung vom 17. Mai d. J. über die Verfassung und Verwaltung der Gemeinden anzusehen ist.

Zu Drontheim st. von Krogh, norwegischer General der Infanterie, der unter Friedrich dem Großen gedient hatte. (Der König hatte ihn schon 1815, als er ihm den Seraphinenorden umhing, den Nestor der europäischen Generale genannt.)

August 7. Königl. würtembergisches Re-

script, in welchem für das Etatsjahr (vom 1. Juli 1818—30. Juni 1819) die bisherige ordinaire Steuer von 2 Mill. 400,000 Fl. noch einmal nach den bisherigen Normen entrichtet werden soll, da die Vorarbeiten zu der bezweckten Trennung der Grundsteuer von jener von den Gebäuden und den Gewerben noch nicht beendigt seyen; jedoch solle zu obiger Summe die königl. Hof- und Domainenkammer, wegen ihrer bisher steuerfrei gewesenen Güter und Gebäude, 6200 Fl. beitragen. (Der König erklärt nebenbei, daß Er der vergrößerten Staatsbedürfnisse, und des Aufwandes für mehrere nützliche Unternehmungen ungeachtet in den Einschränkungen, denen Er sich zu unterwerfen beabsichtige und welche Er sowohl für die Hofhaltung, als sonst verfügt habe, diese Bedürfnisse nicht nur ohne Steuererhöhung decken, sondern selbst auch außer dem Erlaß der Abzugs- und Nachsteuer und außer der bereits um 100,000 Fl. verminderten Stempelabgabe, und den durch das Edikt vom 19. November nachgelassenen Leibeigenschaftsgefällen, welche nach einem mehrjährigen Durchschnitte jährlich 28,513 Fl. betragen, seinen Unterthanen aufs Neue durch Erlassung mehrerer besonderer Abgaben eine jährliche Erleichterung von 340,751 Fl. verschaffen könne.)

Der Kaiser von Oestreich bewilligt der Stadt Triest den Titel einer città fedelissima und den Gebrauch eines Wappens, worin sich über der bisherigen Hellebarde der kais. Adler befindet.

August 10. Kais. östreichische Bekanntmachung, durch welche die seit 1804 bestehende Konvention mit der Schweiz wegen gegenseitiger Abzugsfreiheit, auch auf die von Oestreich neu erworbenen Provinzen, und auf

alle 22 Kantone der Schweizer Eidgenossenschaft ausgedehnt werden soll.

August 11. Zu Wien st. im 73. Jahre Franz Georg, Fürst von Metternich-Winneburg, Fürst zu Ochsenhausen, k. k. wirkl. Geheimerrath, Kämmerer, Staats- und Konferenzminister (Vater des Ministers der auswärtigen Angelegenheiten.)

August 12. Der Kardinal Bottini aus Lucca st. in Rom 81 Jahre alt.

August 14. Die Herzogin von Orleans wird von einem dritten Sohne entbunden, der die Namen Franz Ferdinand Philipp Ludwig Maria erhält und den Titel Prinz von Joinville führen soll.

Zu Paris st. ungefähr 60 Jahre alt Aubin Louis Millin, Mitglied des Instituts und vieler anderer gelehrten Gesellschaften, Direktor des Antiquitätenkabinets, Verfasser sehr vieler, eben so unterrichtender, als unterhaltender Schriften, unter denen die Sammlung der Monumens inédits durch typographische Pracht den ersten Rang einnimmt.

August 17. Zu Stuttgart wird eine neue von der Königin gestiftete Anstalt zu Erziehung und Unterricht der Töchter mit 200 Zöglingen von 6—16 Jahren durch eine Anrede der Königin selbst eröffnet.

Die Bildsäule Heinrichs IV. (modellirt und gegossen von Piggiani, Modelleur des Museums, der wenige Tage vor der Aufstellung stirbt) wird auf dem Pontneuf und bis zu dem Fußgestelle gebracht, auf welchem sie aufgestellt werden soll. Sie wiegt 300 und das Gerüst, auf welchem sie fortgeschafft wurde, 200 Centner. Ihr Transport aus der Gießerei in der Vor-

stadt du Roule hatte schon am 14. begonnen. (Die Aufstellung geschieht am 20. und dauert nur 2 und dreiviertel Stunden.)

Zwischen den Regierungen von Oestreich u. Rußland wird zu Petersburg eine Konvention, den Handel der zu Polen, wie es im Jahre 1772 bestand, gehörigen Provinzen betreffend, in Folge der Stipulationen des Traktats vom 3. Mai 1815. unterzeichnet.

August 21. Großherz. hessische Verordnung, wonach der von der niedergesetzten Gesetzgebungskommission gut geheißene Abschnitt der künftigen bürgerlichen Prozeßordnung, das gewöhnliche Verfahren bei den Stadt- und Landgerichten betreffend, zur öffentlichen Kenntniß gebracht und dem Studium aller Sachverfahrnen übergeben werden soll.

Der König von Würtemberg gründet auf der Domaine Hohenheim, (eine kleine Meile von Stuttgart) eine landwirthschaftliche Lehranstalt zur Bildung theoretisch-praktischer Landwirthe, sowohl für In- als Ausländer, deren Direction dem durch seine landwirthschaftlichen Schriften bekannten vormaligen kön. preußischen Regierungsrath Schwerz anvertraut wird.

August 22. Zu Würzburg wird die Marmorbüste des Fürsten Primas feierlich auf der Universitätsbibliothek aufgestellt. Der akademische Senat und sämmtliche Professoren haben sie aus eignen Mitteln anfertigen lassen, weil der Verewigte aus seinen Würzb. Dompropsteieinkünften einen Fond zur Vermehrung der Universitätsbibliothek, der bei seinem Ableben bereits die Summe von 68,000 Fl. erreichte, ausgesetzt hatte.

Der berühmte ehemalige Generalgouverneur von Ost-

indien, Warren-Hastings st. im 85. Jahre auf seinem Landgute zu Daylesford.

August 23. Die Vermählung der Prinzessin Caroline (geb. 24. October 1804) Tochter des Kronprinzen beider Sicilien, mit dem Infanten von Spanien Don Francesco di Paola (dritter Sohn König Karls IV. geb. 10. März 1794) wird zu Palermo vollzogen.

August 25. Feier des Ludwigsfestes in Paris durch Enthüllung der bisher bedeckt gewesenen Bildsäule Heinrichs IV. im Beisein des Königs, unter ausgezeichneten Festlichkeiten *).

August 26. Kön. franz. Ordonnanz, durch welche — mit Bezugnahme auf das Gesetz vom 10. März 1818,

---

*) Die von Quatremere de Quincy verfaßte und von der Academie des inscriptions et belles lettres vorgeschlagene Inschrift derselben lautet:

Henrici magni
ob paternum in populos animum
mitissimi principis
sacram effigiem
inter civilium furorum procellas
Gallia indignante
dejectam
post optatissimum Ludovici XVIII. reditum
ex omnibus ordinibus cives
aere collato
restituerunt
nec non et elogium
quod
simul cum effigie
abolitum fuerat
lapidi rursus inscribi
curaverunt.

welche den kompletten Friedensstand der Armee festsetzt, die im Jahre 1818. zu berufenden Klassen bestimmt, und die Repartition der berufenen Mannschaft regulirt — vierzigtausend Mann aus jeder der Klassen von 1816 und 1817 unter die Waffen gerufen werden.

August 29. Die Verfassungsurkunde für das Großherzogthum Baden wird publizirt.

September 5. Ibrahim Pascha, Sohn Muhamed Ali Paschas, Statthalters von Aegypten, erobert Drehyeh*) mit Sturm, wo sich das Haupt der Wechabiten, Abdullah Ben Sund verschanzt hatte, wobei dieser gefangen genommen wird und 20,000 seiner Sekte das Leben verlieren. (Dieser Sieg sichert den Muselmännern nächst andern Vortheilen den Besitz von Mekka und Medina.)

September 6. Die kön. spanischen Truppen räumen den einzigen ihnen übrig gebliebenen festen Punkt in Chili, die Stadt Conception und zerstören alle Festungswerke derselben.

September 7. Die aus dem Schlosse If nach Straßburg gebrachte (einbalsamirte) Leiche des vor 18 Jahren zu Cairo ermordeten Generals Kleber wird unter großen militärischen und kirchlichen Feierlichkeiten in der dortigen Hauptkirche beigesetzt.

Krönung des Königs von Schweden zu Dront-

---

*) Drehyeh, Drehiie, Deraje, Hauptstadt der Wahabis oder Wechabiten in einem Thale der arab. Nedsjad, 90 Stunden westlich von Bassora und 130 Stunden östlich von Medina, 2 Stunden lang und eine halbe Stunde breit.

heim in Norwegen, in einem Tempel, worin seit drei Jahrhunderten keine Krönung geschehen war.

September 9. Zu Neumark bei Breslau st. im 53. Jahre Johann August Barth, Stadt- und Universitäts-Buchdrucker, geb. zu Königswarthe bei Budissin, ein um seine Kunst höchst verdienter Mann.

September 15. Der große Rath von Freiburg beschließt mit 69 gegen 42 Stimmen, die Wiedereinführung der Jesuiten in diesem Kanton.

Der Storthing zu Christiania wird ordnungsmäßig durch den Reichsstatthalter, begleitet vom Staatsrath und den Civil- und Militär-Autoritäten aufgelöst.

Zu Dresden wird dem am heutigen Tage eintretenden Regierungs-Jubiläum des Königs zu Ehren eine Gesellschaft zur Unterstützung hülfsbedürftiger Blinder und erblindeter Personen, auch zur Erziehung und Unterweisung blinder Kinder, mit Benutzung des dort schon bestehenden Blindeninstituts gestiftet.

September 18. Volks- und Bergfest auf dem Keulerberge, drei Meilen von Dresden an der Meißner und Lausitzer Grenze zur Feier des Regierungsjubiläums König Friedrich Augusts von Sachsen. Der Berg, auf dessen Spitze zum dauernden Zeugen des Jubeltages ein Obelisk errichtet werden, soll von nun an der Augustusberg heißen.

September 19. In Berlin wird im Beisein des Kaisers von Rußland der Grundstein zu einem binnen Jahresfrist zu errichtenden eisernen Denkmal gelegt, das dem preußischen Volke und insbesondere allen denen aus seiner Mitte, die den Kampf für Freiheit und Recht bestanden haben, gewidmet ist.

September 20. Die Gedächtnißfeier des am 15. Sept. vor 50 Jahren erfolgten Regierungsantrittes des Königs von Sachsen wird auf Seinen Befehl, damit durch diese Feier in dem allgemeinen Geschäftsverkehr keine Störung entstehe, mit der gewöhnlichen Sonntagsfeier verbunden und mit den bei außerordentlichen Dankfesten gewöhnlichen Feierlichkeiten begangen, wobei statt des Evang. über Sprüchw. 20, V. 28. und Nachmittags über Psalm 61, 7–9 gepredigt wird.

In der St. Peterskirche zu Rom findet die Seligsprechung des spanischen Dominikanermönchs, Francesco Posadas (geb. 1644 zu Cordua, gest. 1713) statt.

September 21. Zu Rom st der 97jährige Kardinal Caraffa-Trajetta, Ordenshaupt der Priester im heiligen Kollegio, der einzige noch übrige Kardinal von der Creation Clemens XIV.

September 23. Kön. würtembergische Verordnung, wodurch die beiden bisher bestandenen würtembergischen Orden des goldnen Adlers und des Civilverdienstes vereinigt werden. Der für die Zukunft an deren Stelle tretende Orden erhält den Namen des Ordens der würtembergischen Krone und theilt sich in drei Klassen: Großkreuze, Komthure und Ritter. Außerdem werden noch goldene und silberne Civilverdienstmedaillen ertheilt. Die Zahl der Mitglieder ist nicht bestimmt.

Eine zweite Verordnung verfügt einige Modifikationen in den Statuten und der Dekoration des Militärverdienstordens.

September 27. Ankunft des Königs von Preu-

ßen in Aachen, wo auch am folgenden Mittage der Kaiser von Oestreich und Abends der Kaiser v. Rußland seinen feierlichen Einzug hält.

September 28. Der französische Admiral Gantheaume st. 63 Jahr alt auf seinem Landgute bei Toulon.

September 30. Bei dem Fürsten Staatskanzler v. Hardenberg in Aachen wird die erste Ministerialkonferenz gehalten und somit der Kongreß eröffnet.

Vermöge einer königl. franz. Ordonnanz wird der ganze Generalstab und die Organisation der Nationalgarden, wodurch dieselben ein besonderes, über ganz Frankreich verbreitetes und von Einem Generalkommando abhängendes Korps bildeten, aufgehoben, und die Nationalgarden jeder Gemeinde wieder unter die Leitung der Maires, Unterpräfekten und Präfekten, unter der Autorität des Ministers des Innern gestellt. (Doch behält, ungeachtet dieser Zurückführung der Nationalgarden zu ihrer ursprünglichen Munizipaleigenschaft, der Graf von Artois die ihm unterm 13. Mai 1814 ertheilte Würde eines Colonelgenerals.)

Oktober 1. Kön. sächs. Edikt, die mit dem 1 Juli 1819 zu emittirenden neuen Kassenbillets betreffend. (Es bleibt in Ansehung des Gesammtbetrages der im Königreiche zirkulirenden Kassenbillets bei der festgesetzten und auf die Landaccis-Einkünfte fundirten Summe von 2 Mill. 500,000 Thlr., die durch die neuerlich getroffene Einrichtung einer ungehindert augenblicklich diskontirenden Auswechslungskasse in Dresden in kurzer Zeit völlig al pari mit klingender Münze stehen werden. Die zeitherigen Kassenbillets zu 5 Thlr. fallen künftig ganz weg, und es

wird für 1 Mill. Thlr. Billete zu einem Thlr. und für 1 Mill. 500,000 Thlr. Billete zu 2 Thlr. geben.)

Oktober 5. Der geheime dänische Staatsminister, Graf Joachim Moltke st. nachdem er der Universität zu Copenhagen ein Capital von 60,000 Thlr., der Malerakademie daselbst 10,000 Thlr. und der Herlufsholmer Schule eben so viel vermacht, auch außerdem noch milde Stiftungen getroffen hat (früher hatte er schon dem kön. Museum der Alterthümer daselbst mehrere seltene und kostbare Stücke, der Universität aber 1810 und 1812 verschiedene naturhistorische Sammlungen geschenkt, auch ihre Bibliothek ansehnlich bereichert.)

Oktober 9. Der Herzog von Richelieu, Bevollmächtigter des Königs von Frankreich, unterzeichnet mit den Bevollmächtigten der Höfe von Oestreich, England, Preußen und Rußland eine Konvention, nach welcher die Okkupationsarmee das franz. Gebiet bis zum 30. Nov. räumen soll.

Oktober 10. Der deutschen Bundesversammlung zu Frankfurt am Main wird ein Kommissionsbericht über die Militärverhältnisse eingereicht, dessen Vorschlägen zufolge das Bundesheer aus einem Prozent der Bevölkerung aller Bundesstaaten, mithin aus 300,943 Mann, die Reserve aber aus einem halben Prozente bestehen soll. Das Heer würde aus 7 ungemischten Armeekorps (Oestreich 3, Preußen 3, Baiern 1) und aus 3 kombinirten Armeekorps zusammengesetzt seyn. (Außer Mainz, Luxemburg und Landau, welche bereits durch europäische Staatsverträge für Bundesfestungen erklärt sind, wird auch noch Ulm zu einer Festung vom ersten Range und großem Waffenplatze bestimmt,

zu dessen Herstellung noch 15 Mill. Franken verwendet werden. Endlich sollen noch Kommissionen die Lokalitäten untersuchen, wie ein dritter Punkt an der südwestlichen Grenze (wozu Rastatt oder Donaueschingen in Vorschlag sind) und ein weiterer zwischen Luxemburg und Landau, (wozu Homburg vorgeschlagen ist) befestigt werden könnten.

Zu Trient st. der dortige Fürstbischof, Graf von Thurn und Hohenstein.

Oktober 18. Das Jahresfest der Schlacht von Leipzig wird zu Aachen von den versammelten Monarchen und den anwesenden kaiserlichen und königlichen Prinzen, Staats- und Kriegsbeamten und von dem ganzen Publikum auf das feierlichste begangen. (Es beginnt mit einer religiösen Feierlichkeit auf einer Anhöhe vor der Stadt. Nach dem Amen des Chors tritt Kön. Friedrich Wilhelm vor die Kaiser Franz und Alexander, reicht seine rechte Hand dar und empfängt in sie gemeinschaftlich die Ihrigen.)

Der König von Preußen vollzieht die Stiftungsurkunde der neuen Universität zu Bonn. (Sie erhält ein jährliches Einkommen von 56,000 Thlr., ferner 60,000 Thlr. zu ihrer ersten Einrichtung, und außerdem die nöthigen Gebäude und das Dorf Poppelsdorf. (Diese Universität tritt an die Stelle einer 1787 daselbst gestifteten, die in den Zeiten der franz. Herrschaft eingegangen war.)

Oktober 19. Bertrand de Molleville, Marineminister unter Ludwig XVI., bekannt als Schriftsteller und durch seine Ergebenheit für die Bourbons, st. zu Paris im 74. Jahre.

Oktober 19. Kardinal Dugnani geb. zu Mailand 1748 st. zu Rom.

Oktober 22. J. H. Campe st. zu Braunschweig. Geb. 1746 zu Derusen im Braunschweigischen.

Oktober 25. Kardinal Cambaceres, Erzbischof von Rouen st. daselbst 62 J. alt.

Oktober 26. Zu Greifswalde st. L. Th. Kosegarten.

Oktober 28. Marschall Clarke, Herzog von Feltre st. auf seinem Gute im Elsaß. Geb. 1769.

Oktober 30. Die Grenzberichtigungen und Austauschungen zwischen Preußen und Holland werden unterschrieben. Preußen rückt bis an die Maas vor, dagegen erhält Holland Luxemburg ganz, nebst einem Theile der Eifel, so wie das Klevische, die Veste Geldern ausgenommen.

November 5. Zu Wien st. im 66. Jahre Heinrich Füger, Direktor der Gemäldegallerie im Belvedere, k. k. Hofmaler und ordentlicher Rath der k. k. Akademie der vereinigten bildenden Künste.

November 7. Zu Görlitz st. der um die wendische und deutsche Geschichte durch Schriften, so wie durch mehrere nützliche Stiftungen verdiente Senator Dr. Carl Gottlieb von Anton, 68 J. alt.

November 12. Das Universitätsgebäude zu Moskau, das bei der französischen Invasion vernichtet wurde, und weit schöner als vorher wieder hergestellt worden ist, wird feierlich eingeweiht.

November 15. Zu Prag wird eine neue Lehranstalt zur religiösen und moralischen Bildung der erwach-

senen israelitischen Jugend, feierlich eröffnet. (Sie ist durch den Kaiser gestiftet und steht unter der Leitung des als Schriftsteller bekannten Herz Homberg.)

November 17. Tod der Königin von Großbritannien Sophie Charlotte, in einem Alter von 74 Jahren 5 Mon. 28 Tagen. Sie war 58 Jahre verheirathet und hinterläßt 12 lebende Kinder, 7 Prinzen und 5 Prinzessinnen.

Kön. norwegische Bekanntmachung zu Christiania, zufolge welcher alle Regierungsangelegenheiten vom 1. Jan. 1819. an unter folgende fünf Regierungsdepartements vertheilt werden sollen: Departement für Kirchen und Schulen; für Justiz und Polizei; für die Finanzen, den Handel und Zoll; Departement des Landmilitäretats; Departement des Seemilitäretats.

November 19. Auf der Börse zu Amsterdam fallen in wenig Stunden die Fonds aller europäischen Mächte um 10 Prozent und die Metalliques auf 54. (Ein Fall, der seit 50 Jahren nicht eingetreten war.)

Kön. preuß. Kabinetsordre, die einstweilige Gerichtsverfassung in den Rheinprovinzen betreffend.

November 23. Verordnung des Kön. beider Sizilien, der zufolge in Neapel ein Hauptarchiv des Reichs diesseit des Meeres und in jeder Provinz ein besonderes angelegt und überdieß die bisherigen Reichsarchive zu Cava, Montecasino und Montevergine beibehalten werden sollen. (Ueber sämmtliche Archive wird ein Oberaufseher — Generalintendant - gesetzt, und unter das Ministerium des Innern gestellt. Die Absicht dieser Archive ist, alles zu sammeln u. aufzubewahren, was für den öffentlichen Gebrauch, für die vaterländische Ge-

schichte u. sowohl für den Staat, als für Einzelne nützlich seyn kann.) — Auch soll in Neapel eine Commission mit dem Auftrage niedergesetzt werden, einen diplomatischen Codex und Memoiren zum Behuf der vaterländischen Geschichte zusammenzutragen.

Dezember 1. Die allgemeine Ständeversammlung zu Hannover fängt ihre Sitzungen an.

Dezember 8. Zu Rastatt st. der Großherzog Karl von Baden, geb. den 8. Jun. 1786. reg. seit dem 10. Jun. 1811. Großherzog Ludwig, geb. den 9. Febr. 1763, Sohn des am 10. Jun. 1811. verst. Großherz. Karl Friedrich ist sein Nachfolger.

Dezember 10. Die Sitzung der Kammern in Frankreich wird wieder eröffnet.

Dezember 14. Der Kais. von Oestreich bewilligt der Witwe des vormaligen Sandwirths in Passayr, Andreas Hofer, einen Jahrgehalt von 500 Fl. Konventionsmünze, jeder ihrer 4 Töchter jährlich 200 Fl. Konventionsgeld, die sich im Fall einer Verheirathung mit einer Ausstattung von 500 Fl. enden und befiehlt, dem Sohn Johann Hofer eine ansehnliche Wirthschaft zu erkaufen.

Dezember 15. Der Bischof von Mainz Joseph Colmar st.

Dezember 16. Der Bischof Franz Skarbeck von Malczewski wird zum Erzbischof von Warschau und Primas des Königreichs Polen in der Kirche zu Warschau creirt.

Zu Leipzig st. der regierende Herzog v. Anhalt-Köthen Karl Friedrich Aemil Posthumus (geb. 20. Sept. 1802, trat unter Vormundschaft die Regie-

rung an den 5. Mai 1812) der auf dortiger Universität studierte.

Ihm folgt in der Regierung des Herzogthums Fürst Friedrich Ferdinand v. Anhalt-Pleß, geb. 25. Juni 1769, Gemahl der Gräfin Julie von Brandenburg, natürlichen Tochter König Friedrich Wilhelms II. von Preußen.

Dezember 17. Abdullah Ben Sund*) wird nebst seinem Mufti u. Schatzmeister vor den Großsultan geführt u. auf Befehl desselben zugleich mit ihnen enthauptet.

Dezember 21. Geheimes Konsistorium, worin die Ernennungen zum Erzbisthum Turin und zu 20 Bisthümern in verschiedenen Ländern, so wie zur Abtei Wettingen im Kanton Aargau bekannt gemacht werden.

Dezember 22. Zu Erfurt st. der durch seine Schriften und Streitigkeiten mit der hannöverschen Regierung bekannte Freiherr Friedrich Ludwig von Berlepsch.

Zu Dresden st. Johann Aloysius Schneider, Beichtvater des Königs und Bischof zu Argos. Geb. 12. Apr. 1752 zu Brünn.

Dezember 23. Der Mecklenburg-Schwerinsche und Strelitzische Landtag wird geschlossen.

Dezember 24. Zu Dresden st. die Prinzessin Elisabeth, Vaters Schwester des Königs, geb. zu Warschau 1736.

Dezember 24. Am heutigen Tage, als dem Geburtstage Kaiser Alexanders, wird in Mietau das neue Bauerngesetzbuch bekannt gemacht, und die Urkunde

*) Man sehe Sept. 5.

über das Recht und die Freiheiten der Letten in Kurland, lettisch von den Kanzeln verlesen.

Dezember 25. Zu Wolfsburg st. der herz. Braunschw. Staatsmin., Graf v. d. Schulenburg.

Dezember 26. Tod der regierenden Königin von Spanien, Maria Isabella Franziska, Tochter Johann VI. Königs von Portugal und Brasilien. Geb. den 19. Mai 1797, vermählt 1816.

Auf der Insel Malta wird ein von Großbritannien zur Auszeichnung der Malteser gestifteter Ritterorden des h. Georg und Michael eingeführt. Der Statthalter der Insel ist Großmeister des neuen Ordens. Das Ordenszeichen ist ein Stern mit sieben Strahlen und darüber die königl. großbr. Krone, auf der einen Seite im Email der h. Georg, auf der andern der h. Michael. Es wird an einem scharlachrothen Bande mit blauer Einfassung getragen.

Dezember 27. Zu Leipzig st. Hofrath Dr. Ernst Platner, Senior der med. Fakultät. Geb. ebend. den 11. Juni 1744.

Dezember 28. Kais. russ. Verordnung, wodurch allen Bauern im Reiche das Recht ertheilt wird, Fabriken und Manufakturen zu errichten; (ein Recht, das sie bisher nicht besaßen, sondern das nur dem Adel und den Kaufleuten der ersten und zweiten Gilde zustand.)

Dezember 29. Drei kön. franz. Ordonnanzen, die Organisation des neuen Ministeriums betreffend. (Der Herz. v. Richelieu erhält die begehrte Entlassung von den Stellen eines Präsidenten des Ministerialkonseils u. Staatssekr. für die auswärtigen Angelegenheiten und wird zum Staatsmin. u. Mitglied des geh. Raths ernannt. Lai-

né, Graf Molé und Roy erhalten die begehrte Entlassung von den Ministerien des Innern, des Seewesens und der Finanzen, werden gleichfalls zu Staatsministern und Mitgliedern des geheimen Raths ernannt. Marq. Dessolle, Pair von Frankreich, wird Minister-Staatssekretair für die auswärtigen Angelegenheiten und Präsident des Ministerialkonseils; Deserre Mitglied der Deputirtenkammer, Min. Staatssekretair für die Justiz; Gr. Decazes, Pair v. Frankreich, Min. Staatssekretair für das Innere; Baron Portal, Mitglied der Deputirtenkammer, Min. Staatssekretair für das Seewesen; Bar. von Louis, Mitglied der Deputirtenkammer, Min. Staatssekret. für die Finanzen. Das Polizeiministerium wird aufgehoben.

1819. Januar 1. Die Schweiz feiert das dreihundertjährige Gedächtnißfest ihrer Reformation.

Der Stand Luzern übernimmt das eidgenössische Direktorat.

Kön. Sizilian. Dekret, wodurch die bisherige Ausübung der richterlichen Gewalt aufgehoben u. bis zur nahen Bekanntmachung des neuen Civilkodex und der neuen Gerichtsordnung eine provis. Kommission niedergesetzt wird.

Proklamation des Königs Henry v. Hayti, worin er nach einer glänzenden Schilderung der Lage des Königreichs und der Wirksamkeit seiner Vertheidigungsanstalten, den Einwohnern von Hayti ankündigt, daß die alliirten Armeen-Frankreich geräumt hätten, daß die Ereignisse zweifelhaft seyen und daß, bis zur feierlichen Anerkennung ihrer Unabhängigkeit, man unausgesetzt auf seiner Huth seyn müsse.

Januar 2. Zu Rom st. Maria Luise There-

se, entthronte Königin von Spanien, geb. Prinz. von Parma. Geb. 9. Dez. 1751. verm. 4. Sept. 1765.

Der verdiente Astronom Vidal wird zu Paris auf seiner Sternwarte, während er den Kometen im Pegasus betrachtet, vom Schlage getroffen und stirbt neben dem Sehrohre.

Januar 5. Zu Eutin st. im 67. Jahre der als Dichter und Geschichtschreiber rühmlich bekannte fürstl. Lübeckische Justizrath Gerhard Anton von Halem.

Januar 9. Tod der regierenden Königin von Würtemberg, Katharina, Großfürstin von Rußland, geb. den 22. Mai 1788, vermählt mit dem Könige den 24. Jan. 1816.

Der König von Neapel stiftet einen neuen, rein milit. Ritterorden, den kön. Militärorden vom h. Georg (di S Giorgio della Riunione) der außer dem Großmeister und Groß-Connetable 7 Grade enthält. Dagegen wird der bisherige neapolit. Orden aufgehoben und die Ritter erhalten das Kreuz des neuen Ordens.

Januar 10. Zu Paris st. der vormalige Senateur Gr. Beauharnois, (Vater der verwitw. Großherzogin von Baden, Sohn der als Schriftstellerin bekannten Fr. von Beauharnois und Vetter des Grafen Alexander Beauharnois, ersten Gemahls der Kaiserin Josephine.)

Januar 11. Zu St. Petersburg wird die pharmaceutische Gesellschaft, gestiftet vom Etatsrath Dr. Scherer, eingeweiht.)

Januar 12. Der berühmte Abbé Morellet, ältestes Mitglied der franz. Akademie, st. 92 Jahre alt. (Geb. 22. Mai 1727.)

Zu Leipzig st. Frau Benedicte Naubert, (Verfasserin des Herrmann von Unna, Walther Montbarry und anderer historisch-romantischer Werke.)

Januar 13. Kön. franz. Ordonnanz, wodurch eine öffentliche Ausstellung der Erzeugnisse der französischen Industrie in Zeiträumen von höchstens 4 Jahren angeordnet wird. Die erste Ausstellung soll am 25. August 1819. ihren Anfang nehmen.

Januar 16. Zu Corfu erfolgt die förmliche Installation des für die jonischen Inseln gestifteten großbritannisch. St. Michael u. St. Georg-Ordens.

Januar 17. Vermählungsjubiläum des königlichen Paares von Sachsen.

Januar 18. Kön. preuß. Verordnung die Aufhebung der Erbunterthänigkeit in dem Kotbusser Kreise, den beiden Lausitzen und den übrigen vormals kön. sächs. Landestheilen betreffend.

Januar 19. König Karl IV. von Spanien st. am 19. Januar zu Neapel. (Geb. am 12. Nov. 1748. König 14. Dez. 1788; entthront 19. März 1808.)

Der Stand Graubündten nimmt Besitz von der Herrschaft Rhäzüns, die der östr. Hof an denselben abgetreten hat.

Januar 20. Zu Wien st. 58 Jahr alt der Kardinal Gr. Trautmannsdorf, Erzb. von Ollmütz.

Januar 21. Das brittische Parlament wird durch einen königl. Kommissair eröffnet.

Januar 22. Die vor 200 Jahren nach dem Muster der Amsterdamer Bank errichtete Bank in Hamburg feiert ihr Jubiläum.

Januar 28. Zu Sondershausen st. Karl

Wetzel, ehemals als Schriftsteller bekannt. (Geb. den 31. Okt. 1747, seit 34 Jahren des vollen Gebrauches seines Verstandes beraubt.)

Februar 3. Zu Venedig wird, wegen gänzlich abgewendeter Gefahr vor der Pest (welche im dortigen Quarantainehause ausgebrochen war) ein feierlicher Dank-Gottesdienst gehalten.

Februar 4. Feierliche Eröffnung der baierischen Ständeversammlung zu München.

Zu Zürich st. der rühmlich bekannte Gelehrte, Chorherr Johann Jakob Hottinger im 69. Jahre.

Februar 7. Zu Rom st. der berühmte Sprachforscher und Archäolog, Joh. David Akerblad, ehemals schwed. Chargé d'Affaires in Frankreich, 60 Jahre alt.

Februar 8. Mirza Abul Hassan Chan, Gesandter des persischen Schah Feth Ali Chan hat seine feierliche Audienz bei dem östreichischen Kaiser. (Dieser Gesandte war schon 1809 als Gesandter in London und dann zu Gesandschaften und Unterhandlungen mit Rußland und zweimal in Constantinopel gebraucht, hat auch eine bereits übersetzte Beschreibung seiner Reisen unter dem Titel: Buch des Erstaunens abgefaßt.)

Februar 9. Zu Hildburghausen wird ein Landtag eröffnet.

Februar 14. Christian Gottlob Broder, Superint. zu Beuchte und Weddingen, st. 75 Jahr alt, berühmt durch seine lat. Sprachlehre und Wörterbücher.

Februar 15. Zu Upsala st. der Erzbischof und

Prokurator der Universität Dr. Lindblom 72 Jahr 6 Mon. alt. (Er verrichtete als Primas des Reichs, der er seit 13 Jahren war, 2 königliche Krönungen, war auf 4 Reichstagen der Vorsteher des Priesterstandes und erhielt im vorigen Jahre den Seraphinenorden, das erste Beispiel hiervon unter der schwedischen Geistlichkeit. Seine Nachkommen sind unter dem Namen Linderskold geadelt.)

Februar 19. Der Herzog von Nassau eröffnet zu Wisbaden die dießjährige Versammlung der Landstände.

Februar 20. Kaiser Alexander genehmigt den ihm von dem Minister der geistlichen Angelegenheiten und der Aufklärung, Fürsten Alex. Golizün vorgelegten Entwurf zur Anlegung einer neuen Universität zu St. Petersburg. (Die Mitglieder des seit 15 Jahren daselbst bestehenden pädagogischen Centralinstituts werden den Stamm der bei der neuen Universität anzustellenden Professoren ausmachen. Es wird zugleich ein Seminarium für Lehrer bleiben.)

Februar 21. Zu Regensburg st. der auch als Schriftsteller ausgezeichnete Fürst-Abt des aufgelösten Stiftes zu St. Emmeram Cölestin Steiglehner. (Geb. 17. August 1738 zu Sondersbühl bei Nürnberg.)

Februar 22. Der Präsident der vereinigten Staaten theilt dem Senate einen zu Washington zwischen dem Staatssekretair Adams und dem Ritter Onis unterzeichneten Traktat mit, wodurch Spanien die Floridas definitiv den vereinigten Staaten abtritt. (Die westliche Grenze der verein. Staaten gegen die spanischen Besitzungen, beginnt am Ausflusse

des Sabineflusses, folgt diesem Flusse bis zur Nordwestspitze des Staats Louisiana, läuft nördlich bis zum rothen Flusse, welchem sie bis zum 100 Grade nördlicher Länge folgt. Dann geht sie nördlich bis an den Akansasfluß, dem sie bis zu seiner Quelle folgt. Von da wendet sie sich nördlich bis zum 42. Grade der Breite und läuft unter diesem bis ans stille Meer.)

März 5. Der Kongreß des Staates Venezuela wird in Angustura installirt und General Bolivar zum Präsidenten desselben ernannt.

März 6. Beschluß des Herzogs v. Sachsen-Coburg, daß das Fürstenthum, welches Er am linken Rheinufer besitzt, künftig das Fürstenthum Lichtenberg heißen soll. (Ein altes in jenem Bezirke befindliches Schloß, das vormals der Sitz der dortigen Fürsten war, führt diesen Namen.)

März 9. Königl. preuß. Kabinetsordre, wodurch befohlen wird, daß der Appellations-Gerichtshof für die kön. Rheinprovinzen in Köln seinen Sitz haben und Düsseldorf dafür eine andere Entschädigung erhalten soll.

März 10. Zu München st. Friedrich Heinrich Jacobi, der Nestor der Philosophen in Deutschland, der ehemalige Präsident der Akademie zu München. Geb. zu Düsseldorf 25. Jan. 1742.)

März 11. St. zu Paris der Graf Regnault de St. Jean Angely, auch als Schriftsteller bekannt, 57 Jahre alt. (Er war erst am 9. März mit kön. Erlaubniß zurückgekehrt.)

März 15. Zu Berlin und in der ganzen preuß. Monarchie werden auf Befehl der Regierung die Turn-

plätze vorläufig geschlossen, weil die Turnübungen künftig in ein näheres Verhältniß mit der übrigen Jugenderziehung gesetzt werden sollen.

März 17. Zu Köln st. der Nestor aller deutschen Künstler, ehemaliger Domvicar Leonhard Caspar Hardy im 94. Jahre.

März 22. Zu Weimar st. im 77. Jahre der großherzogl. Staatsminister Christ. Gottlob v. Voigt. (Ausgezeichnet durch tiefe und mannigfaltige Kenntnisse, große Thätigkeit auch für wissenschaftliche Kultur und den edelsten Charakter. Geb. den 23. Dez. 1743.)

März 23. Der kais. russische Staatsrath August von Kotzebue wird zu Mannheim, wo er sich seit mehrern Monaten mit seiner Familie aufhielt, von einem Studenten der Theologie, Namens Karl Sand aus Wunsiedel im Baireuthischen meuchelmörderisch überfallen und erstochen.

März 24. Zu Wien st. im 44. Jahre Fürst Moriz v. Liechtenstein, Herz. zu Troppau und Jägerndorf in Schlesien, kais. Feldmarschall-Lieutenant.

Der Erzherzog Rudolph v. Oestreich, geb. 8. Jan. 1788. wird von dem Domkapitel zu Ollmütz zum Fürst-Erzbischof erwählt.

März 29. Der Papst hält ein Konsistorium, worin die Besetzung von 3 Erzbisthümern und 19 Bisthümern, meist in Italien, einige auch in Spanien und Polen bekannt gemacht wird.

März 29. 30. Die Erhalter der Univ. Jena (Weimar und Gotha) erlassen eine Verordnung, daß künftig kein Ausländer auf der Univ. Jena inscribirt werden

soll, wenn er nicht ein Zeugniß der Erlaubniß seiner Regierung u. ein vortheilhaftes Sittenzeugniß von der Obrigkeit seines Vaterlandes oder der Univ. wo er schon studirt hat, beibringt.

März 30. Feierliche Audienz des persischen Gesandten bei dem Könige von Frankreich.

April 2. Feierlicher Einzug des Kaisers von Oestreich in Rom. (Seit Karl V. im Jahre 1536, war kein Kaiser mit Gepränge hier eingezogen. Kaiser Joseph II. und der Großherzog Leopold von Toskana besuchten Rom inkognito 1769, während des Konklave, in welchem Clemens XIV. erwählt wurde.)

April 5. Großherzogl. Badensche Bekanntmachung, die strengste Aufrechthaltung des Postgeheimnisses betreffend.

April 6. Der König von Preußen befiehlt auf Veranlassung der von dem Großherzoge von Sachsen-Weimar getroffenen Verfügung, die auf der Universität Jena studierenden Ausländer betreffend, die zu Jena studierenden preußischen Jünglinge zurückzuberufen.

April 9. Durch eine kön. franz Ordonnanz wird in allen gewerbtreibenden Departementern eine Jury von 7 Fabrikanten ernennt, und beauftragt, diejenigen Künstler und Gewerbsleute, die seit 10 Jahren zur Vervollkommnung der Fabriken und technischen Künste am meisten beigetragen, dem Minister des Innern namhaft zu machen, damit dieser sie dem Könige vorlege und auf zweckmäßige Belohnung für sie antrage. Diese Belohnungen werden zugleich mit den Preisen vertheilt, welche bei der nächst bevorstehenden Ausstellung der Industrie-Er-

zeugnisse im Louvre den vorzüglichsten Erzeugnissen zu erkannt werden sollen.

April 21. Der Kurfürst von Hessen verordnet, daß keiner seiner Unterthanen seine Studien ohne besondere Erlaubniß in Jena anfangen oder fortsetzen solle, bei Verlust der Aussicht auf eine Anstellung.

April 22. Feierliche Eröffnung der Ständeversammlung des Großherzogthums Baden in Karlsruhe.

April 24. Der deutsche Handels- und Gewerbverein hält in Frankfurt am Main eine allgemeine Versammlung und giebt sich Statuten, jedoch unter der Bedingung, daß dieselben erst bei der nächsten Zusammenkunft definitiv festgesetzt werden sollen, da mehrere Theile des deutschen Handels- und Fabrikantenstandes nicht Theil an der Berathung nehmen konnten.

April 25 Die Sitzungen des Congresses zu Buenos Ayres werden eröffnet.

April 26. Die Dresdner höhere Bürgerschule für Söhne wird eröffnet. Sie führt den Namen: Friedrich-Augusts Schule.

Mai 15. Die Sitzungen der Ständeversammlung im Herzogthum Nassau werden für dieses Jahr geschlossen.

Mai 18. Die am 6. April 1818 im Großherzogthum Weimar gegebene Verordnung wegen Preßmißbräuche wird, nachdem ihr die Stände am 2. Febr. 1819. ihre durchgängige Zustimmung ertheilt, durch ein großherzogl. Patent zum allgemeinen Landesgesetz erhoben.

Mai 20. Die kais. Majestäten von Oestreich auf dem Vesuv.

Mai 22. Die dießjährige Sitzung der Generalstaaten des Königreichs der Niederlande wird durch eine Rede des Ministers des Innern geschlossen.

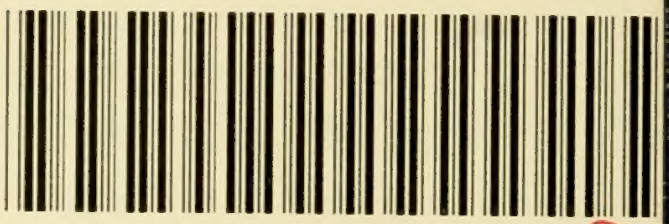
Zu St. Petersburg werden von der Schuldentilgungskommission 80 Mill. Rubel Banknoten öffentlich verbrannt.

H 106 89

THE LIBRARY OF CONGRESS

HECKMAN
BINDERY INC.
OCT 89
N. MANCHESTER,
INDIANA 46962

LIBRARY OF CONGRESS



0 014 222 881 6